Mit Beilagen: „Angebotene und Gesuchte Bücher“ und „Bestellzettel“

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 78 Leipzig, Sonnabend den 2. April 1938 105. Jahrgang

Der GPU. entflohen!

Mitte April erscheint:

Th. Butenko,

Enthüllungen über Moskau

48 Seiten · Kartoniert einzeln RM –.25

ab	500 Stück	RM —.23
ab	1000 Stück	RM —.22
ab	5000 Stück	RM —.20
ab	10000 Stück	RM —.18

In dieser Broschüre berichtet der auf so sensationelle Weise aus Bukarest nach Rom entflohene ehemalige Geschäftsträger der Sowjets über sein Leben, seine Flucht und die Zustände in der Sowjet-Union.

Butenko ist als Sohn eines Dorfarztes in der Ukraine geboren und hat in seiner Jugend die Schrecken des Kriegskommunismus mitgemacht. Er gibt einen knappen und interessanten Überblick über die Entwicklung des Landes unter der bolschewistischen Regierung in den drei Perioden „Kriegskommunismus“, „Neue ökonomische Politik“ und unter dem sogenannten „Aufbau des Sozialismus“.

Er berichtet über Stalins Machtkampf, über die furchtbaren Folgen der Zwangskollektivierung, über die demokratisch getarnte, lügenhafte Sowjetverfassung und über die Judenherrschaft in der Sowjetunion.

Der Schlüssel für die ungeheuerliche Terrorherrschaft und die Prozesse am laufenden Band liegt nach Butenko in der Persönlichkeit Stalins, der alle möglichen Konkurrenten u. Gegner in grausamster Weise hinschlachtet.

Butenko berichtet, wie er sich auf Grund der verlogenen Sowjetpresse und Literatur ein vollständig falsches Bild vom Leben in Westeuropa gemacht hat und wie seine Reisen durch Deutschland und Frankreich zur Weltausstellung nach Paris und sein Aufenthalt dort, sowie später seine Reise nach Bukarest ihn restlos davon überzeugt haben, daß es für einen aufrechten Menschen unmöglich ist, länger ein Werkzeug Stalins zu sein.

Hochinteressant ist der Bericht über die Nachstellungen von seiten der GPU, denen er durch seine glückliche Flucht von Bukarest nach Rom entgehen konnte.

Seine Broschüre wird für alle Deutschen eine interessante Ergänzung und Bestätigung der vorliegenden anti-sowjetischen Literatur sein und wird sie erneut von der Notwendigkeit des antibolschewistischen Kampfes überzeugen.

Z

Bestellen Sie reichlich!

Die sensationelle Broschüre wird in Massen verlangt werden!

Nibelungen-Verlag, Berlin / Leipzig

Der Verlag der Anti-Komintern

ES EMPFEHLEN SICH

Zum Binden:

Zum Drucken ferner:

SPAMER A.-G. LEIPZIG

Spamer

ABT. DRUCKEREI

Zum Drucken:

Buchdruckerei
Oswald Schmidt GmbH
Leipzig C 1
Gabelsbergerstraße 6

Werk
Druck

Zur Klischeeanfertigung:

H. F. Jütte,
Graphische Kunstanstalt
für Zinkätzung, Photolithographie
Steindruck, Offsetdruck
Lichtdruck. — ff Ausführung.

Leipzig C1
Kreuzstraße 20 Ruf: 21674
u. 21682

Verschiedenes:

Makulatur-Einkauf

Jeden Posten Makulatur roh, broschiert
oder gebunden kauft zu Tagespreisen
bei sofortiger Barzahlung

F. O. Hartig • Leipzig C1

Fernsprecher 24436 • Gegr. 1898 • Johannisgasse 24

Die Titelseite (erste Umschlagseite) des Börsenblattes kostet nur M. 105.–

Anzeigen auf der Titelseite werden auf die Mengenabschlüsse angerechnet. In nächster Zeit ist die Titelseite am 12., 13., 14., 27., 28., 29. u. 30. April noch frei.

Vorbestellungen werden entgegengenommen. Diese sind zu richten an die

Expedition des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 78 (R. 39) Leipzig, Sonnabend den 2. April 1938 105. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer Nr. 122

Über literarische Vereine und Vortragsveranstalter

1. Organisation

Die »Arbeitsgemeinschaft der literarischen Gesellschaften und Vortragsveranstalter«, die durch meine Bekanntmachung Nr. 3 vom 22. Dezember 1933 als Fachverband der Reichsschrifttumskammer gegründet wurde, wird mit sofortiger Wirkung mit der Reichsschrifttumskammer vereinigt.

Die kulturpolitische Führung obliegt dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, Abt. VIII.

2. Pflichtmitglieder

Nach § 4 der Ersten Durchführungsverordnung zum Reichskulturkammergesetz muß Mitglied der Reichsschrifttumskammer, Gruppe literarische Vereine und Vortragsveranstalter, sein:

a) wer mündliche Vorträge von Werken des Schrifttums — durch den Verfasser selbst oder durch einen Sprecher — veranstaltet (z. B. literarische Vereine*) oder vermittelt (z. B. literarische Agenturen),

b) wer in fremdem Auftrag bei solcher Veranstaltungs- oder Vermittlungstätigkeit mitwirkt**).

Die Mitgliedschaft ist eine persönliche; Vereinigungen, Gesellschaften oder juristische Personen erwerben die Mitgliedschaft durch ihren Vorstand oder Vertretungsberechtigten.

Die Mitglieder der Reichsschrifttumskammer, Gruppe literarische Vereine und Vortragsveranstalter, sind nach § 24 der genannten Verordnung zu Kammerbeiträgen verpflichtet; diese werden wie bisher so niedrig wie möglich bemessen.

Wer bereits Mitglied der »Arbeitsgemeinschaft der literarischen Gesellschaften und Vortragsveranstalter« ist, wird ohne weitere Meldung Mitglied der Reichsschrifttumskammer, Gruppe literarische Vereine und Vortragsveranstalter. Die bisherigen Kammerausweise bleiben einstweilen gültig und sind einzuschicken, sobald die neuen Ausweise übersandt werden.

3. Befreiung wegen gelegentlicher Veranstaltungstätigkeit

Wer nur gelegentlich (d. h. nicht ständig und nur zweimal im Jahr***) Veranstaltungen durchführt oder wer in geringfügigem Umfange daran mitwirkt, ist nach § 9 der genannten Verordnung ohne Befreiungsschein von der Eingliederungspflicht befreit.

4. Befreiung wegen nebenberuflicher kammerpflichtiger Tätigkeit

Wer über den Umfang der Ziff. 3 hinaus, aber nicht seinem Hauptzweck oder Hauptberuf nach, als Veranstalter tätig wird oder wer gelegentlich oder nebenberuflich als Vermittler (Ziff. 2) tätig wird, bedarf eines Befreiungsscheines nach § 9 der genannten Verordnung, der jeweils für ein Jahr ausgestellt wird. Die Gebühr beträgt RM 3.—; sie kann nach § 30 der genannten Verordnung eingezogen werden.

Wer bereits Mitglied der Reichsschrifttumskammer ist (z. B. als Buchhändler oder Schriftsteller), ist nach § 9 der Verordnung ohne Befreiungsschein von der Eingliederungspflicht befreit.

5. Widerruf der Befreiung

Die Befreiung kann im Einzelfall widerrufen werden, wenn die Voraussetzungen des § 10 der genannten Verordnung (Zuverlässigkeit und Eignung) nicht vorliegen.

6. Organisationen, die sich nebenher kammerpflichtig betätigen

Vereinigungen, Gesellschaften, juristische Personen oder Dienststellen, die über den Rahmen der Ziff. 3 hinaus, aber nicht ihrem Hauptzweck nach als Veranstalter tätig werden, haben ihre Eingliederungspflicht im Sinne des § 4 der genannten Verordnung erfüllt, wenn die verantwortlichen Bevollmächtigten gemäß Ziff. 4 befreit worden sind oder, soweit sie berufsmäßig Veranstaltungen durchführen, die Mitgliedschaft nach Ziff. 2b erworben haben.

7. Anzeigepflicht

Jede beabsichtigte Veranstaltung ist bei dem zuständigen Reichspropagandaamt anzuzeigen ohne Rücksicht darauf, ob der Veranstalter Mitglied oder von der Eingliederungspflicht befreit ist.

8. Verbote von Veranstaltungen

Bestehen Bedenken gegen eine Veranstaltung, so sind Anzeigen oder Anträge ausschließlich an die Reichsschrifttumskammer, Gruppe literarische Vereine und Vortragsveranstalter, Berlin W 8, Friedrichstraße 194/199†) zu richten. Die Reichsschrifttumskammer holt die Entscheidung des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda ein.

9. Amtliche Veranstaltungen

Veranstaltungen, bei denen das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, die Reichskulturkammer oder die Reichsschrifttumskammer als Veranstalter auftreten, werden durch diese Bekanntmachung nicht berührt.

Berlin-Charlottenburg, den 5. Januar 1938
Hardenbergstraße 6

Der Präsident der Reichsschrifttumskammer
gez.: Hanns Johst

*) Nach § 6a der Ersten Durchführungsverordnung ist es unerheblich, ob die Tätigkeit gewerbsmäßig oder gemeinnützig ausgeübt wird.

**) Nach § 6d der Ersten Durchführungsverordnung unterliegen der Eingliederungspflicht grundsätzlich nicht die Angestellten, die eine rein kaufmännische, büromäßige, technische oder mechanische Tätigkeit ausüben.

***) Nach § 12 der Satzung der Reichsschrifttumskammer vom 15. September 1934 läuft das Rechnungsjahr vom 1. April bis 31. März.

Amtliche Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer Nr. 124

Einordnung der Umlaute

Bei der Einordnung der Umlaute in das ABC ist ä mit ae, ö mit oe und ü mit ue gleichzusetzen.

Zur allgemeinen Durchführung dieser Bestimmung setze ich vorläufig keine Frist.

Berlin-Charlottenburg, den 23. März 1938
Hardenbergstraße 6

Der Präsident der Reichsschrifttumskammer
gez.: Hanns Johst

†) Nicht Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 6.

Amtliche Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer Nr. 125

Verkauf gebrauchter Leihbücher

Mit Zustimmung des Herrn Reichskommissars für die Preisbildung und des Herrn Präsidenten der Reichsschrifttumskammer hat der Börsenverein der Deutschen Buchhändler die buchhändlerische Verkaufsordnung dahin geändert:

»Leihbücher dürfen erst sechs Monate nach Einstellung in die Leihbücherei an das Publikum verkauft werden. Der Verkaufspreis muß mindestens 40 % unter dem Ladenpreis liegen und darf nicht niedriger sein als eine Reichsmark.«

Diese Abänderung ist am 12. Februar 1938 durch Veröffentlichung im »Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel« Nr. 36/1938 bekanntgegeben worden.

§ 9 Abs. 3 der Rahmenbestimmung für die Ausübung des Leihbüchereigewerbes vom 7. Februar 1934 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 13) erhält daher folgende Fassung:

Der Verkauf gebrauchter Leihbücher an das Publikum ist gestattet, soweit die Bestimmungen der buchhändlerischen Verkaufsordnung eingehalten werden*).

Berlin-Charlottenburg, den 24. März 1938
Hardenbergstraße 6

Der Präsident der Reichsschrifttumskammer
gez.: Hanns Johst

*) Anm.: Da der Schrifttumskammerausweis der Leihbüchereien nur zum Buchverleih berechtigt, müssen Leihbüchereien, die gebrauchte Leihbücher verkaufen wollen, entweder an Antiquariate verkaufen oder sich in die Stammrolle der Inhaber von Buchverkaufsstellen eintragen lassen.

Mitteilung der Geschäftsstelle d. Reichsschrifttumskammer, Abt. III — Gruppe Buchhandel

1. Die Beiträge zur Reichsschrifttumskammer werden für das Rechnungsjahr 1938/39 neu festgesetzt. Die Zahlung muß demnach erfolgen auf Grund der Beitragsbescheide, die in den nächsten Tagen den Mitgliedern zugehen werden. Im Interesse der Arbeitsvereinfachung wird ausdrücklich darum gebeten, nur bargeldlos zu zahlen. Diese Bitte richtet sich vor allem an die Mitglieder der Kammer in Leipzig. Die einzelnen Postscheckkonten sind:

   Reichsschrifttumskammer (Verlag, Handel, Zwischenhandel), Berlin-Charlottenburg, **Postscheckkonto: Berlin Nr. 24690,**
   Reichsschrifttumskammer (Leihbücherei), Berlin-Charlottenburg, **Postscheckkonto: Berlin Nr. 57912,**
   Reichsschrifttumskammer (Buchvertreter), Berlin-Charlottenburg, **Postscheckkonto: Berlin Nr. 24177,**
   Reichsschrifttumskammer (Buchhandels-Angestellte), Berlin-Charlottenburg, **Postscheckkonto: Berlin Nr. 25120.**

2. Die Reichsschulsparbeträge werden vom 1. April ab durch die Verwaltungsstelle der Reichsschule des Deutschen Buchhandels beim Börsenverein der Deutschen Buchhändler eingezogen. Darlehensanträge von Lehrlingen sind deshalb von diesem Termin ab gleichfalls an die Verwaltungsstelle zu richten.

   Die Reichsschulsparbeträge für die Lehrlinge des deutschen Buchhandels sind von den Lehrherren ab 1. April gesondert auf das

   Postscheckkonto »Reichsschule des Deutschen Buchhandels, Sparkonto«, Leipzig Nr. 30595,

   zu überweisen.

3. Lehrlinge des Buchhandels zahlen ab 1. April 1938 keine Beiträge mehr zur Reichsschrifttumskammer. Thulke

Ausfuhrregelung

Im Anschluß an die Bekanntmachung vom 23. März 1938 (Börsenblatt Nr. 72 vom 26. März 1938) wird darauf hingewiesen, daß österreichische Verlagswerke sowie in Österreich hergestellte Verlagswerke von Verlegern, die im alten Reichsgebiet ihren Sitz haben, vorläufig noch nicht unter die Ausfuhrregelung fallen. Endgültige Regelung erfolgt in Kürze.

Berlin, den 30. März 1938

Reichsschrifttumskammer
Abt.: Wirtschaftsstelle des deutschen Buchhandels
gez.: Dr. Hövel

Bekanntmachung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler

Verkauf von Gegenständen des Buchhandels im Gebiete des Verbandes der Buchhändlerorganisationen des Königreichs Jugoslawien

I.

Der Vertrieb von Gegenständen des Buchhandels ist im Gebiete des Verbandes der Buchhändlerorganisationen des Königreichs Jugoslawien folgendermaßen geregelt:

1. Folgende Firmen oder Personen sind zum Vertrieb von Gegenständen des Buchhandels berechtigt:
   a) die in der beigefügten Liste A aufgeführten Mitglieder der dem Verband der Buchhändlerorganisationen des Königreichs Jugoslawien angeschlossenen Buchhändlerorganisationen;
   b) die in der beigefügten Liste B aufgeführten Personen oder Firmen, die keiner dieser Organisationen angehören.

   Für die Belieferung dieser Firmen oder Personen gilt:

zu a) die in der Liste A aufgeführten Buchhändler erhalten vollen Rabatt;

zu b) die in der Liste B aufgeführten Personen oder Firmen erhalten in allen Fällen einen Rabatt, der um 5 % niedriger sein muß als die den Buchhändlern in der Liste A für Bezüge gleicher Art und Menge gewährte Handelsspanne.

2. Keinerlei Einschränkungen unterliegt der Vertrieb von: Photo-Fachschrifttum, Gärtnerei-Schrifttum, Anleitungen für den Mal- und Zeichenunterricht, graphischen Lehrmitteln, Schrifttum über Lebensreform, Schrifttum über Rundfunk, Büchern für Kinder bis zum Alter von 10 bis 12 Jahren, Schrifttum über Sportübungen und Sportgeräte bis zum Verkaufspreis von RM 1.—, Schrifttum über Behandlung von Waffen und jagdlicher Fachliteratur (jedoch nicht jagdlicher Belletristik) bis zum Preise von RM 12.—, Kalendern, Gebetbüchern, Kirchengesangbüchern, Fahrplänen, Wandkarten und Stadtplänen. Diese Gegenstände können auch an Wiederverkäufer wie z. B. Papierhandlungen und Fachgeschäfte vermittelt werden.
3. Warenhäuser und Einheitspreisgeschäfte, die in keiner der obengenannten Listen enthalten sind, dürfen nur mit Büchern beliefert werden, deren Ladenpreis aufgehoben ist.

II.

Zwischen dem Verband der Buchhändlerorganisationen des Königreichs Jugoslawien und dem Börsenverein ist vereinbart worden, daß die für Jugoslawien getroffene Regelung auch für Lieferungen aus dem übrigen Gebiete des Börsenvereins nach Jugoslawien gilt.

Hierbei ist darauf hinzuweisen, daß der Unterschied in der Handelsspanne bereits in § 5 b Absatz 2 der Verkehrsordnung des Börsenvereins geregelt ist.

Personen oder Firmen, die weder in der Liste A noch in der Liste B stehen, dürfen nicht mit Rabatt beliefert werden (Ausnahme I, Ziffer 2 und 3).

III.

Die Liste A und die Liste B werden nachstehend nach dem Stande vom 1. April 1938 veröffentlicht.

Abzüge sind von der Geschäftsstelle zu beziehen. Ergänzungen werden laufend im Börsenblatt veröffentlicht.

IV.

Die Bekanntmachung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung im Börsenblatt in Kraft.

Leipzig, den 15. März 1938.

Baur, Vorsteher.

*

A

Liste der Firmen, die Gegenstände des deutschen Buchhandels vertreiben und Mitglieder einer der im Verband der Buchhändler-Organisationen des Königreichs Jugoslawien zu Belgrad verkörperten Buchhändler-Organisationen sind

Bela Crkva (Weisskirchen):
Bertold Hepke

Beograd (Belgrad):
Milan Brajer
Pavle Bruk, knjižara i antikvarijat
S. B. Cvijanović
Jovan Frajt, trgovina muzikalija »Harmonija«, Aleksand. Goldman trgovina muzikalija.
I. Levi
Geca Kon A. D.
Knjizara »Neva« Predrag Ž. Šešelj
Naučna knjižara »Scientia«
F. Pelikan
Sveslovenska knjižara M. J. Stefanović i drug
Knjižara »Vozroždenije«, Ilija J. Stroganov
J. A. Lotšpajh
Sergije Strahov, trgovina muzikalija
Francuska knjižara Henri Soubre
Agentie Avala A.G., Vertr.-Abteilung f. ausländische Zeitungen u. Zeitschriften
Aleksandar M. Popović, Francusko-srpska knjižara

Bjelovar:
Oskar Ueberall i drug (V. Burić)

Crikvenica:
Vinko Škarica

Celje (Cilli):
Knjigarna »Domovina«
Karl Goričar vdv.
Franc Leskovšek
Knjigarna Mohorjeve tiskarne

Daruvar:
Dragutin Goldberger

Donji Miholjac:
G. E. Margold

Dubrovnik:
Knjižara »Jadran«
Jovo Tošović

Djakovo:
Matija Kraljević

Gospić:
Ivo Kolačević

Karlovac (Karlstadt):
Oton Fröhlich
L. Reich
Andrija Vorkapić

Križevci (Kroat. Kreuz):
Josip Goldberger

Ljubljana (Laibach):
Jugoslovanska knjigarna
Ig. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Knjigarna Glasbene matice
Knjigarna Učiteljske tiskarne
Nova založba r. z. z. o. z.
Tiskovna zadruga r. z. z. o. z.
L. Schwentner

Maribor (Marburg):
V. Heinz
Heman Höfer, trgovina muzikalija
Knjigarna tiskarne Sv. Cirila
Karl Scheidbach
Hinko Sax
Tiskovna zadruga r. z. z. o. z. (filiala)
Vilko Weixl

Mostar:
Trifko Dudić

Našice:
Rehak & Štenger

Novi Sad (Neusatz):
Stevan Bachinger
Knjižara štamparskog i izdavčkog d. d.
Braća Mišić
Knjižara »Kultura«, Dr. Adam Maurus

Nova Gradiška:
M. Bauer

Novi Vrbas (Neuwerbass):
Pavle Garamszeghy
S. Horovitz i sin

Osijek (Esseg):
Knjižara »Akademia«
Knjižara »Ateneum« Srića Lang
Krbavac i Pavlović
Ferdo Mandić
Ljudeviz Sekler
Zlatko Adler

Pakrac:
Vinko Filipović

Pančevo:
Knjižara »Kultura«

Petrovgrad:
Knjižara »Papirus« Ernest Buza

Ptuj (Pettau):
W. Blanke
Knjigarna tiskarne Sv. Cirila (filiala)

Sarajevo:
Leon Finci
Knjižara »Minerva«, A. Altarac

Slavonski Brod (Brod):
J. Kappon

Slavonska Požega:
L. Glivetić

Sombor:
Josip Šlocer

Split:
Bojanić i Grabovac
Knjižara Morpurgo
Knjižara »Napredak«
F. Lhotsky
G. A. Milisich
Hrvatska Knjižara

Stari Bečej:
Vladimir O. Radosavjević

Subotica (Mar.-Theresiopel):
Centralna knjižara Jos. Löwy
Nova Knjižara Marko Tikvicki
Ladislav Vig

Sušak:
M. Bamić
Knjižara »Prosvjeta« Josip H. Ahmetović
Djuro Trbojevic

Šibenik:
Grgo Radić

Varaždin:
I. Majer

Vinkovci:
Ljudevit Kaiser
J. Kremer
Franjo Lechner

Virje:
Milko Tišljar

Virovitica:
Ivan Horvat

Vršac:
H. Behr
Amalie Kirchner

Vukovar:
Knjižara »Novo doba«, Ivan Šild

Zagreb (Agram):
Julio Albini, Knjižara i trgovina muzikalija
Rd. Ferd. Auer
Nakladna knjižara Breyer
A. Čelap
Knjižara »Sv. Antun«
Knjižara St. Kugli
Znanstvena knjižara »Nauka«
K. A. P. Knjižara, Antikvariat, Posudbena biblioteca V. Cvitkovic.
Knjižara »Minerva« d. d.
Knjižara »Orbis«
Valentin Nestor
Knjižara »Narodna prosveta«
Knjižara »Pregled«, Srećko Hofman
M. Radić
Menahem Papo
Josip Kratina
Franjo Šidak, trgovina muzikalija
Djuro Trpinac
Z. i. V. Vasić
A. Brusina nasl. V. i M. Steiner
J. Sokol
Knjižara »Epoha«
Krešimir Grasz
Dr. Vuk Simić-Vakanović, knjige, musikalije, filatelija, naklada

B

Liste der Firmen, die Gegenstände des deutschen Buchhandels vertreiben, jedoch nicht Mitglieder des Verbandes der Buchhandels-Organisationen des Königreichs Jugoslawien sind

Apatin:
Josip Savadil

Beograd (Belgrad):
Knjižara »knjiga«, Nikola Siljević
Milorad P. Milanović
»Polet« knjižarsko A. D.

Bjelovar:
Filip Lipsić

Dubrovnik:
G. Rašić
Artur Zalloni

Karlovac (Karlstadt):
M. Božicević i drug.

Križevci (Kroat. Kreuz):
Gustav Neuberg

Mostar:
Paher i Kisić

Osijek (Esseg):
Leopold Friedman nasl.

Sarajevo:
Simon Katan
J. Studnička & Co.

Sušak:
Knjižara »Narodno prosvečivanje« Teodor Hreljanović

Varaždin:
Srećko Hartman

Zagreb (Agram):
Knjižara »Gutenberg«, Stjepan Oljevac
Knjižara »Symetra« J. N. Jindra
Richard Laufer

Die Palm-Gedenkstätten in Braunau

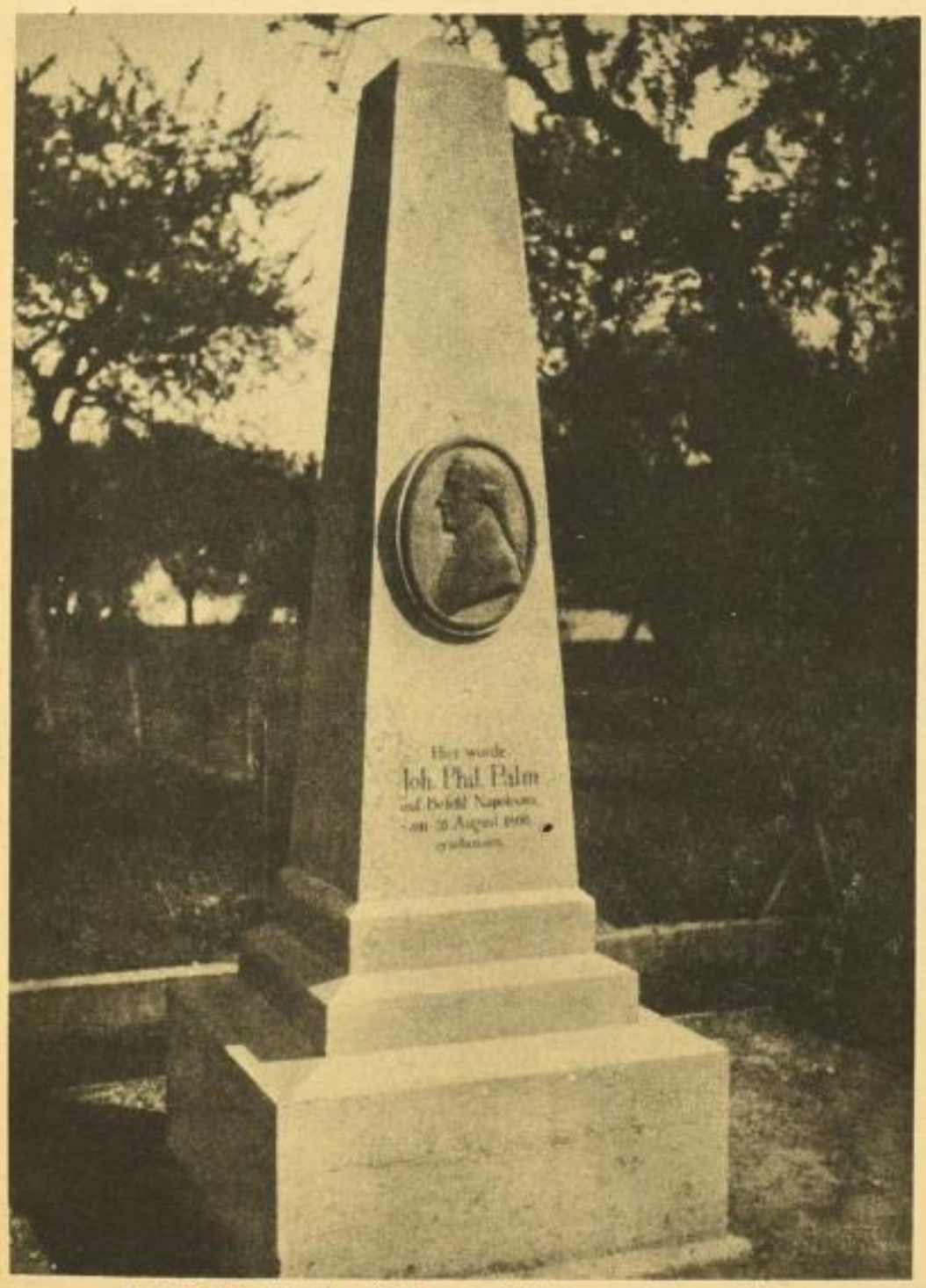
»Nach dem Zusammenbruch des alten Deutschen Reiches und insonderheit Preußens zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts erschien, von dem Nürnberger Buchhändler Palm herausgegeben, eine eindringliche und bemerkenswerte Schrift: ‚Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung'. Das kleine Heft hatte einst so aufrüttelnd in deutschen Landen gewirkt, daß sich Napoleon entschloß, den Verfasser oder zumindest den Herausgeber erschießen zu lassen«.

Adolf Hitler
Reichstagsrede vom 20. Februar 1938

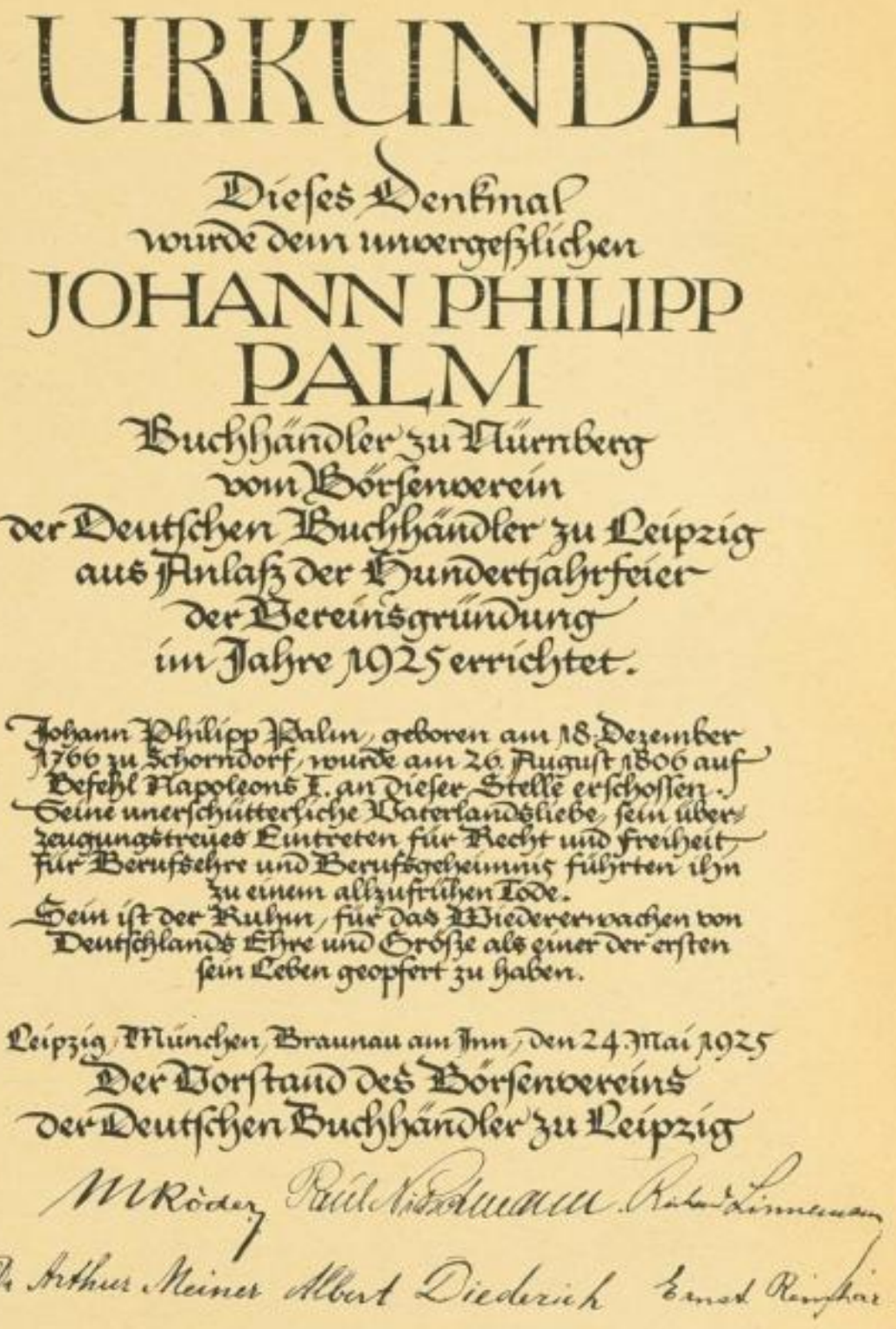
*

Der alte deutsche Traum ist in Erfüllung gegangen! Der Führer Adolf Hitler hat sein Heimatland Österreich und damit seinen Geburtsort Braunau in das Deutsche Reich heimgeführt.

Das nicht ganz 5000 Einwohner zählende Städtchen am Inn, mit Resten seiner alten Stadtbefestigung und schönen Bürgerhäusern des 16. und 17. Jahrhunderts, hat für die deutsche Nation und den deutschen Buchhandel besondere Bedeutung. Hier liegt die Stätte höchsten nationalen Gedenkens: Das Geburtshaus Adolf Hitlers. Hier ist aber auch die Opferstätte des am 26. August 1806 auf Befehl Napoleons erschossenen Nürnberger Buchhändlers Johann Philipp Palm. Die Mitteilung im Börsenblatt vom 26. März 1938 (Seite 251/52) gibt Anlaß, die Palm-Gedenkstätten in Braunau etwas ausführlicher zu behandeln und sie allen Berufskameraden bekannt zu machen.



Palm-Gedenkstein, 1925 vom Börsenverein errichtet

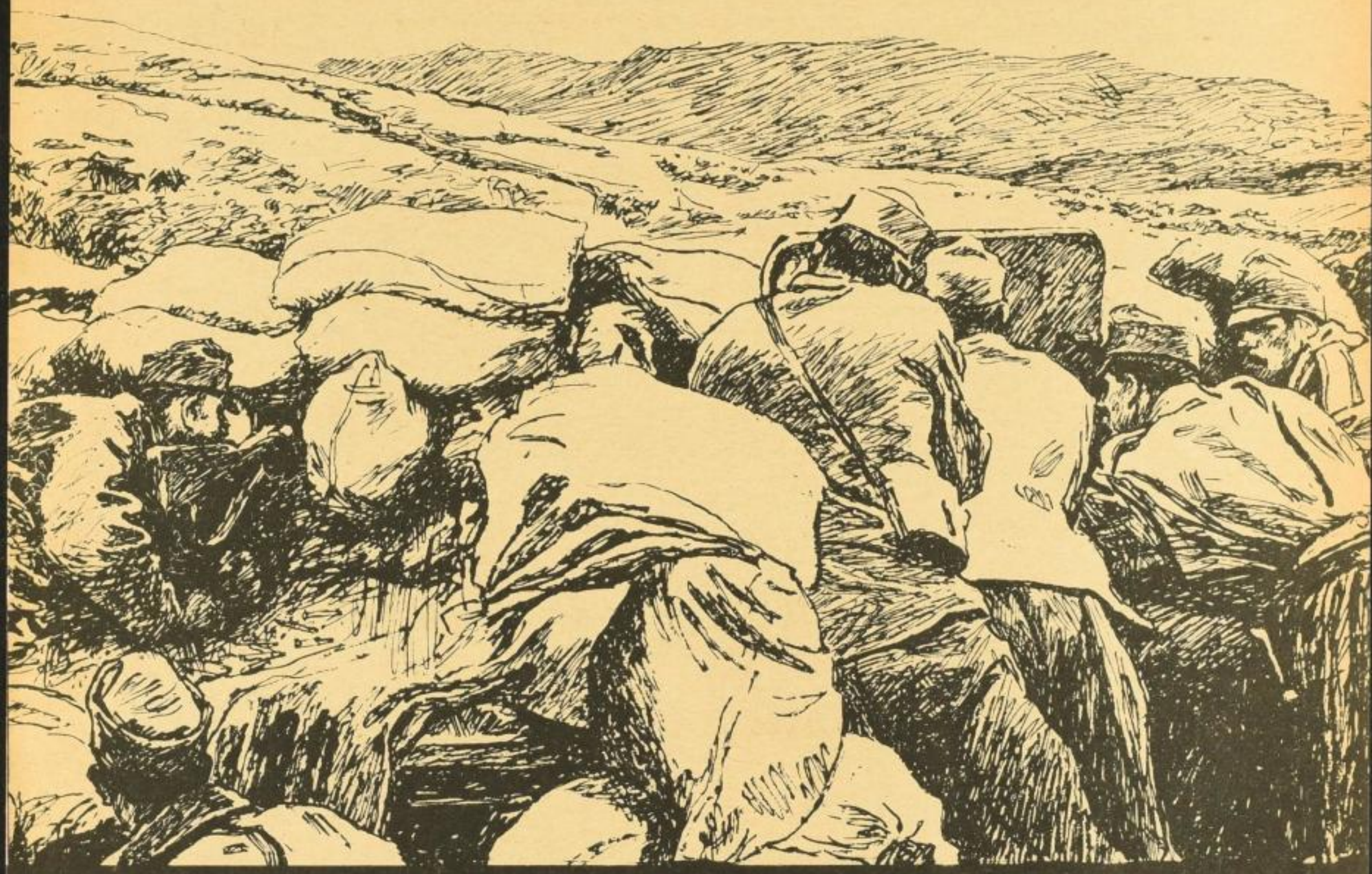


Im Gedenkstein eingemauerte Urkunde

Als Palm am 22. August 1806 unter Bedeckung französischer Gendarmen von Ansbach kommend in die Festung am Inn gebracht wurde, ahnte er nicht, daß er die Innstadt nicht wieder verlassen sollte. Der Verhaftete wurde im Kerker der Festung verwahrt. Dieser befand sich im Hause der heutigen Poststallgasse 6, einem alten Bau, der schon damals ein gutes Stück Stadtgeschichte von Braunau gesehen hatte. An der Straßenseite des Gebäudes fällt die vom Besitzer Mathias Fink angebrachte Inschrift auf: »Dieses Haus war in der Zeit der Einfälle der Franzosen in Deutschland Garnisonskerker der damaligen Festung Braunau, in welchem der Nürnberger Buchhändler Johann Philipp Palm seine letzten Tage vom 22. bis 26. August 1806 verbrachte«. Zu ebener Erde nach der Hofseite liegt die Kerkerzelle mit ihren düsteren Wänden und Bogen und den zwei kleinen Fenstern. Sie war im damaligen Zustand ein unwürdiges Gefängnis für einen rechtschaffenen Mann wie Palm, in dem er fast vier Tage verbrachte. An diese traurigen Tage erinnern die ebenfalls vom Besitzer im Raume des ehemaligen Kerkers angebrachten Worte: »An dieser Stelle befand sich der Kerker, in welchem der unglückliche Nürnberger Buchhändler Johann Philipp Palm vom 22. August bis zu seiner Erschießung am 26. August 1806 eingesperrt war«.

Napoleon hatte am 5. August 1806, durch die Verbreitung von gegen ihn gerichteten Schriften gereizt, an den Marschall Berthier den Befehl erlassen, die Buchhändler von Augsburg und Nürnberg, die die Broschüre »Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung« vertrieben hatten, zu verhaften, vor ein Kriegsgericht zu stellen und innerhalb vierundzwanzig Stunden erschießen zu lassen. Das französische Kriegsgericht trat im Gasthof »Zum weißen Falken« zusammen zu dem Komödienspiel, das keine Verhandlung, sondern nur eine Formsache war, und urteilte selbstverständlich be-

DER RUHMREICHEN ÖSTERREICHISCHEN ARMEE



hat Bodo Kaltenboeck ein Denkmal in seinem Buche „Armee im Schatten" gesetzt. Wer kennt die unerhörten Anforderungen, die an die deutsche Minderheit gestellt waren? Eine aus elf, zwölf und mehr Völkern und einer Mehrheit von slavischen Bestandteilen bestehende Armee zu führen und unter so unvorstellbaren Schwierigkeiten für die große deutsche Sache zu kämpfen. Der Verlag hat dieses Buch vor zwei Jahren herausgebracht, in dem Bewußtsein, daß es an der Zeit ist, dieses große Problem, das recht oft aus Überheblichkeit und Unkenntnis nicht verstanden wurde, uns Reichsdeutschen nahezubringen. Kaltenboeck war im besonderem Maße dazu berufen, denn er hat diese Tragödie in vorderster Linie miterlebt und erhielt die goldene Tapferkeitsmedaille als höchste Mannschaftsauszeichnung. Heute, wo deutsche mit österreichischen Soldaten in einer Reihe marschieren, dürfen wir auf allgemeines Verständnis für dieses Buch rechnen. Stellen Sie es bitte ins Schaufenster und setzen Sie sich beim deutschen Leser dafür ein.

Z

VERLAG GEORG D. W. CALLWEY / MÜNCHEN

AUSLIEFERUNG FÜR ÖSTERREICH DR. FRANZ HAIN / WIEN

SLUB
Wir führen Wissen.

Wir bringen in Erinnerung:

Zum Muttertag!

Mutter

Z

Auswahl aus deutschem Schrifttum von Wilhelm Albert

Mit 8 ganzseitigen Bildern. 127 Druckseiten. Preis broschiert RM 2.40
Geschmackvoll gebunden RM 2.90

Ein schönes, ein reiches Buch, voll von deutschem Empfinden, jede Zeile echt und tief, jedes Zeugnis von der Mutter über die Mutter einmalig und besonders und doch immer nur ein anderer Ausdruck des ewig gleichen starken Muttergefühls.

Bücher, die von solcher Sorgfalt der Auswahl und Einheitlichkeit zeugen, sind nicht allzu häufig. **Das Buch eignet sich gut als Geschenk.** Es sei warm empfohlen.

Verlag der Friedr. Korn'schen Buchhandlung, Nürnberg

M. KRAYN, TECHNISCHER VERLAG
BERLIN W 35

In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

FRITZ RASKOP

Ingenieur, Sachverständiger für Elektrotechnik und Maschinenbau der Handelskammer und Handwerkskammer Düsseldorf

Isolierlacke

deren Eigenschaften und Anwendung in der Elektrotechnik, insbesondere im Elektromaschinen- und Transformatorenbau

Oktav. VIII, 132 Seiten. Mit 75 Abb. RM 7.–, geb. RM 8.50

Dieses erste deutsche Fachbuch über Isolierlacke soll den Lackchemiker mit den Belangen der Lackverbraucher vertraut machen und dem Elektrotechniker einen Einblick in das Gebiet des Lackchemikers gewähren.

Z Vom gleichen Verfasser erscheint ebenfalls in den nächsten Tagen: Z

Berechnungsbuch des Ankerwicklers

Anleitung und Tabellen für die Berechnung der Wickeldaten bei Reparaturen, Neu- und Umwicklungen von elektrischen Maschinen und Apparaten. 3., verbesserte Auflage. Oktav.

VII, 133 S. Mit 17 Textabbild. u. 45 Tab. RM 6.–, geb. RM 7.50
(Die Ankerwickelei Band II)

Mit diesem II. Band ist das Buch „Die Ankerwickelei" wieder vollst. lieferbar u. kostet in einem Bande geb. RM 15.–
Der Einzelpreis für Band I: Der Katechismus für die Ankerwickelei, 5. Auflage 1937, beträgt RM 8.–, geb. RM 10.–

Die über ein Jahrzehnt bekannten Fachbücher „Raskop's" haben sich in den Händen der Praktiker, für die sie bestimmt sind, als wertvolle Ratgeber erwiesen.

In etwa 14 Tagen ist ein ausführlicher Prospekt lieferbar.

---

2 zeitnahe Neuerscheinungen!

B. Bartmann

Der Glaubensgegensatz

zwischen Judentum und Christentum

96 Seiten, schmal 8, kart. RM 1.50

Der bekannte Dogmatiker, zweifellos erhaben über dem Verdacht eines Tendenzschriftstellers, zieht hier von der Glaubenslehre her einen klaren Trennungsstrich zwischen Judentum und Christentum, zwischen jüdischem und christlichen Glaubensbewußtsein.

Der Darstellung liegen **jüdische Selbstzeugnisse** zugrunde!
Verlangen Sie ausführlichen Prospekt!

Reform-Katholizismus?

(herausgegeben von Bartmann, Brinktrine, Mayer, Moock, Pieper, Rüsche, Simon).

116 S., gr. 8, kart. RM 2.–

Diese Broschüre enthält aus der Feder 7 anerkannter katholischer Theologen die Entgegnung auf das von **anonymen kathol. Theologen und Laien** verfaßte und von dem Bonner protestantischen Professor **Mensching** herausgegebene Buch:

Der Katholizismus. Sein Stirb und Werde

Wer das Werk von Mensching gelesen hat, wird auch für die Entgegnung interessiert sein.

Legen Sie Ihren Kunden die Schriften vor!

Z

Verlag der Bonifacius-Druckerei, Paderborn

Außerordentlichen Erfolg bringt die Werbung durch das Schaufenster. Unsere Bücher lehren es zeitgemäß und anlockend zu gestalten.

Helmut Biegel,
Das Plakat im Schaufenster
575 Plakattexte und Werbelehren für fast alle Branchen, 28 ausgeführte Plakate. RM 4.50

Heinr. Behrmann,
Jeder kann Plakate schreiben
(für Pinselschrift) mit 21 Schriftbildern, 13 Alphabeten, 29 Abbildungen, 56 Anwendungsbeispielen. RM 3.40

Heinr. Behrmann
Der farbige Kartonschnitt als Schaufenster-Blickfang
Mit 9 vierfarbigen und 41 einfarbigen Vorlagen auf 19 Tafeln und ausführlicher Anleitung. RM 9.60

Max Austermann,
Kunst- und Plakatschrift
(für Federschrift) mit 47 Textbildern, 32 Schrifttafeln, 57 Anwendungsbeisp. 6. Aufl. RM 4.50

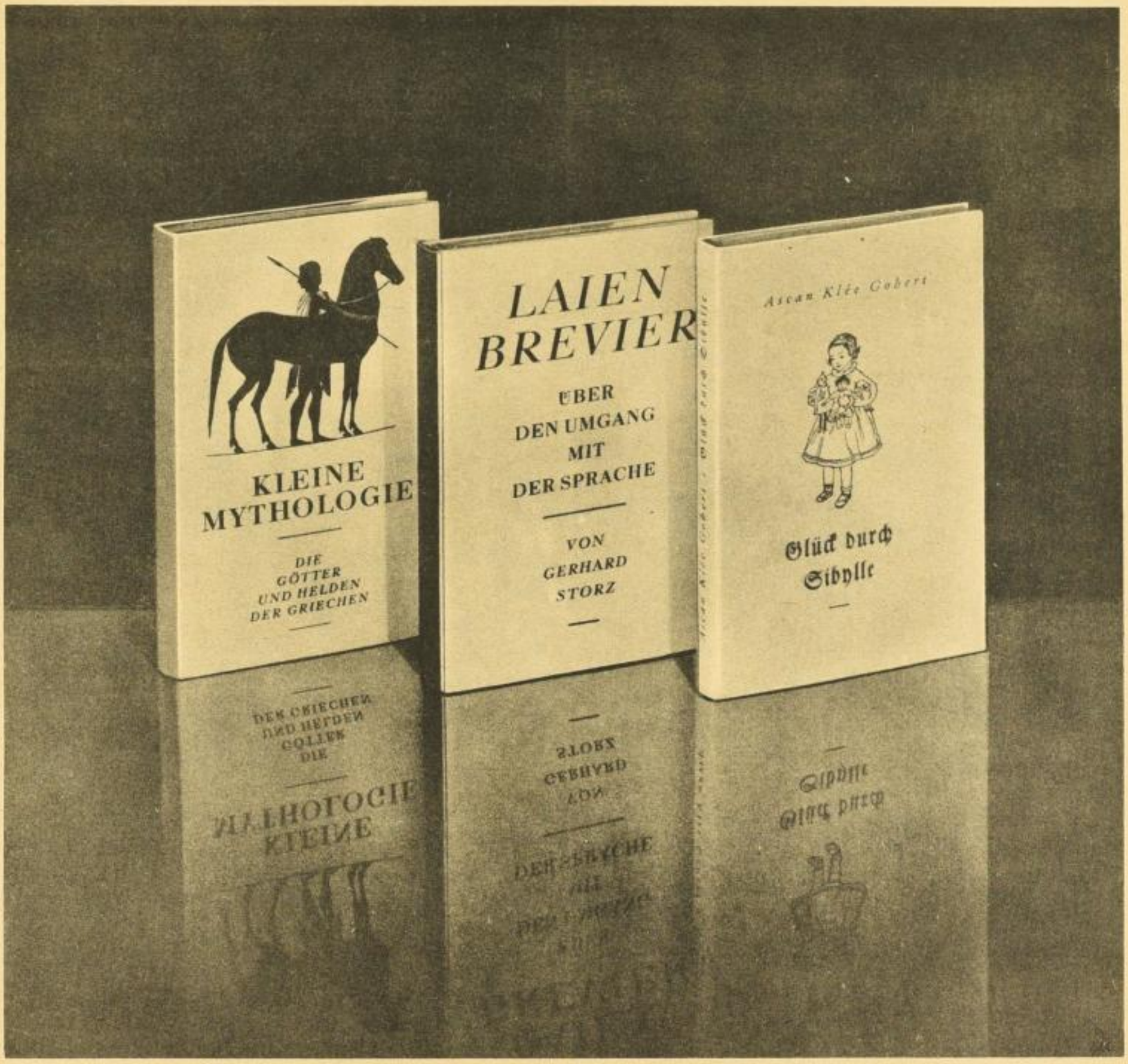
Käufer sind Einzelhandelsgeschäfte, Dekorateure, Angestellte, Lehrlinge, Berufsschul. usw.

Auslieferung nur bei Carl Fr. Fleischer, Leipzig Z
Reimann & Co., Hamm (Westf.), Verlag für Schaufensterwerbung

Die Ausgabe E des Börsenblattes kann an das Publikum geliefert werden. Ladenpreis RM 7.— monatl.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig. Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Zweifarbige Werbeprospekte werden unberechnet zur Verfügung gestellt!



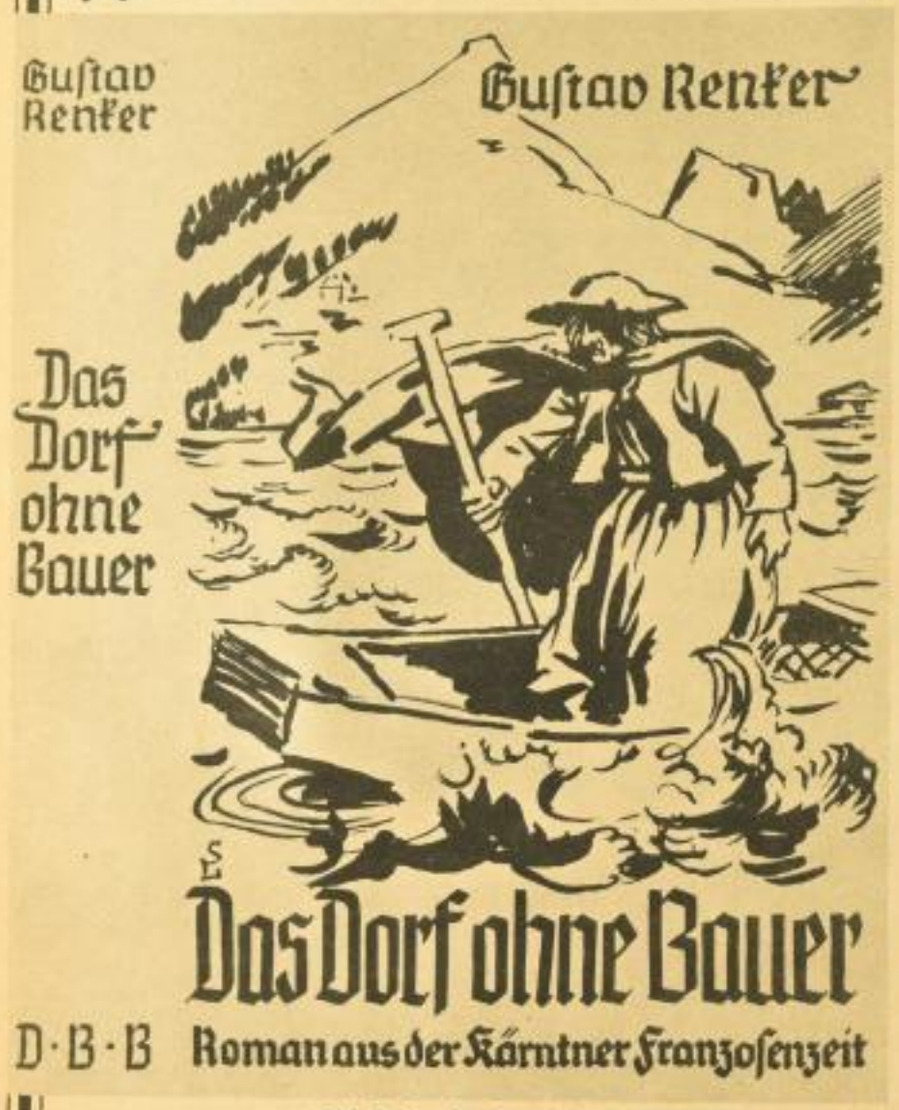
Noch einmal bringen wir drei unserer Bücher im Bild . . .

Es sind drei Bücher aus der RM 2.80-Reihe. Wir wollen damit zeigen, daß man auch kleine und billigere Publikationen mit viel Geschmack und Liebe herstellen kann. Diese drei Büchlein haben darum auch großen Anklang im Sortiment gefunden. Besonders das eine, „Glück durch Sibylle", war ein wahrer Weihnachtsschlager. Auch diese drei Bücher hat das „Archiv für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik" in einem Beitrag über Albert Fuß ihren Lesern vorgestellt. Diese kleine Reihe setzen wir fort.

SOCIETÄTS-VERLAG FRANKFURT A. M.

Z

Zwei Kärntner Heimat-Bücher für Ostern!



Gustav Renker

Das Dorf ohne Bauer

Roman aus Kärntens Franzosenzeit

In der kleinen Welt eines Bergdorfes an der deutsch-slowenischen Sprachgrenze spiegelt sich das große Wunder des deutschen Befreiungskampfes, der dem Napoleonischen Machtwahn ein Ende setzte. Schwer drückt die Willkür der französischen Besatzung noch auf das kärntnerische Deutschtum. Es ist schon ein Verbrechen, sich zum deutschen Volke zu bekennen, und Nadrer und Schleicher haben ihre fetten Jahre. Da bildet sich in dem wieder befreiten Bergdorfe Deutschhäusern eine Kampfgemeinschaft von Männern und Frauen, Jungen und Alten, um diese äußerste Sprachinsel gegen alle Verräterei der Französlinge bis zum letzten Blutstropfen zu verteidigen. So eng umrissen das Kampffeld ist, so unerbittlich ist das Ringen, so zügellos toben die Leidenschaften gegen das deutsche Bollwerk. Auf eines Schrittes Länge steht die französische Übermacht vor dem Siege, da wird das furchtbare Geheimnis der Seeklause den Eindringlingen zu Tod und Verderben. Alles, was deutsch ist, erhebt sich — das Volk steht auf, der Sturm bricht los! Auch Kärnten wird wieder deutsches Land.

Verlag „Das Bergland-Buch"
Salzburg · Wien · Leipzig

316 Seiten in Ganzleinen RM 4.50 — Umschlag von Swilbert Lobisser

Ines Widmann

Christine Burgstaller

Roman einer einfältig Liebenden

Dies ist die Geschichte einer bedingungslosen, einer Liebe ohne Grenzen. Der Bauer Stiffen, der Christine aus der Armseligkeit einer kinderreichen Keuschlerfamilie gerissen und zur jungen Stiffenbäuerin erhoben hat, erwartet nun ihren Dank: den Erben. Aber Christinens Schoß bleibt verschlossen. Ihr droht die Demütigung der Unfruchtbaren. Da findet sie den Weg, den sie ihre kindlich einfältige Liebe und ihr großes Dankgefühl weisen: Sie geht zu dem fremden Manne Lukas: Ich muß ein Kind haben! Und wird Mutter... Ihr verdammt sie! Alle Welt wird sie verdammen, und der Bauer, der seine eigene Schwäche und Schande größer steht als Christinens Liebe, verjagt Mutter und Kind. Ihr werdet ihn loben. Alle Welt wird ihn loben. Nur ein ewig waltendes Geschick weiß, daß alles Echte und Unbedingte belohnt sein muß, und führt sie einem Glücke zu, das in aller Augen eine Strafe, für Christinens überquellende Liebe aber die Seligkeit werden soll... Ines Widmanns Sprache ist von mannhafter Festigkeit und durchglüht vom Mut der Furchtlosen. Sie rüttelt an Seele und Sinnen.

Verlag „Das Bergland-Buch"
Salzburg · Wien · Leipzig

352 Seiten in Ganzleinen RM 4.50 — Umschlag von Rolf Roeßn

Verlag „Das Bergland-Buch", Salzburg / Wien / Leipzig

DIE SILBERNEN BÜCHER

Am 7. April erscheint:

Band 10

POMPEJANISCHE WANDBILDER

Zehn farbige Tafeln und zehn Textabbildungen

Einleitung von Prof. Dr. **Amedeo Maiuri**

Generalintendant der Ausgrabungen in Herculaneum nnd Pompeji
Direktor des Nazionalmuseums in Neapel

Aus der Fülle köstlicher Wandbilder, die die Häuser in Pompeji und Herculaneum bieten, wurden die schönsten und repräsentativsten Stücke ausgewählt. Eine Auswahl von Kostbarkeiten, die mit der größten Mühe und Sorgfalt reproduziert wurden.

RM 2.80

WOLDEMAR KLEIN • BERLIN

Von acht Tafeln dieses Bandes sind farbige Postkarten zum Preise von ord. RM —.15 erschienen. Ⓩ

DEUTSCHES REICH

EINSCHLIESSLICH

ÖSTERREICH

UND NACHBARGEBIETE

Continental Reiseführer

Handlich und bequem! Richtig für Motorradfahrer!

Genau so zuverlässig wie die anderen bewährten Continental-Reiseführer:

Der große Conti-Atlas (RM. 6,—) · Conti-Autokarte Deutsches Reich (RM. 1,75) · Conti-Sonderkarte (RM. 1,25) · Conti-Straßenkarte (RM. 0,75)

Auslieferung durch: Richard Schwarz, Landkartenhandlung, Berlin W 8, Jägerstraße 61 · Oscar Enoch, Hamburg 1, Schauenburger Straße 14 · J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig C 1, Grimmaische Straße 32 · Schmorl & v. Seefeld Nachf., Hannover M, Adolf-Hitler-Straße 14 · Kunstverlag Andelfinger, Inhaber Rich. Schöner, München 15, Goetheplatz 1 · Gleumes & Co., Landkartenhandlung, Köln am Rhein, Krebsgasse 5 · Reise- und Verkehrs-Verlag, Stuttgart, Gartenstraße 46 · Keysersche Buchhandlung, Erfurt, Anger 11 · Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Barsortiment, Leipzig C 1 · Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co., Barsortiment, Stuttgart

KARTOGRAPHISCHER VERLAG · CONTINENTAL CAOUTCHOUC-COMPAGNIE GMBH HANNOVER

Soeben erscheint: Ⓩ

BEFEHLSMUSTER für taktische Aufgaben, Kriegsspiele u. Geländebesprechungen

von Hauptmann Herbert Moeller

2., verbesserte und erweiterte Auflage

„Nicht die Form, sondern Inhalt und Geist der Befehle sowie das Vertrauen auf den Führer bringen die Entscheidung im Kampf." Mit diesem Satz, den der Verfasser der Neuauflage auf den Weg gibt, ist das Wesen des Buches gekennzeichnet: es gibt den aktiven Offizieren, Reserveoffizieren und Offizieranwärtern aller Waffen, — auch der motorisierten Verbände — wertvolle Anregungen für alle Befehle. Das Entscheidende besteht darin, daß das Buch überall klar die Absicht des Verfassers hervortreten läßt, die Entschlußkraft des Lesers zu festigen und zu vertiefen.

RM 3.–

Aus dem Inhalt:
Vorwort / Anleitung für den Aufbau von Kriegslagen und Hinweise zur Leitung von Kriegsspielen und Geländebesprechungen / Entschluß und Beurteilung der Lage / Allgemeines über Befehlsaufbau und Befehlsarten / Unterkunft und Sicherung der Ruhe / Vormarsch / Entfaltung / Angriff / Befehl einer l. Pz. Kp. für den Angriff / Verfolgung / Überwinden von Flüssen / Abwehr: a) Hinhaltender Widerstand, b) Verteidigung / Abbrechen des Gefechts und Rückzug / Befehle an unterstellte Artl. / Aufklärung / Befehle von Panzerabwehrtruppen / Beförderung von Truppen / Anhang: Taktische Truppenzeichen

VERLAG »OFFENE WORTE«, BERLIN W 35

Preisänderung für die Zeitschrift

„Der Angelsport"

Die Bezugsgebühren sind mit sofortiger Wirkung für die C.S.R. und die Schweiz auf RM 3.00 für ein Jahr festgesetzt worden im Gegensatz zum bisherigen Preis von RM 5.80. Für bereits bezahlte Abonnements findet der neue Preis keine Anwendung.
Im übrigen sind die Bezugsgebühren für das Inland mit RM 4.80, Danzig mit RM 3.00 und das übrige Ausland mit RM 5.80 für ein Jahr die gleichen wie bisher.

Angelsport-Verlag Paul Rauser, Berlin C 2

Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Ⓩ

Fachbuch-Anzeigen

im Börsenblatt werden **nicht auf eine Nummer beschränkt.** Diese Anzeigen bitten wir vielmehr für die nächste Zeit täglich aufzugeben. Sie werden stets unter einer besonderen Überschrift nach Möglichkeit an den Anfang des Anzeigenteils gestellt.

Expedition (Anzeigenverwaltung) des Börsenblattes

Die große Kolonialtrilogie von Bernhard Voigt

Jeder Band in sich abgeschlossen und einzeln käuflich

Band 1: Die Vortrecker . . . . . RM 4.80
Band 2: Die deutsche Landnahme . . . RM 5.20
Band 3: Die Farmer vom Seeis-Rivier RM 5.80

Prospekte [Z] stehen zur Verfügung

Ludwig Voggenreiter Verlag Potsdam

3. „Warm, lebendig, herzbewegend ist die Art, in der Voigt das Leben seiner Helden schildert. Der ruhige, doch kraftvoll strömende Gang seiner Handlung entführt den Leser mit zauberhafter Gewalt in das ferne deutsche Land Südwest." **Göttinger Tageblatt** – „Voigt hat eine lebendige, warmherzige Art zu erzählen, und er weiß den Leser bis zur letzten Seite zu fesseln." **Schlesische Zeitung**

SLUB
Wir führen Wissen.

Rechtzeitig zur Wahl erscheint:

Von Land und Leuten, Trachten und Sitten, Laune und Lebensart, Geschichte und Kultur einst und jetzt. 120 Seiten mit 300 Bildern für 1 Mark

Ein Bildbuch vom Glanz dieses schönen und geliebten Landes

Deutscher Verlag Berlin

Haben Sie schon bestellt?

ERICH
KERNMAYR

Der Marsch ins Nichts

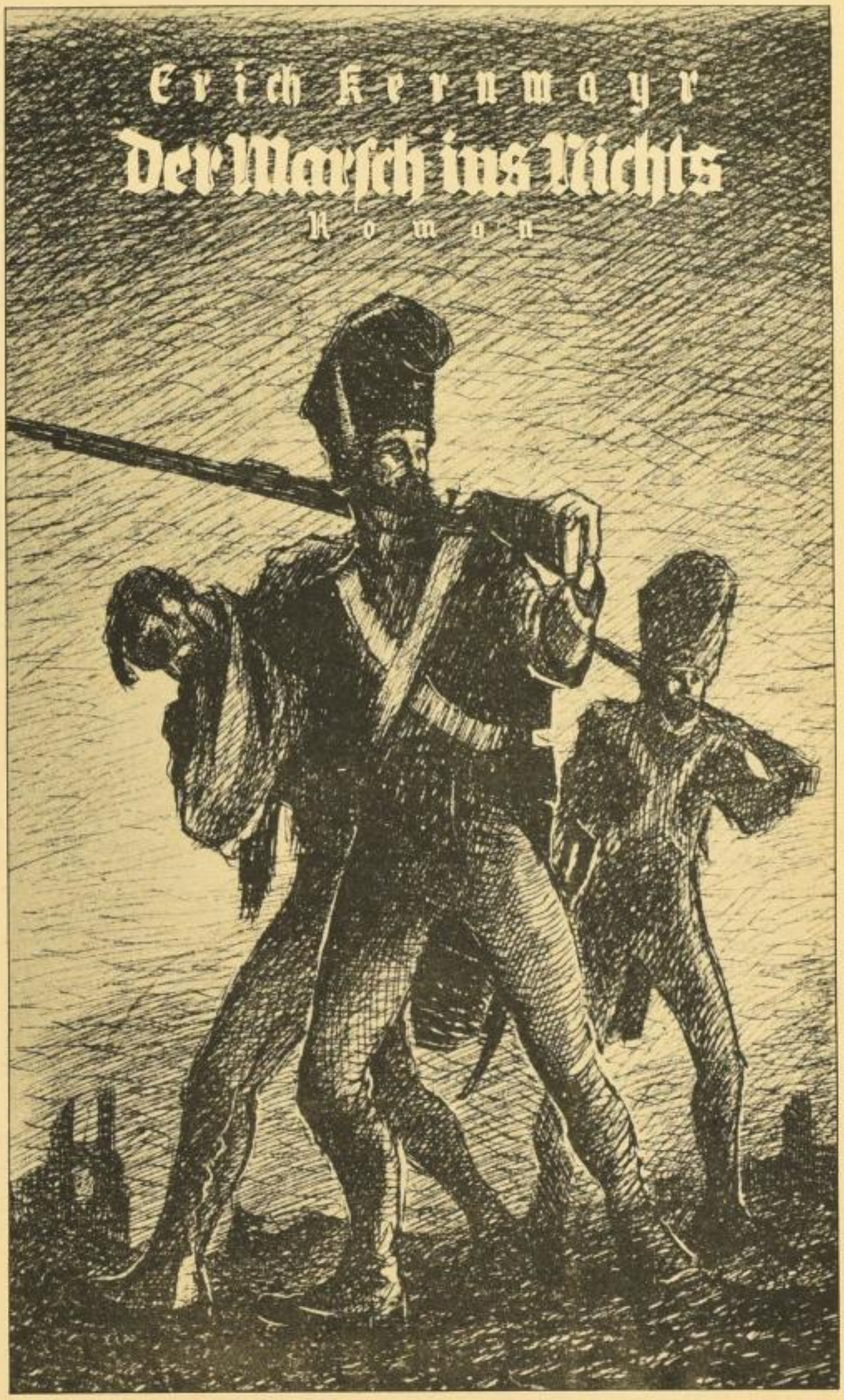
ROMAN

4000 nassauische Bauern und Bürgersöhne, zusammengetrieben und ausgehoben von den Stockknechten des Herzogs und den Gendarmen Napoleons, marschieren für einen fremden Kaiser, um im fremden Land zu sterben. Spaniens Volk steht wider sie, die Berge, die Städte und die Dörfer. Und das eigene Blut steht auf gegen diesen Marsch ins Nichts. Wie am Ende diese Soldaten sich auf die Treue zu ihrem eigenen Volk besinnen und aus der spanischen Hölle herausmarschieren, schildert Erich Kernmayr in einer ungemein fesselnden, packenden Art.

Ⓩ

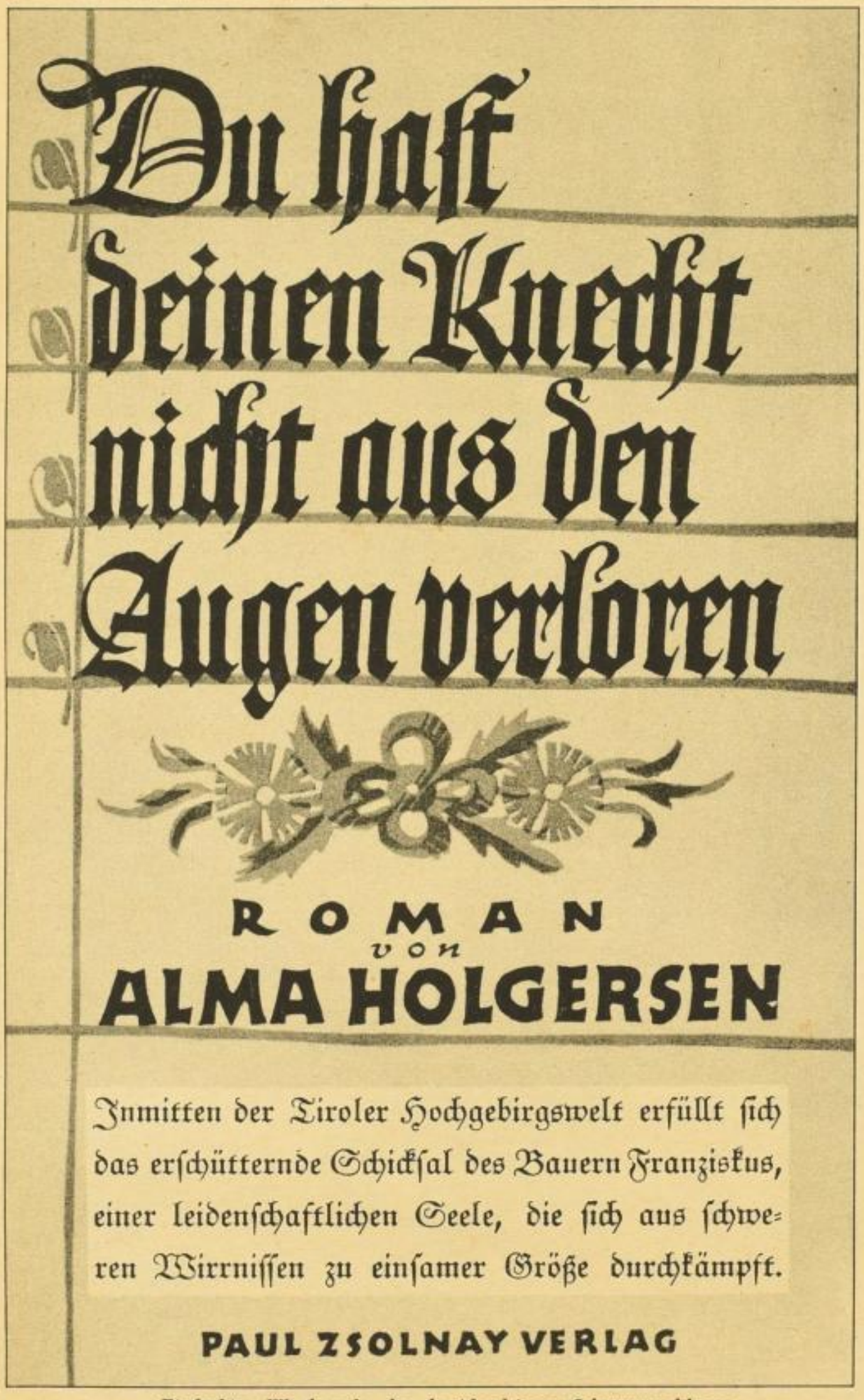
Ganzleinenband RM 3.80

Soeben erschienen



Einfarbige Wiedergabe des zweifarbigen Bildumschlages

PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN · LEIPZIG



Einfarbige Wiedergabe des dreifarbigen Schutzumschlages

Der neue Roman der bekannten Tiroler Dichterin

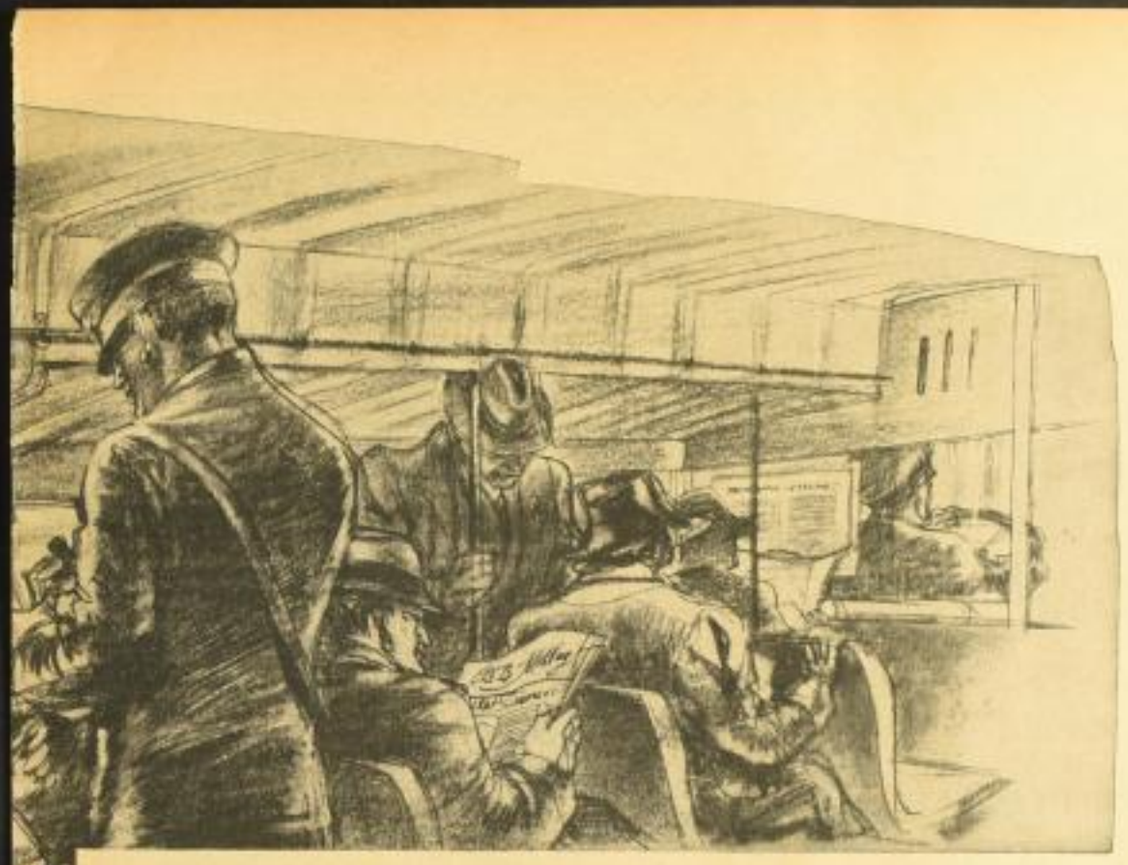
Das Skitagebuch der Dichterin „Zweitausend Meter über der Hölle“ hat allgemeinen Beifall gefunden. Das neue Buch Alma Holgersens spielt wieder in der Hochgebirgswelt und gestaltet ein Bauernleben, das Leben des Bauern Franziskus, der vom Schicksal schwer geprüft wird, und dessen spätaufflammende Leidenschaft tragisch endet. Wie hier ein Mensch aus allen Wirrnissen den Weg zu sich geht, wie er zu einsamer Größe emporwächst, das ist mit visionärer Kraft, in einer knappen und zugleich bannend eindringlichen Sprache erzählt.

Ⓩ

Ganzleinenband RM 5.80

Auslieferung: Anfang April

PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN · LEIPZIG



„Ach, Du bist es, Gerda —“ . . . . Liselotte fährt ganz benommen von ihrer Lektüre auf. „Wie fein! So trifft man sich also wieder. Entschuldige, ich habe wirklich nicht bemerkt . . .“

„Ich weiß“, lacht die andere. „Ich beobachte Dich schon seit fünf Minuten. Du bist ja so versunken in Dein Buch, daß Du auch nicht den kleinsten Augenblick davon aufsiehst. Was liest Du denn da Spannendes?“

Liselotte hält leicht errötend ihrer Freundin den Buchdeckel entgegen: ein gelbes Uhlenbuch.

„Spannend“, sagt sie dabei nachdenklich, „spannend ist vielleicht nicht der richtige Ausdruck. Es ist mehr fesselnd als spannend, würde ich sagen . . .“

Aber Gerda hat inzwischen den Titel entziffert und stößt einen kleinen Laut der Ueberraschung aus: „Ach! ‚Lilos letzte Rolle!‘ Das habe ich auch gerade gelesen. Da verstehe ich allerdings, daß Du es nicht merkst, wenn Deine besten Bekannten vor Dir stehen!“

„Ja, nicht wahr?“ lächelt nun auch Liselotte. „Ich erwartete offen gestanden gar nicht, daß es mir solchen Eindruck machen würde. Ich habe es mir gekauft, wie man sich eben irgendein Buch kauft, um unterwegs etwas zum Lesen zu haben. Aber mit Uhlenbüchern erlebt man immer wieder Ueberraschungen. Es ist mir schon oft so gegangen, daß sie viel mehr boten, als ich erwartete.“

Gerda nickt. Und mit einem Gedankensprung sagt sie: „Welche der beiden Frauen sagt Dir nun eigentlich am meisten zu? Ich meine: mit welcher fühlst Du stärker — mit Theda oder Lilo?“

„Ich glaube, mit Theda“, sagt Liselotte.

„Natürlich“, ruft Gerda mit einem fröhlichen Lachen. „Dies Mütterliche, Ruhige, Besinnlich-Vernünftige — natürlich, das muß Dein Typ sein. Ich habe mir nämlich den Spaß gemacht, schon mehrere Bekannte zu fragen, wer ‚ihre‘ Heldin in diesem Buche ist. Ich glaube, es gibt keine Frau, die sich nicht innerlich für eine von den beiden entscheidet, und die damit nicht etwas über sich selbst aussagt.“

„Dann bist Du für Lilo“, ruft Liselotte, „nicht wahr?“

„Ich fürchte, ja. Aber“ — Gerda wird einen Augenblick ernst — „vergiß nicht, daß es gerade die selbständige, unternehmende Lilo ist, die zum Schluß das größte Opfer bringt und die Rolle einer fremden und verhaßten Nebenbuhlerin spielt, um den geliebten Mann zu retten.“

„Pst“, unterbricht Liselotte, „wie konnst Du mir das schon verraten! Soweit bin ich doch noch nicht!“

„Nunu? Ich denke es ist gar nicht so spannend . . .?“

*„Nun ja — ich will es nicht leugnen, daß es schließlich auch spannend ist. Aber das versteht sich doch bei einem guten Roman von selbst!“ *)*

*) Und dies ist ein guter Roman! Das Buch, von dem die beiden sprechen, ist „Lilos letzte Rolle“ von Ludwig Kapeller, ein Roman, in dem zwei tief verschiedene, aber gleich sympathische Frauen einen schweren und opferreichen Kampf um die verschüttete Seele eines Mannes kämpfen. Der Roman ist bei aller Spannung und Unterhaltungskraft doch voll zarter psychologischer Reize und wird besonders den Frauen viel zu sagen haben. Er erscheint am 14. April als gebundenes Uhlenbuch für 1 Mark im Deutschen Verlag, Berlin.

N. J. Kisselew (Gromow)

Die Totenlager in der UdSSR

350 Seiten, reich bebildert, gut kart. RM 3.50

Ein erschütternder Tatsachenbericht aus dem roten „Paradies"

Kein Roman kann ergreifender wirken als diese schlichten Schilderungen eines entflohenen Mitarbeiters der Tscheka über die Schrecken der Verbannungslager am Weißen Meer.

Was Kälte, Hunger und Überanstrengung nicht schaffen, erreichen die Mißhandlungen vertierter Tschekisten: Unter Tausenden entgeht kaum ein Opfer dem Tode. Millionen sind so als Konterrevolutionäre, Trotzkisten und Schädlinge „liquidiert" worden. Täglich fallen neue Opfer.

In Kürze liegt die zweite, verbesserte deutsche Auflage vor, das spricht für sich selbst!

Eine scharfe Waffe im Kampf gegen den Bolschewismus!

Ⓩ Sonderangebot auf dem Bestellzettel! Ⓩ

Witikohefte für Jugend u. Volk

Herausgeber: Ernst Frank

Gute, spannende, völkische Stoffe mit wertvollem erzieherischem Kern, lebendig geschrieben, in schmucken Heften mit buntem Titelbild. Monatlich zwei neue Hefte. Preis RM –.15 (*RM –.20)

Bisher liegen vor:

Heft 1: **Witiko reitet** von Adalbert Stifter. Eine heldische Geschichte aus der Przemyslidenzeit.

*Heft 2: **Der Faust des Erzgebirges** von Josef Moder. Die schönsten Sagen um Pater Hahn.

Heft 3: **Zwölf Jungen ziehen ins Winterlager** von Robert Siegel. Eine frohe Kameradschaft in Sonne, Schnee und Sturm.

Heft 4: **Menschen in Gefahr** v. O. Goldbach. Abenteuer in fern. Zonen.

Heft 5: **Der Herrenschuß** von Gerhard Eis. Geschichtliche Erzählungen aus den frühen Tagen unserer Heimat.

Heft 6: **Die Nacht in Brczwezmcisl** von Heinrich Zschokke. Eine unsterbliche Gruselgeschichte.

In Vorbereitung:

Heft 7: **Ich will Flieger werden** von Laura Zimmer / Heft 8: **Gunner, der Schlittenhund** von Otto Goldbach / Heft 9: **Geschichten aus dem Kartoffelkrieg** von E. Emmerling / Heft 10: **Räuberhauptmann Rosza Sandor** von Josef Bös / Heft 11: **Die Krone von Samarkand** von Ruth Steffan / Heft 12: **Die Steppe brennt** von Otto Goldbach / Heft 13: **Wie Konrad Henlein gefangen wurde** von Rudolf Jahn / Heft 14: **Himmelsmärchen** von Hedwig Steiner / Heft 15: **Munition an die Front** von Hugo Scholz / Heft 16: **Der Tod zieht die Grenze** von Ernst Frank / Heft 17: **Die Geschichten des Freiherrn von Trenck** von Hugo Scholz

Ⓩ Werben Sie Dauerbezieher, Sie sichern sich ein laufendes Geschäft! Z

Verlag Karl H. Frank, Karlsbad-Leipzig

Auslieferungsstellen: Eger, Bahnhofstraße 63 / Leipzig C 1, (Carl Emil Krug) / Wien I, (Dr. F. Hain)

Die sudetendeutsche Frage – eine Weltfrage!

Unsere aufschlußreichen Werke sind daher gerade jetzt besonders zeitgemäß!

Konrad Henlein spricht

Reden zur Volksbewegung der Sudetendeutschen

150 Seiten . . . . . Leinen RM 2.—, Kart. RM 1.50

„Ein Werk von grundlegender Bedeutung für jeden politischen Menschen, nicht nur für uns Deutsche." So urteilt das Gablonzer Tagblatt.

Neu! **Max Zweigelt** *Neu!*

Wir sind Brücke nur und Pfad

Sudetendeutsche Gedichte

44 Seiten . . . . . Kart. RM 1.—, Leinen RM 1.50

Diese herrlichen Kampfgedichte zeichnen sich durch Formschönheit, Gedankentiefe und Erlebnisgehalt besonders aus. Für Fest und Feier, Morgenappell wie Weihestunde gleich gut geeignet.

Erwin Winkler

Die Tschechoslowakei im Spiegel der Statistik

90 Seiten, mit Sprachenkarte . . . . . Kart. RM 3.50

Sprechende Zahlen zur sudetendeutschen Not in 71 Schaubildern, 57 ausführlichen Zahlenübersichten samt Begleittext und Zusammenfassungen in deutscher, tschechischer, englischer und französischer Sprache. Eine Bestandsaufnahme unter Zugrundelegung amtlicher Zahlen.

Univ.-Prof. Dr. Josef Pfitzner

Sudetendeutsche Einheitsbewegung

110 Seiten . . . . . Kartoniert RM 1.25

Eine vortreffliche Gegenwartsgeschichte von 1848 bis zu Konrad Henlein

Die SdP im Parlament

1. Teil: Jahresbericht 1935/36

336 Seiten, bebildert . . . . . Kartoniert RM 2.75

2. Teil: Jahresbericht 1936/37

Im Druck! 300 Seiten . . . . . Etwa RM 2.50

Ein Bericht von Kampf und Arbeit im Prager Parlament, der einen beispiellos guten Einblick in die heutige Lage der sudetendeutschen Volksgruppe gewährt.

Konrad Henlein / Reden und Aufsätze zur völkischen Turnbewegung

120 Seiten, mit einem Bild Henleins, Leinen RM 2.50

„Was Henlein mit klaren Sätzen sagt, kann für die gesamte deutsche Leibeserziehung Geltung beanspruchen. Was ehedem Jahn in den Grundzügen geschaffen, hat Konrad Henlein in eine unserer Zeit angepaßte Form gegossen." So schreibt der „Dietwart" über das Werk.

Volkstümliche Gesetzessammlung Heft 16:

Die Gesetzesanträge in der Sudetendeutschen Partei (Volksschutzgesetze). 68 Seiten, Kartoniert RM –.25

Warum Volksschutzgesetze? (Von Univ.-Prof. Dr. Ernst Swoboda). 40 S., BdS VI/3. Kartoniert RM —.30

Weitere Werke finden Sie in unserem Verlagsverzeichnis

Ⓩ Sonderbedingungen auf dem Bestellzettel! Z

Verlag Karl H. Frank, Karlsbad-Leipzig

Auslieferungsstellen: Eger, Bahnhofstraße 63 / Leipzig C 1, (Carl Emil Krug) / Wien I, (Dr. F. Hain)

Ein Volksbuch!

E. H. Wilhelm Meyer

Wenn das Meer ruft

Roman

Verlag Broschek & Co., Hamburg

Zweifarbiger Umschlag

Z

Viele Sortimenter haben diesen neuen Roman E. H. Wilh. Meyers partieweise vorausbestellt. Überall im Reich wird das spannende und ergreifende Buch, das von der Arbeit deutscher Hochseefischer und von dem Opfermut ihrer Frauen erzählt, dankbare Leser und Leserinnen finden. Preis für den Leinenband RM 4.80

Auslieferung 7. April

Im April erscheint:

KASIMIR EDSCHMID

Auto-Reisebuch

15 Ferienreisen
durch deutsche Flußtäler und Gebirge

270 Seiten Text mit
15 zweifarbigen Wegekarten u. 24 ganzseitigen Bildern

Format 12,5 : 19,5 cm

PREIS: LEINENBAND RM **5.60**

*

Der bekannte Reiseschriftsteller Kasimir Edschmid, dem wir wirkungsvolle Bücher über verschiedene Kontinente verdanken, hat in diesem Werk den Versuch gemacht, Städte, Dörfer, Flüsse, Berge, Menschen, Industrieanlagen, Kirchen, Schlösser und Seen vom Standpunkt des Automobilisten aus zu beschreiben. Daß dieses Buch von einem Dichter und Automobilisten geschrieben ist, gibt ihm seine Besonderheit und seinen eigentlichen Wert. Edschmid fährt als Wagenlenker, sieht als Dichter und erklärt als Kenner — dadurch wird seine Schilderung nicht nur neuartig, sondern sie erhält auch einen eigenen praktischen Sinn.

Da die Orientierung des Autoreisenden geschwind und präzis erfolgen muß, ist die Darstellung sachlich, knapp und gedrängt, ohne dabei außer acht zu lassen, was der Landschaft ihre Anmut und den Städten ihren Wert verleiht.

Jedermann kann im Besitz dieses Buches sich Ferienreisen von drei Tagen bis zu drei Wochen zusammenstellen und die Flußtäler (Rhein, Main, Neckar, Mosel, Weser, Saale, Elbe, Lahn, Taubergrund) und Berglandschaften (Schwarzwald, Eifel, Taunus, Odenwald, Pfalz) mit seinem Wagen durchstreifen.

Ⓩ

L. C. WITTICH VERLAG / DARMSTADT

1910

Kein Volksgenosse ohne Ahnenpaß!

Ahnenpaß

kleine Ausgabe für 31 Eintragungen

Mit amtlicher Beglaubigung

Statt bisher 48 Seiten jetzt 52 Seiten

Bearbeitet u. zusammengestellt von ersten Fachleuten

Verkaufspreis:

Geheftet	RM 0.60
Halbleinen, gebunden	RM 1.—
Kunstleder oder Rohleinen	RM 1.60
Echtes Leder, Luxusausgabe	RM 3.50
Ergänzungsbogen für den kleinen Ahnenpaß	RM 0.30

Ahnenpaß

mittlere Ausgabe für 63 Eintragungen

Ahnennachweispaß, 52 Seiten . . . . . RM 0.60

84 Seiten stark

Verkaufspreis:

Geheftet	RM 1.60
Ripsleinen	RM 2.50
Echtes Leder	RM 6.—

Der kleine Ahnenpaß bis 31 reicht in sehr vielen Fällen nicht mehr für den geforderten Ahnennachweis aus, da seine obere Reihe das Jahr 1800 nicht erreicht; darum hat man sich bisher schon mit Ergänzungsblättern geholfen. Nunmehr hat sich der Verlag entschlossen, außer seiner kleinen Ausgabe bis 31 und der großen bis 127, nun auch den vielgeforderten mittleren Paß bis 63, also für 6 Geschlechterfolgen herauszubringen.

Ahnenpaß

große Ausgabe für 127 Eintragungen

150 Seiten stark

Verkaufspreis:

Kunstleder, gebunden	RM 3.50
Echtes Leder, gebunden	RM 6.—

Mancher ist durch die Notwendigkeit, seine arische Abstammung nachweisen zu müssen, Sippenforscher wider Willen geworden. Zwangsweise hat er den Ahnenpaß bis 31 angelegt und nun möchte er gern darüber hinaus weiterforschen und das Ergebnis seines Suchens für seine Nachkommen festlegen. Diesem Wunsch kommt unser großer Ahnenpaß entgegen. Er bietet Raum für VII Geschlechterreihen, umfaßt also die Ahnen bis 127. Für noch größere Forschungen kann man zwei Pässe nehmen, einen für die Vater- und einen für die Mutterseite und hat dann Urkundenvordrucke bis 255, das sind VIII Geschlechterreihen. Zwei handliche Ahnentafelübersichten ermöglichen den schnellen Überblick über den Stand der Forschung.

Ahnentafel

Mit Tasche und Merkblatt:

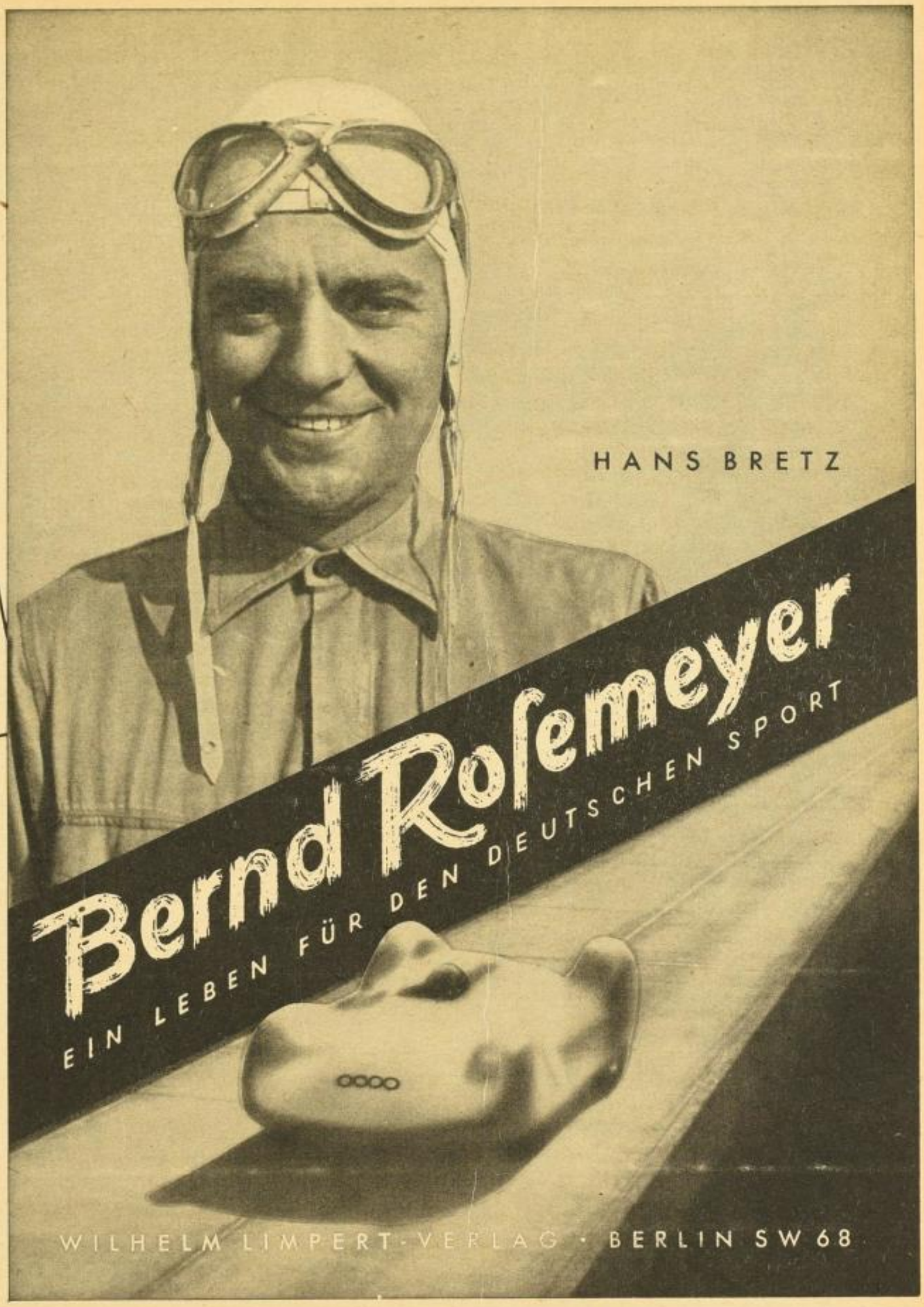
„Wissenswertes für den Familienforscher"

Ausg. 1,	Form.	53×81 cm,	63	Eintr.	(Ur-Ur-Ur) RM 0.50
„ 2,	„	36×50 cm,	15	„	(Ur) . . RM 0.30
„ 3,	„	31×61 cm,	31	„	(Ur-Ur) . RM 0.30
„ 4,	„	25×30 cm,	15	„	(Ur) . . RM 0.10
„ 5,	„	22×30 cm,	15	„	(Ur) . . RM 0.06
„ 6,	„	49×54 cm,	31	„	(Ur-Ur) . RM 0.60

Bei der Ausgabe 6 handelt es sich um einen Ahnenbaum, der für 31 Eintr. Raum hat. Dieser Ahnenbaum ist sowohl neutral als auch mit dem Eindruck der Ahnen des Führers erhältlich.

Der Ahnenpaß dient nach Beglaubigung als amtl. Dokument.

Nationalverlag „Westfalia" Hans August Rumpf
Ⓩ **Dortmund, Ostenhellweg 30** Z



Umfang 160 Seiten,
davon 40 Seiten Abbildungen

PREIS
broschiert RM 2.40
gebunden RM 3.—

Am 25. April erscheint dieses Erinnerungsbuch

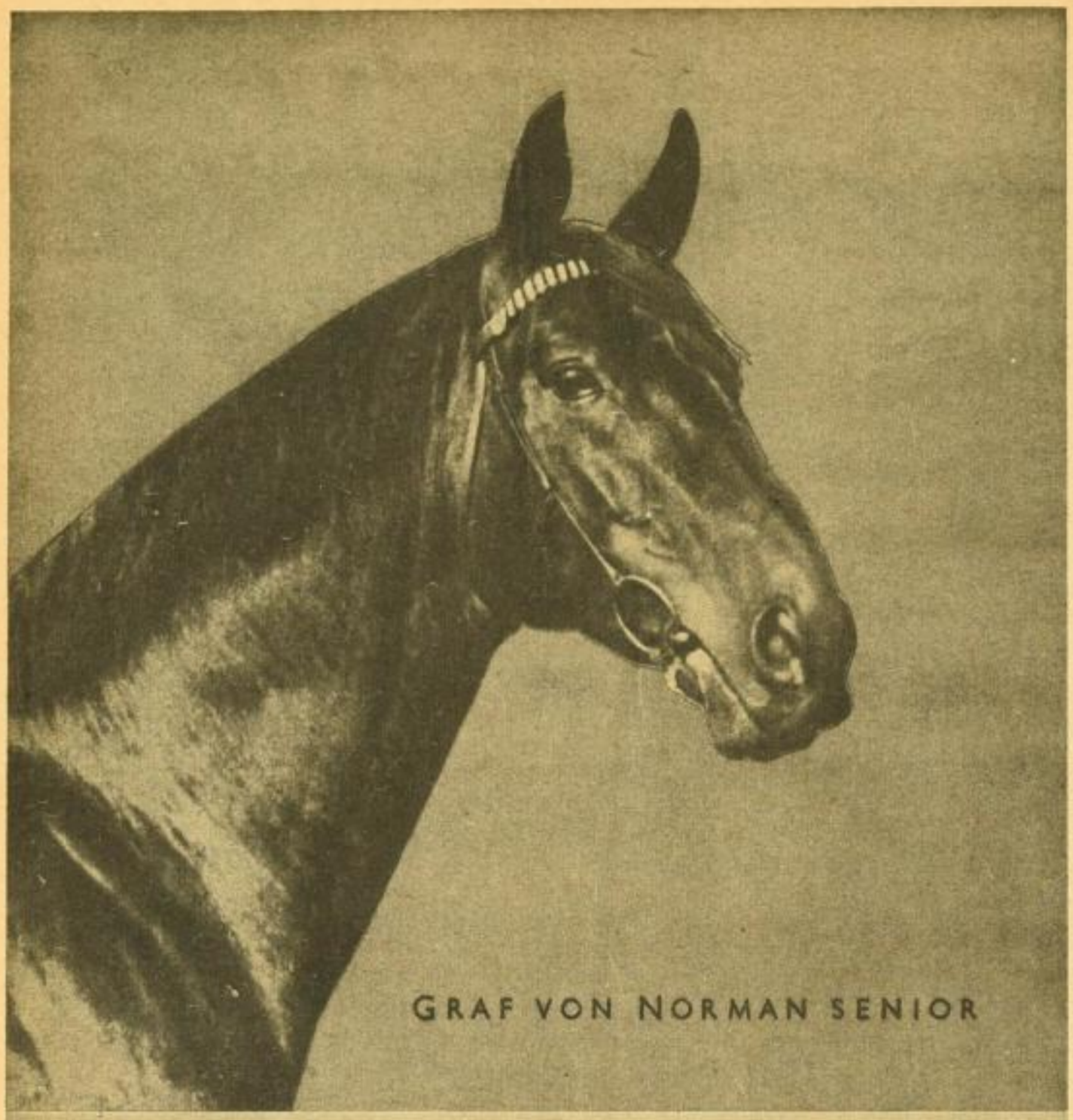
Hans Bretz, Pressereferent der Nürburg Ring G. m. b. H., bekannt durch seine lebendigen Schilderungen motorsportlicher Ereignisse, hat dem hervorragenden Sportsmann mit diesem Buch ein Denkmal gesetzt.

Die ganze motorisch interessierte Welt

und besonders auch die sportbegeisterte Jugend, die den unbekümmert vorwärtsstürmenden und mutigen Kämpfer für die Weltgeltung des deutschen Motorsportes umjubelte und feierte und jetzt um ihn trauert, sind

Abnehmer dieses Gedenkbuches. Ⓩ

WILHELM LIMPERT-VERLAG · BERLIN SW 68



Unser Pferd

ALLGEMEINVERSTÄNDLICHE PFERDEKUNDE

Das Handbuch für alle Freunde des Pferdes und des Pferdesportes

Mit 88 Zeichnungen von Professor Kühlbrandt und mit 48 Bildern. 2 Leinenbände, 800 Seiten Umfang, RM 14.–

Das Werk ist in 10 Teilen abgefaßt, die auch als Einzelhefte zum Stückpreis von RM 1.40 erhältlich sind.

Diese Pferdekunde, geschrieben von einem Fachmann des Pferdesportes, von einem Kenner, dessen berufliches Schaffen sich nur dem Pferde widmete, stellt in ihrem Ausmaße ein grundlegendes Handbuch für alle jene dar, die sich beruflich, sportlich, in der Ableistung des Heeresdienstes, aus Liebhaberei und als Tierfreund mit dem edelsten aller Tiere, dem Pferde, befassen.

WILHELM LIMPERT-VERLAG · BERLIN SW 68

1912

Nr. 78 Sonnabend, den 2. April 1938

Unser Pferd

Allgemeinverständliche Pferdekunde · Von Graf von Norman senior

Vom Ursprung des Pferdes bis zu den neuzeitlichen Sportarten ist in diesem Werk übersichtlich alles zusammengefaßt, was es Wissenswertes über das Pferd gibt. Während der grundlegende Band I die eigentliche Pferdekunde enthält, ist Band II dem Pferdesport gewidmet.

BAND I

Teil 1: **Vom Equiden zum Einhufer**
Ursprung und Werdegang, Anatomie, Vom Exterieur des Pferdes I

Teil 2: **Vom Exterieur des Pferdes II:**
Bewegungsvermögen, Fehler, Haut, Haar, Farbe.

Teil 3: **Pferderassen und Pferdezucht**
Rassenbegriffe und Einteilung, Blutbegriffe, Zuchtbegriffe.

Teil 4: **Erkenne dein Pferd I:**
Proportionslehre, Zahnlehre und Altersbestimmung, Fütterungslehre.

Teil 5: **Erkenne dein Pferd II:**
Über Sattel und Zaum, den Hufbeschlag sowie das geistige und körperliche Leistungsvermögen des Pferdes.

Band I soeben erschienen!

BAND II

Teil 6: **Reitwinke I:**
Sitz zu Pferde, In der Reitbahn, Reitarten.

Teil 7: **Reitwinke II / Jagd zu Pferde**
Dressurreiten, Die Hohe Schule, Springen.

Teil 8: **Reitausübungsarten I:**
Rennbetrieb, Distanzreiten, Geländereiten, Military, Turnierreiten, Ballspiele zu Pferde.

Teil 9: **Reitausübungsarten II:**
Das nationale Reiten (NSRK. und HJ.), Reiterschein und Reiterabzeichen.
Untugenden und Krankheiten des Pferdes.

Teil 10: **Fahrsport und Lexikon**
Trabrennen, Distanz-, Turnierfahren; Das Tragpferd, Gespanne.

Band II erscheint Ende April!

Dieses Verzeichnis enthält nur die Hauptabschnitte und ist nur ein Ausschnitt des reichen Inhaltes. Das Buch bietet eine Fülle von Fachwissen, praktischen Hinweisen und Erkenntnissen, von Ratschlägen und Anleitungen.

WILHELM LIMPERT-VERLAG · BERLIN SW 68

Die Indianerkriege vor 150 Jahren und das Leben des Indianerführers Tecumseh sind nach geschichtlichen Quellen und an Hand zeitgenössischer Bilder geschildert in den als „vorbildlich“ anerkannten

Indianerbüchern von Fritz Steuben

Schneller Fuß und Pfeilmädchen	16. Auflage.	Hln.	RM 2.80
Der fliegende Pfeil	25. Auflage.	Ln.	RM 4.80
Der rote Sturm	20. Auflage.	Ln.	RM 4.80
Tecumseh der Berglöwe	15. Auflage.	Ln.	RM 4.80
Der strahlende Stern	11. Auflage.	Ln.	RM 4.80

Als abschließender Band der Tecumseh-Reihe
wird im Herbst bei uns erscheinen:

Der Sohn des Manitu

*

Fritz Helke urteilt
in der Zeitschrift der Reichsstelle für volkstümliches Büchereiwesen „Die Bücherei“:

„Steubens Indianerbücher verdienen unsere uneingeschränkte Empfehlung und Förderung. In Steuben begreift ein Heutiger eine verflossene Zeit und ein verflossenes Problem aus der heutigen Fragestellung heraus ... Daß er schriftstellerisch seine Themen mit Meisterschaft zu behandeln weiß, ist ein weiterer Vorzug ...“

Franckh'sche Verlagshandlung / Stuttgart-O.

Ⓩ

Zur Ausgabe liegen bereit:

Ⓩ

Handbuch des gesamten Gemüsebaues

einschl. des Gemüsesamenbaues, der Gewürz- und Küchenkräuter

Von **J. Becker-Dillingen**

Dritte, neubearbeitete Auflage

Mit 429 Textabbildungen / Gr.-8° / 888 Seiten / Geb. RM 34.–

Dieses große, umfassendste Handbuch des Gemüsebaues hat einen so außerordentlichen Erfolg gehabt, daß es nun bereits in dritter Auflage vorliegt. Es behandelt den gesamten Gemüsebau in übersichtlicher Anordnung in allen seinen Einzelheiten unter Verknüpfung wissenschaftlicher Gründlichkeit und praktischer Erfahrung. Es wird daher auch in seiner Neuauflage das Hand- und Nachschlagebuch für alle am Gemüsebau Beteiligten sein. Ankündigungen unberechnet.

Interessenten: *Gärtner, Landwirte, Gemüsesamen-, Saatgut- und Pflanzenzüchter, Gärtnerische u. Landw. Lehranstalten, Landesbauernschaften, Gemüsekonservenfabriken, Institute u. Bibliotheken.*

*

Gartentechnik

Anleitung für die Ausführung aller bei Gartenanlagen vorkommenden technischen und gärtnerischen Arbeiten

Von Gartenarchitekt **Rudolf Schatz**

(Die Gärtnerische Berufspraxis, Heft 11)

Mit 32 Tafeln / Gr.-8° / 115 Seiten / Steif brosch. RM 3.20

Eine knappe aber erschöpfende Beschreibung aller bei der Ausführung von Gartenanlagen vorkommenden Arbeiten einschl. Handhabung und Behandlung der hierzu notwendigen Werkzeuge. Eine derartige kurzgefaßte Zusammenstellung fehlte bisher und wird besonders jetzt bei den Frühjahrsarbeiten benötigt. Auch für gärtner. Lehranstalten.

Interessenten: *Berufsgärtner, Gartengestalter, Gartentechniker, Guts- und Landschaftsgärtner, Junggärtner, Gärtnerlehranstalten.*

*

Kirschenanbau

Von Gartenmeister **O. R. Heimann**

(Die Gärtnerische Berufspraxis, Heft 12)

Mit Textabbildungen / Gr.-8° / Steif brosch. etwa RM 3.20

Der Kirschenanbau stellt ganz besondere Anforderungen, wenn er befriedigende Ernten bringen soll. Das Buch behandelt daher alle Fragen, deren Kenntnis für den Obstbauer von ausschlaggebendem Einfluß auf den wirtschaftlichen Erfolg ist.

Interessenten: *Obstbaubetriebe, Gärtner, Obstbauinspektoren, Obstbaumwärter, Obstbautechniker, Kreis- und Bezirksfachwarte für Obstbau, Baumschulen, Obst- und Gartenbauschulen, Obstbauverbände, Kreis- und Landesbauernschaften.*

*

Pflanzenvermehrung

Ihre Grundlagen, Richtlinien und prakt. Maßnahmen im Gartenbau

Von Landesökonomierat **Otto Sander**, Hohenheim

(Die Gärtnerische Berufspraxis, Heft 13)

Mit 40 Textabbildungen / Gr.-8° / 88 Seiten / Steif brosch. RM 3.20

Die für die Praxis bestimmte Anleitung behandelt zusammenfassend alle Fragen der Pflanzenvermehrung, die für den Erfolg ausschlaggebend sind.

Interessenten: *Berufsgärtner, Gutsgärtnereien, Saatgutzüchter, Baumschulen, Gärtnerlehranstalten.*

Wiesen und Weiden

Anlage, Pflege und Nutzung von Grünlandflächen

Von **Prof. Dr. Ernst Klapp**, Bonn

Mit 164 Textabbildungen / Gr.-8° / 343 Seiten / Geb. RM 11.60

Ein zuverlässiger, neuzeitlich praktischer Führer durch das gesamte Grünlandwesen, der leichtverständlich, umfassend und gründlich unter Beachtung altbewährter Grundsätze sowie langjähriger eigener Arbeitsergebnisse aus Versuch und Praxis alle Fragen der Wiesen- und Weidewirtschaft behandelt. Ankündigungen unberechnet.

Interessenten: *Land-, Forst- und Weidewirte, Studierende der Land- und Forstwirtschaft, Kulturtechniker, Landmesser, Bodenschätzer, Landesbauernschaften, Landwirtschafts-, Forst- und Wiesenbauschulen, Institute und Bibliotheken.*

*

Der wirtschaftseigene Dünger

seine Gewinnung, Behandlung und Verwertung

Von **Karl Beinert**, Sachbearbeiter für Bodenbiologie und Wirtschaftsdünger im Reichsnährstand, Berlin

Vierte, neubearbeitete Auflage

Mit 50 Textabb. / Gr.-8° / 131 Seiten (Gewicht 285 g) Steif brosch. RM 3.90

Der Pflege des Wirtschaftsdüngers als wichtige Voraussetzung für die Mehrung der Fruchtbarkeit und Gesundheit des Bodens gilt mehr als je die Aufmerksamkeit der gesamten deutschen Landwirtschaft. Die gesunde Entwicklung zu fördern, ist der Zweck des grundlegenden, jetzt bereits in 4. Auflage vorliegenden Buches.

Ankündigungen unberechnet.

Interessenten: *Landwirte, Landwirtschaftsbeamte, Landesbauernschaften, Landwirtschaftsschulen, Wirtschaftsberatungsstellen.*

*

Der Kornkäfer

Biologie und Bekämpfung

Von **Prof. Dr. K. Th. Andersen**, Freising

(Monographien zur angewandten Entomologie, Nr. 13. Beihefte zur Zeitschrift für angewandte Entomologie.)

Mit 36 Abbildungen und 1 Tafel / Gr.-8° / 108 Seiten / RM 6.50
(Vorzugspreis für Mitglieder der „Deutschen Gesellschaft für angew. Entomologie" und für die Abonnenten der „Zeitschrift für angew. Entomologie" RM 5.20)

Da unserer Volkswirtschaft alljährlich große Verluste durch den Kornkäfer entstehen, ist diese Monographie, die eingehend seine Schädlichkeit, Entwicklung, Biologie und Bekämpfung darstellt, von großer volkswirtschaftlicher und praktischer Bedeutung für alle Beteiligten. Fortsetzungslisten nachsehen. Ankündigungen unberechnet.

Interessenten: *Phytopathologen, Entomologen, Zoologen, Biologen, Landwirte, Mühlen, Kornhäuser, Teigwarenfabriken, Brauereien, Mälzereien, Pflanzenschutzstellen, Hochschulen, Institute und Bibliotheken.*

*

Das deutsche veredelte Landschaf

unter besonderer Berücksichtigung der Zucht und Haltung in Süddeutschland

Von Landwirtschaftsrat **Hutten**, Stuttgart

(Aus deutschen Zuchten. Neue Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde, Heft 5)

Mit 34 Abbildgn. auf Kunstdrucktafeln / Gr.-8° / 65 S. (Gewicht 185 g) RM 2.–
(Partiepreis: ab 25 Stück je RM 1.60, für die Mitglieder der Gesellschaft RM 1.60, ab 25 Stück je RM 1.–)

Eine umfassende Darstellung der Haltung und des Weidebetriebes des deutschen veredelten Landschafes, die bisher fehlte und die deshalb das Interesse weitester Kreise finden wird.

Fortsetzungsliste nachsehen! Ankündigungen unberechnet.

Interessenten: *Landwirte, Landwirtschaftsschulen, Wirtschaftsberatungsstellen, Schafzüchtervereinigungen, Landesbauernschaften.*

VERLAG VON PAUL PAREY IN BERLIN

SLUB
Wir führen Wissen.

HERMANN

singt mit heißem Ernst das Lied seiner Heimat, und es glüht in ihm nach eigenem Geständnis die Hoffnung, daß ih
Gesetz seines Werkes ist die Landschaft als Lebens- und Schicksalsraum. Das Leben aber packt er stets dort an, wo es e
müssen „hindurch", ob sie nun Bauern sind, die für das Leben der Heimat stehen, oder Künstler, die von ihrer
Landschaft und Bauernart, Erbe und Tradition, Blut und Rasse wird wenig gesprochen. Aber alle diese Kräfte
Volkes wird anschaulich durch diese Gestaltungen menschlicher Schicksale, die der Dichter Busse formt, untertan
seiner Worte und die Kraft seiner Bilder strömt aus dem Quell des alemannischen Volksraumes, dem Busse in

Hellmuth
in seiner „Volkhaf

Zu Ostern erscheint der

Der Ta

330 Seiten. Gehef

Man schmeckt sogleich erfrischend die südwestdeutsche Landschaft. Der Roman schildert
Baar im südlichen Schwarzwald während der Jahre nach dem Kriege bis zur Machtü
einem großen Bauern als Stallmagd und brachte dort ohne Angabe des Vaters de
Magd". Der Luzian nennt sich selber einen „Tauträger", was nach der dortigen Volks
Er gehört zu jenen jungen Männern des Landes, die aus dem Erlebnis des Weltkrieges
ihrem natürlichen und frischen Mädchentum gegenüber der verwilderten Nebenbuhlerin J
zehren an Leib und Gut des Bauern; innere Wirrnis und Fäulnis zehrt am seelischen
Landes. Aber darüber stehen die ländlichen Götter, die den Liebenden rufen in der heimlich
und das stille Wild im Wald. In den Bauernschaften und in der braunen Armee treffe
jungen Bauern — und der Luzian Zuckschwerdt, den der Anbruch der neuen Zeit tiefinnerl
versteht, wird Führer des Dorfes. „Er hatte nur seinen Teil im Volk zu erfüllen, da

Vor einigen Wo
76.–81

Bauer

Roman-Trilogie aus dem Sch

Köstliche Frische atmen die wundersamen Sätze. Musik durchleuchtet sie, Musik, wie sie das Volkslied singt, e
So mag man denn wohl sagen: Ein Begnadeter schafft hier. Liebet ihn, und ihr werdet teilhaben an seiner Fülle
der sich durch das ganze Werk Hamsuns so herrlich hindurchzieht: der Widerstreit zwischen Bodenständigkeit un

PAUL LISTVE

ERIS BUSSE

„die Gnade zuwachsen könnte, ganz das zu schaffen, was ich eigentlich will: die große oberrheinische Volkssaga". Das
t und hart und rauschend strömt, ohne Rücksicht darauf, ob es den Menschen im einzelnen gut bekommt. Seine Menschen
Sehnsucht hinausgetragen werden in die leuchtenden Weiten der Welt und des Lebens. Von Volk und Volksraum,
ben und wirken in seinen Gestalten, und ihre Bedeutung für das Dasein des Einzelnen wie für das Leben eines ganzen
llein dem hehen Gesetz einer Kunst für das Volk, der er mit seinem Schaffen dienen will. Seine Sprache, die Melodie
seinen Werken ein weithin sichtbares Denkmal von einfach-hoher Schönheit und tiefreichender Wirkung gesetzt hat.

angenbucher
n Dichtung der Zeit"

neue Roman des Dichters

uträger

et 3.80, Leinen 5.20

als Zeugnis einer großen volkhaften Erzählkunst Leben und Schicksal eines Dorfes in der
ernahme durch den Nationalsozialismus. Luzian Zuckschwerdts Mutter „diente einst bei
Luzian zur Welt, im Stallwinkel um die Weihnachtszeit wie weiland Maria, die reine
erlieferung ein Besonderer ist, ein aus der Unscheinbarkeit zum größeren Dienst Berufener.
it tieferer Besinnlichkeit heimkehren, und er findet in Johanna Selle die Frau, die sich mit
dith durchsetzt. Not liegt über dem Dorf wie über dem ganzen Reich. Steuern und Abgaben
Mark der Dörfer. Brandstiftungen, Verleumdungen, Hetzereien zerstören den Frieden des
n Nacht, die über Grenzstein und wechselnder Ernte wachen und denen die Vögel gehorchen
sich schließlich die nach Ordnung und Rat, nach Führung und Halt suchenden alten und
packt, der als „Tauträger" ihn auch zu deuten und in die Dorfwirklichkeit hineinzutragen
die Prüfung der Führertaten gut ausfiel, er hatte nur das Seine treu zu vollbringen."

hen erschien in
Auflage

n-Adel

rzwald. 576 Seiten. Leinen 4.80

und zart. Wo ist auf weiter Flur eine solche Ursprünglichkeit, solch inneres Wachstum, wo ein solcher Dichter?
Königsberger Allgemeine Zeitung / Über den Büchern Busses steht der alte Dualismus nordischer Menschen,
Sehnsucht nach der Ferne, zwischen Wurzeltrieb und Wandertrieb. *W. Westecker in der Literatur, Stuttgart*

RLAG LEIPZIG

SLUB
Wir führen Wissen.

„*Dieses Buch schließt eine Lücke*“ lauten übereinstimmend viele Urteile zu:

Bd. 8 der Geographischen Reihe aus „Deutsche Sammlung“

Die Binnenschiffahrt Deutschlands

Von Walther Schmidt. Mit einer Übersichtskarte. Klein. RM 3.30, kart. RM 2.70

Empfehlende Urteile gaben u. a.:

„Geopolitik“ Nr. 2, 1938 — „Ruhr und Rhein“ Nr. 3, 1938
„Wirtschaftsnachrichten“ d. Reichswirtsch.-Min. Nr. 245, 1937
„Dt. Zeitschrift für Wirtschaftskunde“ Nr. 1, 1938
„Wirtschaftsdienst“ d. Hamburg. Weltwirtsch.-Archives Nr. 5, 1938
„Oberschles. Wirtschaft“ Nr. 12, 1937 – „Bayer. Wirtschaftsztg.“ Nr. 22, 1937
„Leipziger Neueste Nachrichten“ Nr. 313, 1937
„Der Mitteldeutsche“ Nr. 352, 1937
„Dt. Allgemeine Zeitung“ Nr. 504, 1937 usw. usw.

Zahlreiche Bestellungen durch:

Behörden – Stellen der See- und Binnenschiffahrt – Handel und Industrie – Büchereien aller Art – usw. usw.

zeigen die Kreise für Ihre Werbung.

Der im Buch behandelte

Rhein-Main-Donau-Kanal

steht jetzt im Vordergrunde des Interesses.

Ich danke den Kollegen, die sich für das gegenwartswichtige Buch verständnisvoll eingesetzt haben, bitte sie und alle übrigen um weitere tätige Verwendung, auch anläßlich der Fachbuchwerbung.

Dazu aus derselben Reihe die Bände Nr. 4 und 6 Z

Verlag Dr. Karl Moninger, Karlsruhe i. B.

Zum 450. Geburtstag Ulrich v. Huttens!

Ich habs gewagt!

Hutten ruft Deutschland

Huttens Gedichte und Rufe
ausgewählt und verständlich gemacht von Kurt Eggers

Kart. RM 1.80, Leinen RM 2.80

Völkischer Beobachter: Jeder wird empfinden, wie nahe Hutten den geistig-seelischen Kämpfen des heutigen deutschen Menschen steht. Darüber hinaus aber wird er **seine Freude an dem bekenntnishaften und streitbaren Klang der Huttenschen Sprache** haben.

Die Bewegung: Eggers hat sich der dankbaren Aufgabe unterzogen, die wesentlichsten Schriften dieses deutschen Streiters in einem Bändchen der Öffentlichkeit zu unterbreiten. **Gerade der revolutionäre Geist Huttens und seine kompromißlose Haltung werden ihm in der heutigen Zeit wieder manchen Freund gewinnen.**

Volk und Wehr: Das Büchlein bedeutet **Vermächtnis und Mahnung an jede neue Generation.**

Sonderangebot und Werbematerial Z

Auslieferung für Österreich und die

Tschechoslowakei: Oskar Höfels, Wien

Widukind-Verlag / Alexander Boß / Berlin-Lichterfelde

Tausende von Fachleuten

benutzen seit vielen Jahren unsere bewährte
LOSE-BLATT-BUCH-AUSGABE

RVO.–Reichsversicherungsordnung

Die **12. Auflage** *liegt bereits vor. Stand 1. Februar 1938*

Stückpreis nur 2.50 RM

In gleicher Ausführung und zum gleichen Preise liefern wir ferner die Gesetzesausgaben

RVG.-Reichsversorgungsgesetz
AVAVG.-Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung
AVG.-Angestelltenversicherungsgesetz

Diese Lose-Blatt-Buch-Ausgaben mit einem ausführlichen Stichwörterverzeichnis und einem Anhang mit Ausführungsbestimmungen, Verordnungen und Erlassen werden durch Ersatzblätter ständig auf dem laufenden gehalten. Allen Beziehern liefern wir die Ersatzblätter unaufgefordert nach, sobald solche durch gesetzliche Änderungen erforderlich werden.
Mit der Bestellung wird gleichzeitig ein Abonnement auf Ersatzblätter getätigt. **Preis je Blatt 2 Pfennig.**

Z Z

Verlag C. W. Haarfeld, Kom.-Ges. / Essen

Auslieferung für den Buchhandel
nur durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Eine dichterische Gestaltung des Kampfes um den Berg

Die Nordwand – das noch immer unerreichte Ziel der sonst völlig bezwungenen Alpen, das letzte Symbol des Kampfes zwischen der großen Natur und dem kleinen Menschen. Noch wehrt sich der Berg, noch ist es keinem gelungen, den Weg über diese eisige Wandflucht, der die Gnade der Sonne nie zuteil wird, zum leuchtenden Gipfel zu finden. Ein grauenvolles Wunder ist diese Nordwand – unermeßlich hoch, weit muß man den Kopf zurücklegen, um das Ende sehen zu können. Wer erst einmal den eisigen Hauch, der ständig aus der Wand weht, auf der Haut und im Herzen gespürt hat, der ist ihr verfallen, den läßt sie nicht mehr los, und für den wird sie zum Schicksal. Groß ist das Ziel, groß der Einsatz, den die jungen Bergsteiger immer wieder wagen. Den gewaltigen Kampf um die Eiger-Nordwand, den seit Jahren die alpinistische Welt mit Spannung verfolgt, hat Gustav Renker zum Thema seines Romans genommen. Er hat ein Buch voll jugendlichem Draufgängertum, zwingender Menschlichkeit und Kameradschaftstreue geschaffen. Mit starker Plastik schildert er das kühne Wagen und die Schönheiten der Berge, denen er selbst verfallen ist: wie hätte er auch sonst solch ein Buch schreiben können!

Erscheint in etwa 10 Tagen (Z) Geheftet 3 Mark, Leinen 4,50 Mark

KEIL VERLAG BERLIN

Auslieferung in Wien bei Dr. Franz Hain

Die Kantate-Nummer

des Börsenblattes erscheint am 14. Mai

Sie wird bei Verwendung guten Papieres in besonders sorgfältiger Weise gedruckt. Die Nummer gelangt an alle ständigen Bezieher und wird außerdem den Teilnehmern an der Hauptversammlung ausgehändigt. Ihre Auflage ist um reichlich 1000 Exemplare höher als die der sonstigen Nummern. Die Kantatenummer eignet sich besonders für zusammenfassende Anzeigen über die Neuerscheinungen der letzten Zeit und früher erschienene Werke, die gegenwärtig besonders aktuell sind. Für Anzeigen mit feinrastrigen Autotypien wird ein Kunstdruckteil beigefügt. – Infolge der größeren Auflage und der höheren Herstellungskosten beträgt der Grundpreis für eine ganze Seite RM 92,40. Die kleinste Anzeige ist eine Achtelseite. Anzeigenschluß ist am 3. Mai. Wir bitten, den gewünschten Raum bis zum 20. April zu bestellen.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Expedition (Anzeigenverwaltung) des Börsenblattes

SLUB
Wir führen Wissen.

Mit den schönen Bauernromanen, die gerade in letzter Zeit aus dem Süden des Reiches kamen, kann dieser Tiroler Roman kaum verglichen werden; vielmehr wird man in Zukunft jene an diesem eigenartigen Epos messen müssen.

Joseph Georg Oberkofler

Das Stierhorn

Roman aus Tirol. in Leinen 5.80

Joseph Georg Oberkofler schildert das Leben in seiner Heimat nicht so einfach ab, wie es sich einem dichterisch empfindsamen Beobachter in einer Reihe schmerzlich und freudvoll bewegter Jahre darbieten mag. Er greift aus dem vielfältigen Dasein jener Bergbauern ein Schicksal legendärer Art heraus und gestaltet es — ein beglückender Fall in dieser epischen Gattung — so überzeugend und erschöpfend, daß von der Größe einiger weniger Gestalten ein gewinnender Glanz auf das ganze herrliche Land fällt und die zwingende Tragik eines einzigen Geschehens die Tiefen und Untiefen aller Menschen ermißt, die gleicher Art und gleichen Blutes sind.

Es würde dem Gehalt dieser erregenden Dichtung Abbruch tun, sollte ihr Inhalt wiedergegeben werden. Jedes äußere Geschehnis wirkt hier schicksalbildend im Innern der Betroffenen fort, und jede seelische Regung wieder findet im zwangsläufigen Gang der Dinge unmißverständlichen Ausdruck.

Wie eine alte Saga schließt die Erzählung, an deren Sprache, Bildern und Gedanken kein Makel ist. Ein ungewöhnlicher Roman: zeitlos und an jede Zeit gebunden, eine dichterische Offenbarung von eigenwüchsiger Kraft.

Deutsche Allgemeine Zeitung

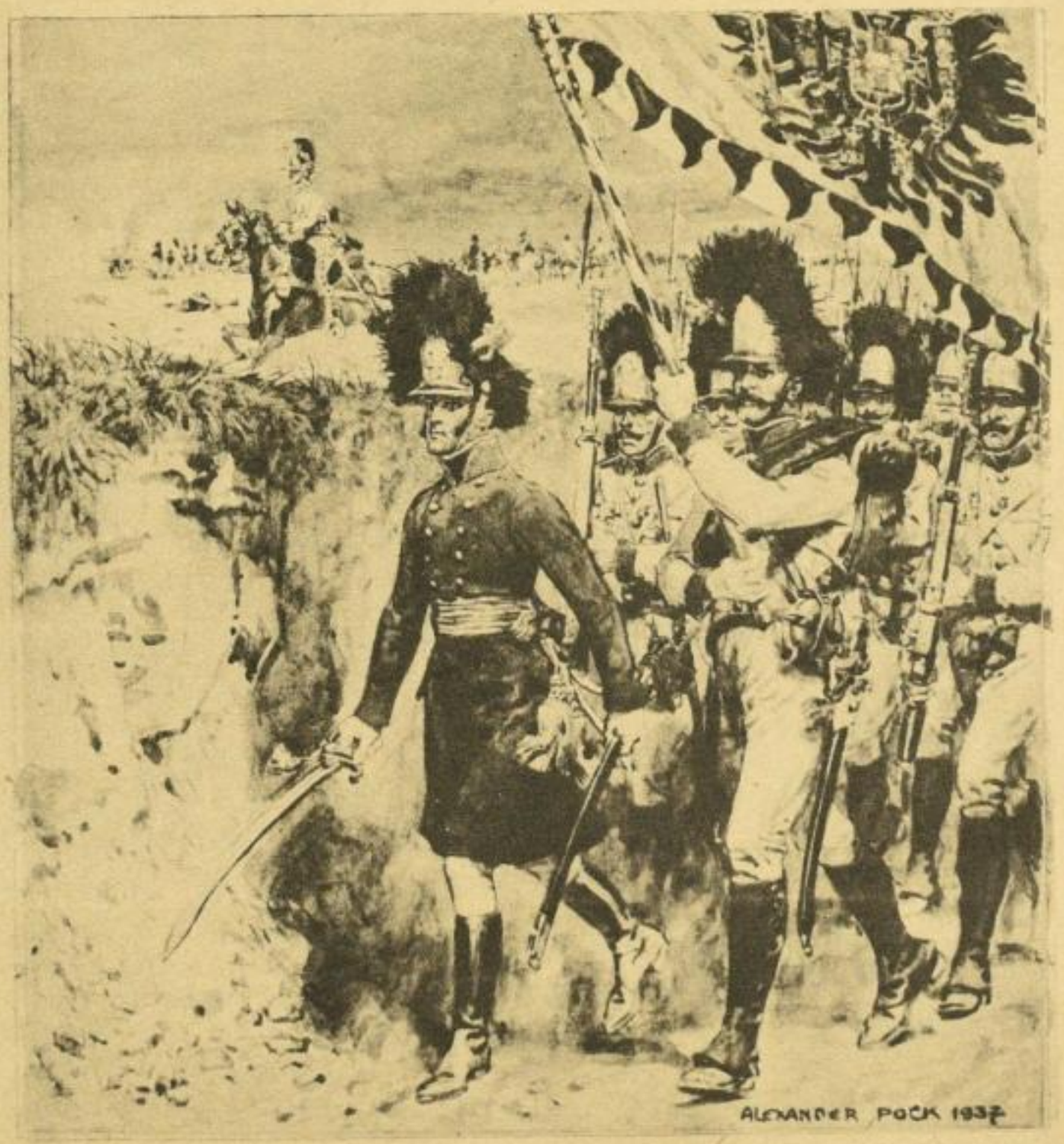
Eugen Diederichs Verlag Jena

Wir verkauften im März über 1500 Exemplare von:

Georg Nitsche

Österreichisches Soldatentum

im Rahmen deutscher Geschichte



Mit einer Einführung „Alt-Österreichs Heer im deutschen Schicksal"
von Minister Dr. Edmund Glaise von Horstenau,
dem Stellvertreter des Reichsstatthalters für das Land Österreich.

In Leinen
RM 7.–

Verlag G. Freytag, Berlin und Leipzig

Waren Sie an diesem Geschäft beteiligt?!

Z

Jetzt aushängen!

Bestellen Sie sich diese neuen bunten Plakate!

Z

OTTO MAIER VERLAG RAVENSBURG

Die 12. Auflage

erfreut sich beim Sortiment besonderer Beliebtheit

Das große Buch der Küche

von M. Richter, Küchenmeister

660 S., 533 Abb., 32 teils mehrf. Tafeln, 2279 Rezepte

In dauerhaftem Ganzlbd. RM 10.—

4seitige wirkungsvolle Prospekte stehen zur Verfügung!

Der „Richter" wurde völlig umgearbeitet und erweitert. Vom Eintopf bis zur Festtafel ist alles enthalten!

Bäckereien	Beerenweine
Nationalgerichte	Gemüse
Schnellküche	Salate
Diätküche	Kompotte
Konserven	Einmachen

und viele andere Sondergebiete

HEINRICH KILLINGER
Verlagsgesellschaft m. b. H.
Nordhausen am Harz

Z Z

Karl Haushofer

Japanische Geschichte

3 Bände in einem Sammelkarton geb. RM 4.86

(Sammlg. Göschen Band 1025, 1068, 1120)

Nachdem mit dem soeben erschienenen Band „Alt-Japan" die Japanische Geschichte in der Sammlung Göschen vollständig geworden ist, haben wir neben der Einzelausgabe die 3 Bände (Alt-Japan, Japans Reichserneuerung, Japans Werdegang und Empire) in einem Sammelkarton vereinigt. Damit wird erreicht, daß ein großer Teil der Interessenten sich auch gern die komplette Ausgabe anschaffen wird.

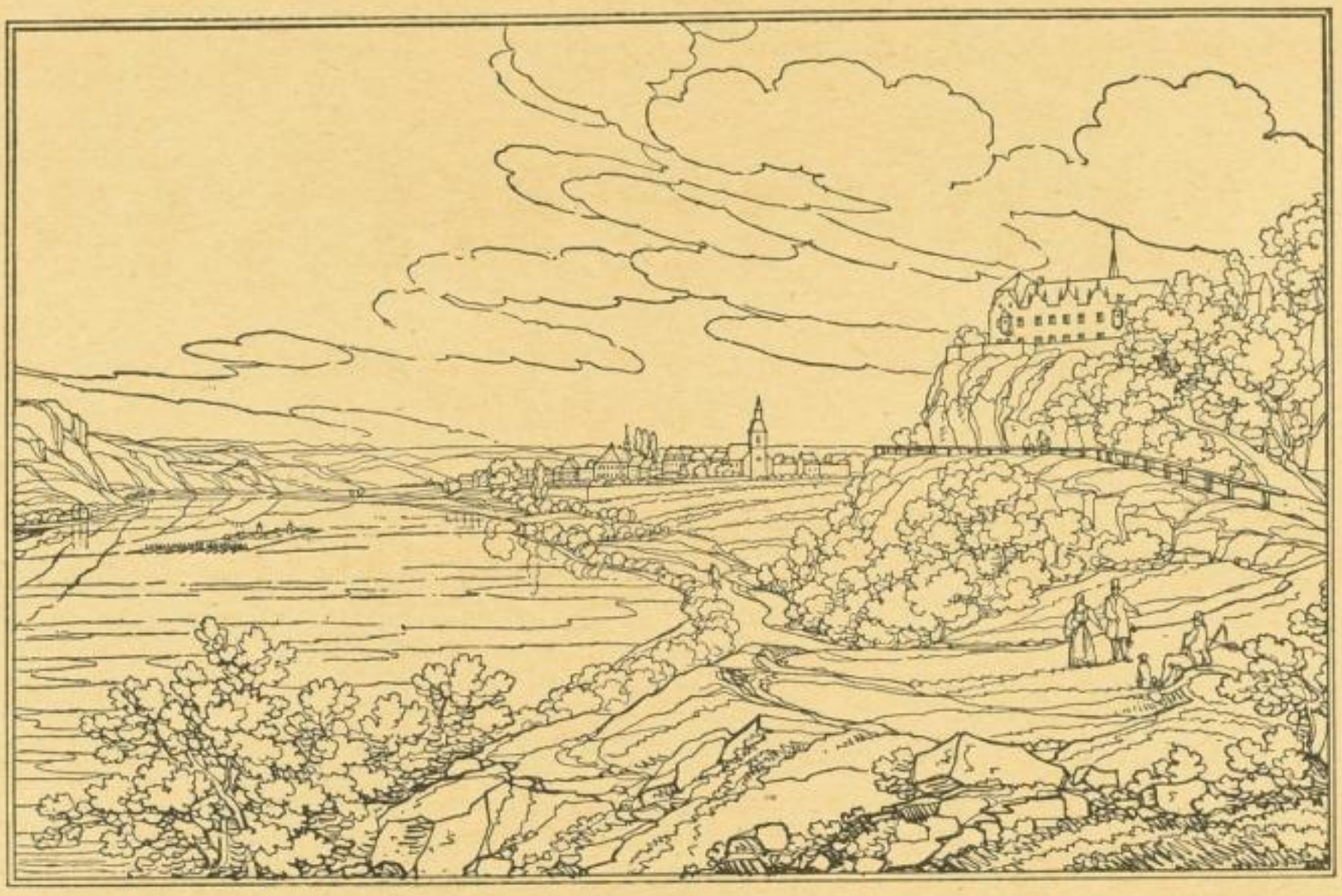
Haushofer, als einer der besten Kenner des Fernen Ostens, gibt in diesem Gesamtwerk eine umfassende Darstellung Japans in vergleichender und echt geopolitischer Form.

Da diese Ausgabe nicht unverlangt verschickt wird, bitten wir um Aufgabe Ihrer Bestellung.

Walter de Gruyter & Co.
Berlin W 35

Z

Ein neues Atlantis-Heimatbuch



Der deutsche Rhein

Wanderungen und Fahrten der Romantik

Mit einer Einleitung von P. O. Rave.

248 Seiten mit vielen Abbildungen, davon 24 in Buntdruck. RM 3.75

Wie die früheren Atlantis-Heimatbücher, von denen das letzte, der Nordsee-Band, ein besonders freundliches Echo fand, bringt auch das Rheinland-Buch ausgewählte schöne Texte deutscher Dichter, wobei die Fülle der Quellen es dem Verlag besonders leicht machte, nur das Treffendste und Beste auszuwählen. — Es ist die klassische deutsche Rheinreise, die in der Sturm- und Drangperiode aufkam und in der Romantik ihre erste volle Blüte erlebte. In den verschiedensten Persönlichkeiten und Temperamenten spiegelt sich das beglückende Erlebnis, wobei auch mancher vergessene literarische Schatz gehoben wird. So wandern wir mit G. Forster, Goethe, Clemens Brentano und seiner Schwester Bettina, dem Grafen Stolberg, Schlegel, Arndt, Johanna Schopenhauer, Simrock, Immermann, Kleist, Boisserée usw. in diesem „Garten des Vaterlandes" zwischen Mainz und Köln. — Zur Illustration treten diesmal anstelle der Photographie die künstlerischen Zeitgenossen der Textautoren mit köstlichen frühen Rheindarstellungen nach Aquatintablättern, Farb- und Stahlstichen, von denen eine ganze Reihe in den Originalfarben wiedergegeben werden. Ein achtseitiges buntes Rheinpanorama, das Peter Thienhaus für das Buch zeichnete, gibt einen Überblick über das Gebiet der klassischen Rheinreise.

Auslieferung Ⓩ am 6. April

ATLANTIS-VERLAG / BERLIN

Eine Christus-Trilogie

von

LUDWIG HUNA

Der erste Teil erschien soeben unter dem Titel:

Ein Stern geht auf

Die Jugend des Nazareners

Umfang 352 Seiten. Holzfrei. Wirkungsvoller mehrfarbiger künstlerischer Schutzumschlag in doppelter Anzahl. (Verl.-Nr. 1053)

Kartoniert RM 3.80 / Ganzleinen RM 5.20

Ein Geistlicher urteilte:

„Der Roman hat mir als schriftstellerische Leistung, ja ich möchte sagen als Dichtung, sehr gut gefallen. Personen, Landschaft, zeitliche und kulturelle Umgebung, Denkens- und Empfindensatmosphäre sind bildhaft und anschaulich hingestellt. Manchmal wurde ich geradezu an die große epische Kunst der Enrica von Handel-Mazzetti erinnert. Ganz wie bei dieser Dichterin, wird die epische Breite nicht störend empfunden, da nichts theoretisiert, sondern alles aus der Anschauung heraus geschildert ist, so daß auch der Leser zur inneren Teilnahme aufgerufen wird. Das heute besonders lebhaft um die Person Christi spielende Interesse breiter Kreise wird der Dichtung Erfolg sichern — schon um des Gegenstandes willen.

Mir als unbedingt christgläubigem Menschen sind Christus-Romane und -Dramen an sich unsympathisch. Hier aber habe ich auch einmal den Theologen in mir mitlesen lassen, und da habe ich mich gefreut, daß der Verfasser hinsichtlich der rassischen Abstammung Jesu die neueste Forschung und ihre noch erst wenig bekannten Ergebnisse schon berücksichtigt hat und Jesus rassisch als zu 99% wahrscheinlichen Nichtjuden zu erweisen unternimmt. Daß der Verfasser im übrigen die ganze Legende um Jesus, auch seine sehr zweifelhafte Zugehörigkeit zur Essäer-Sekte, bringt, mag ihm unbenommen sein, das geistige und kulturelle Umbild wird dadurch nur farbiger."

Kurt Engelbrecht, Pfarrer, Magdeburg, 14. 2. 38.

VERLAG OTTO JANKE / LEIPZIG

Lese-Exemplar [Z] m. Vorzugsrabatt

Soeben wird ausgeliefert

die dritte Auflage des
großen Maria-Theresia-Romanes
von Fanny-Wibmer-Pedit

Eine Frau trägt die Krone

6.–10. Tausend

„Fanny Wibmer-Pedit hat das Leben der großen Kaiserin **Maria Theresia** als fesselnden Roman geschrieben und auf diese Art ihrem Buch zum voraus die für den Erfolg notwendige Volkstümlichkeit gesichert ... Die routinierte Schriftstellerin schreibt natürlich auch ein derartiges Werk mit blendendem Stil ..." Nordbayerische Zeitung, Nürnberg.

„Soweit ein so ungeheurer Vorwurf in einem Roman überhaupt zu bewältigen ist, ist er bewältigt... **Mit der Zeichnung Friedrichs des Großen können auch preußische Leser voll zufrieden sein ...**"
Berliner Börsenzeitung.

„Die Volkstümlichkeit des Betrachtens ist das Charisma dieses Buches ... Ein Epos über Maria Theresia, die Frau u. die Herrscherin." D. Bund, Bern.

Die Dichterin Fanny Wibmer-Pedit liest Anfang April in folgenden Städten des Reiches:
München, Regensburg, Duisburg, Bochum

Benützen Sie diese Gelegenheit zu einer intensiven Sonderwerbung!

An Werbematerial steht Ihnen zur Verfügung: Vierseitiger Kundenprospekt mit Bild der Dichterin, künstl. ausgeführtes Schaufensterplakat (Größe: 56 × 76 cm) mit einfarbiger, vergrößerter Wiedergabe des Umschlagbildes

Ⓩ

Tyrolia-Verlag Innsbruck-Wien-München

Fröhliche
Ostern
mit

Eugen Roth

81.–85. Tausend

Ein Mensch

Heitere Verse
Kartoniert RM 2.– / Ganzleinen RM 2.80

★

31.–35. Tausend

Die Frau in der Weltgeschichte

Ein heiteres Buch
Mit 60 Bildern von Fritz Fliege
Kartoniert RM 2.50 / Ganzleinen RM 3.50

★

3. Tausend

Traum des Jahres

Ernste Gedichte
Kartoniert RM 2.– / Ganzleinen RM 2.80

Ⓩ

ALEXANDER DUNCKER VERLAG
WEIMAR

HÖLDER - PICHLER - TEMPSKY A. G.

Wir bitten das Sortiment

— besonders des Landes Österreich —

folgende wichtige Mitteilungen zur Kenntnis zu nehmen:

Ab 1. April 1938 gelten für unsere Verlagswerke

Reichsmarkpreise

und zwar:

1. Für unsere Sammlungen:

Freytags Sammlung Deutscher Schriftwerke
Freytags Sammlung lateinischer und griechischer Klassiker
Freytags Sammlung fremdsprachiger Schriftwerke
Freytags Kurze Texte
Rhombus Bibliothek

jene Reichsmark-Preise, die von unserem Schwesterverlag G. Freytag-Berlin schon früher für den Vertrieb im Deutschen Reich festgesetzt worden waren.

Preisverzeichnisse – in Reichsmark – von Freytags Sammlungen und der Rhombus Bibliothek stehen – vorerst in beschränkter Anzahl – über Anforderung zur Verfügung.

2. Auch für folgende Werke gelten die derzeitigen Preise des G. Freytag-Verlages:

Gemoll, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch			RM **10.—**
Rosenberg, Experimentierbuch	1. Teil	Geb.	RM **13.50**
	2. Teil	Geb.	RM **13.50**
Stowasser, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch			RM **12.—**
Der kleine Stowasser			RM **7.—**

Die Festsetzung der RM-Preise laut vorstehenden Mitteilungen haben eine kleine Preis-Senkung gegen den derzeitigen Schillingpreis zur Folge, worauf wir im Sinne der Verkehrsordnung besonders hinweisen.

3. Die Reichsmark-Preise unserer österreichischen Schulbücher und sonstigen Verlagswerke sind nach dem Schlüssel

RM 1.— = S 1.50

zu errechnen. In Zweifelsfällen bitten wir, bei uns anzufragen.

Bei Verkäufen im Lande Österreich ist zum Ordinärpreis bis auf weiteres noch die Warenumsatz- und Krisensteuer zuzuschlagen.

Preisverzeichnisse unserer Schulbücher folgen, sobald die Weisungen der Unterrichtsbehörde über die Weiterführung der österreichischen Schulen vorliegen.

WIEN, IV. JOHANN-STRAUSS-GASSE 6

Neuaufnahmen der Barsortimente

März 1938

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig

Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co., Stuttgart

Verlag		37		Laden-Preis
M. Hesses V., B.	S L	***Almanach der deutschen Filmschaffenden 1938/39**	OL	15.—
Nothung V., L.	S L	***Atlas, Kleiner, der am häufigsten vorkommenden Fische** . . .	OK	1.20
— —	S L	**— der am häufigsten vorkommenden Raupen**	OK	1.20
Jge. Generation, B.	S L	***Auerswald, A. v.,** Die ewige Ordnung	OL	3.60
Ch. Coleman, L.	S L	***Bade, W.,** Der Weg des Dritten Reiches. Bd. IV. 1936	OL	3.—
K. Baedeker, L.	S L	***Baedekers Autoführer** Deutschland. 38.	O	—.—
Franckh, St.	S L	***Bedall, I.,** Mit klugen Händen das Beste verwenden	OK	1.60
Herder & Co., Fr.	S L	***Beer, Alfr.,** Heinrich II.	O	—.—
J. Kittls Nf., M.-O	S L	***Bengtsson, Frans G.,** Karl XII. M. 8 Abb. . . . . .etwa	OL	8.—
R. Oldenbourg, M.	S L	***Bense, Max,** Vom Wesen deutscher Denker	OL	4.80
Fr. Stollberg, M.	S L	***Berger, S.,** Schlote wachsen im Land	OHl	4.80
Dr. M. Jänecke, L.		**Bibliothek d. ges. Technik.**		
	S L	391. Puschmann, G., Die Dampfmaschinen. M. 142 Abb.	StBr	3.20
	S L	*451. Blümcke, A., Die Seilerei	StBr	2.80
Atlantis V., B.	S L	***Bilder zur Bibel.** 1. Ostern. 16 Tiefdrucktaf.	iM	2.50
		Subskr.-Pr.	iM	2.—
		Einzelmappen lieferbar. Forts.-Liste anlegen!		
		Lieferung z. Subskr.-Pr. verpflichtet zur Abnahme aller Mappen		
Union, St.	S L	***Birney, Hoffm.,** Tu'kwi, der kleine Medizinmann	O	3.80
Neuer Buchverl., D.	S L	***Blasius, R.,** Ein Pärchen, ein Vogel, ein Nest. Ein heit. Roman .	OL	3.80
G. Thieme, L.	S L	***Braeuning, H.,** Der Beginn d. Lungentuberk. b. Erwachs. .etwa	O	22.—
Loewes V., St.		**Bücher der Jungen.** Hrsg. v. Alfr. Weidenmann . . . . . je	O	1.40
	S L	*1. Hartmann, Kurt, Über Fels und Gletscher.		
	S L	*2. Reinhold, Herb., Auf wilden Wassern.		
	S L	*3. Wild, Kurt, Jungen, Atome, Pulver.		
	S L	*4. Weidenmann, Alfr., Ganz Pollau steht Kopf.		
	S L	*5. Fritzsche, Herb., Die Vier vom Brandhof.		
Langen-Müller, M.	S L	**Bücherei, Die kleine** . . . . . Jeder Bd.	OPp	—.80
		*88. Bacmeister, E., Erlebnisse der Stille.		
		*89. Hofmiller, J., Von Dichtern, Malern u. Wirtshäusern.		
		*90. Jatho, Carl O., Melodische Ufer.		
		*91. Weber, Leop., Die Nachbarskinder.		
Union, St.	S L	***Büsing, Erna,** Über uns das Zirkuszelt	O	1.80
F. Bruckmann, M.	S L	**Chamberlain, H. St.,** Mensch und Gott. 4. A. 38	OL	3.50
Stanek-Verl., B.	S L	***Conscience, H.,** Der Löwe von Flandern . . . . . etwa	OL	3.50
Hallwag, St.	S L	***Decaux, L.,** Maximilian u. Charlotte. Glanz u. Untergang . . .	OL	5.—
W. Süßerott, B.	S L	***Deeken, Dr.,** Warum braucht Deutschland Kolonien?	Br	—.80
C. Heymanns V., B.	S L	**Deerberg, Fr.,** Handels- u. Gesellschaftsrecht	StBr	3.20
Neuer Buchverl., D.	S L	**Deutsche in aller Welt.** Heft 1—26 . . . . . je	Br	—.25
J. Hoffmann, St.	S L	***Deutschland baut.** Die Bauten u. Bauvorhaben der Partei usw.	OK	3.—
Dt. Volksverl., M.	S L	*— **lacht.** (Das deutsche Werk)	O	—.—
J. F. Lehmann, M.	S L	***Diepgen, P.,** Die Heilkunde u. d. ärztliche Beruf	OL	9.40
Zentralv. f. Berufs- u. Fachsch., W.	S L	***Dittmer, K.,** Werkstoffkunde für das Holzgewerbe	O	1.80
— —	S L	— u. **W. Vorwold,** Fachkunde des Schuhmachers	O	1.60
F. Eher Nf., M.	S L	***Dohlhoff, G. H.,** u. **W. Schneefuß,** Hdb. d. Gemeinschaftspflege.	OL	3.80
Dtsch. Verlag, B.	S L	***Dröge, E.-W.,** Ohne Sorge in Sanssouci. Roman	OL	4.—
Stanek-Verl., B.	S L	***Emmerich, F.,** Kannibalen	OL	2.85
C. H. Beck, M.		**Engel, H.,** u. **J. Eckert,** Die Reichsversicherungsgesetze.		
	S L	*Ergänz.-Blätter 9. Lief. (130 Blatt) 38. Einzeln	O	3.80
		Forts.-Liste für Ergänz.-Lieferungen anlegen!		
E. Diederichs, J.	S L	***Eschmann, Ernst W.,** Erdachte Briefe	O	2.80
Fachverl. f. Wirtsch. u. Steuerr., St.		**Fachkommentare der neuen Steuergesetze.**		
		Bd. 1. Vangerow, F., Einkommensteuergesetz.		
	S L	*Nachtrag 1938 . . . . . .etwa	StBr	2.50
		Nachträge einzeln lieferbar! Forts.-Liste anlegen.		
Verl. Kösel-P., M.	S L	***Fahrt, Auf guter.** Ein Jahrbuch. 4. Folge . . . . . .etwa	OL	6.—
G. Freytag & B., W.	S L	**Freytag, G., & B. Autokart.** Bl. 223. Lienz—Klagenfurt—Graz	iU	1.75
— —	S L	— — — Bl. 225. Lienz—Innsbruck—St. Moritz	iU	1.75
— —	S L	— **Auto-Straßenk.** Bl. 42. Bologna—Florenz	iU	1.75
	S L	*— **Handkarte.** Mitteleuropa mit Italien u. d. Balkanhalbinsel .	iU	2.50
	S L	— **Karte:** Das Großdeutsche Volksreich	iU	1.20
— —	S L	— **Touristen-Wanderkarten.** Blatt 7. Wachau	iU	1.75
— —	S L	— — — Blatt 9. Westl. Salzkammergut	iU	1.75
Th. Fritsch, B.	S L	***Gabler, K.,** Faust-Mephisto — der deutsche Mensch	OL	4.80
Verl. f. Recht u. Verw., Weller, B.		**Gemeindepolizei, Die deutsche.**		
	S L	*Bd. III. (2. Erg.-Bd.) Loseblattform	O	9.85
		(Bd. I./III. zusammen bezogen iM 19.85 Ldpr.)		
		Forts.-Liste für Nachträge anlegen!		
F. Eher Nf., M.		**Gemeindeverwaltungs- u. Sparkassenschule, Die.**		
	S L	*Bd. 8b. Hausen, H. v., Wegerecht, Wasserr., Jagdr. . .	StBr	1.20
	S L	* „ 9. Nischk, K., Gewerberecht	StBr	1.20
	S L	* „ 10a. Schnell, W., Volksgesundheitspflege.	StBr	1.20

Bestellen Sie auch Neu-Erscheinungen beim Bar-Sortiment!

Es werden alle wichtigeren neuen Bücher aufgenommen

Unser Neuigkeiten-Dienst informiert Sie über besonders beachtenswerte Neuerscheinungen

Das Bar-Sortiment ver-einfacht Ihre Arbeit und hilft Spesen sparen

Verlag			Laden-Preis
F. Eher Nf., M.		**Gemeindeverwaltungs- u. Sparkassenschule, Die.** (Fortsetzung)	
	S L	*Bd. 16. Muhs, K., Volkswirtschaftskunde . . . . . StBr	2.40
	S L	* „ 22. Schmidt, H., Revis. u. Kontr. im Sparkassenb. StBr	2.20
	S L	* „ 24. Muhs, K., Geld-, Bank- u. Börsenwesen . . . . StBr	2.—
Fr. Frommann, St.	S L	***Glockner, Herm.,** Das Abenteuer des Geistes . . . . . OL	10.80
Langen-Müller, M.	S L	***Goltz, J. v. d.,** Das Meistermädchen. Komödie . . . . . O	2.60
Insel-Verl., L.	S L	**Goethe, J. W. v.,** Gedichte. Ausw. in zeitlicher Folge. . . . . OL	3.75
H. Böhlaus Nf., W.	S L	***Greiner, W.,** Otto Ludwig. Ein dt. Dichterleben . . . . . OL	4.80
Grieben-Verl., B.	S L	**Grieben-Reiseführer.** 16a. Sächs. Schweiz. 38 . . . . . O	—.—
— —	S L	*— **Stadtpläne.** Frankfurt a. M. Kleine Ausg. . . . . iU	—.75
— —	S L	— — Rom. Kleine Ausg. . . . . iU	—.75
Weidmann, B.	S L	**Grundausbildung, Körperliche.** Hrsg. v. H. Meusel . StBr 3.60; OL	4.80
Union, St.	S L	***Haanen, K. Th.,** Nie genug: Segelflug. E. fröhl. Fliegerbuch . O	3.80
Langen-Müller, M.	S L	***Hamsun, Knut,** Die Liebe ist hart. Ein Roman in 2 Erzähl. . OL	4.80
M. Diesterweg, Fr.		**Handbuch des Unterrichts** an höh. Schulen.	
	L	12. Hübner, W., Didaktik d. neueren Sprachen . . . OL	7.75
„Volk u. Reich", B.	S L	***Hartmann, R., u. F. Riedl.,** Dt. Bauernleben in Ungarn. . . . OPp	3.50
Fr. Frommann, St.		**Hegel, G. W. F.,** Sämtliche Werke.	
	L	*22. Glockner. H., Hegel. Bd. II . . . . . OL	—.—
	L	*) *25. — Hegel-Lexikon. Bd. III. . . . . .Subskr.-Pr. OL	38.—
	L	*) *26. — — Bd. IV . . . . . OL	—.—
		*) Verpflichtung zur Abnahme aller Bände! Fortsetzungsliste anlegen!	
Herder & Co., Fr.		**Herders Bibelkommentar.**	
	L	*Bd. 7. Sprüche, Prediger, Hohes Lied, Jesus Sirach. . . OL	—.—
	L	* „ 8. Isaias u. das Buch der Weisheit . . . . . OL	—.—
	L	* „ 9. I. Das Buch Jeremias . . . . . OL	—.—
		Einzelbände lieferbar! Forts.-Liste anlegen!	
F. Schöningh, P.	S L	***Hilker, O.,** Gott und Mensch. Vertief. Katech.-Unterricht. etwa O	4.—
Zeitgeschichte, B.	S L	*(**Hitler, Ad.**) Hitler in seiner Heimat. Hrsg. v. H. Hoffmann. OK	2.50
W. Heyne, Dr.	S L	***Hoche, Alfred E.,** Tagebuch des Gefangenen . . . . . OL	5.50
Union, St.	S L	***Hohenstatt, O.,** Aus deutscher Fabelwelt . . . . . O	2.—
G. Thieme, L.	S L	***Holfelder, Hans,** Röntgentiefentherapie . . . . . O	29.—
Union, St.	S L	***Höllwarth, R.,** Reisehandbuch für Württemberg . . . . . O	5.50
Atlantis-V., B.	S L	***Hübner, Emma,** Wir gehen in ein Bauernhaus . . . . . O	3.80
K. Büttner, B.	S L	***Huse, W.,** Handbuch der prakt. Elektrotechnik . . . . . OL	5.75
F. Schöningh, P.	S L	**Kalt, E.,** Biblisches Reallexikon. 2. A. 38. Bd. I . . . . . OL	22.—
		Einzelbände lieferbar! Forts.-Liste anlegen!	
J. Beltz, L.	S L	***Karstädt, Otto,** Der gestirnte Himmel über mir ... 12. A. 38. . OL	7.50
Dtsch. Verlag, B.	S L	***Kernmayr, H. G.,** Ein Volk kehrt heim! . . . . .OK 2.—; OL	2.85
Furche-Verl., B.	S L	***Kierkegaard, S.,** Im Zwange des freien Gewissens . . . . . OL	4.80
Union, St.	S L	***Kirchgeßner, M.,** Boot „Silberpfeil". E. Paddelbootgeschichte. O	2.50
W. Köhler, M.	S L	**Köhler, W.,** Taschenliederbuch für das dt. Volk . . . . . Br	—.90
Nibelungen-V., B.	S L	***Kommoß, Rud.,** Juden hinter Stalin . . . . . OK 4.50; OL	5.50
Loewes V., St.	S L	***Köster, K.,** Kameraden in den Bergen. Illustr. . . . . OHl	—.95
— —	S L	*— Nordamerika querdurch. M. viel. Bild. . . . . OHl	1.80
M. Diesterweg, Fr.	S L	***Kranz-Bücherei.** 226. Verleger, Aug., Fernhören . . . . . Br	—.30
— —	S L	***Krieger, H.,** England u. d. Judenfrage in Gesch. u. Gegenw.. . StBr	2.50
Dt. Volksverl., M.	S L	***Künder und Kämpfer** (Das deutsche Werk) . . . . . O	—.—
E. Diederichs, J.	S L	***Kunze, G.,** Glaube und Politik. Zur Idee d. Deutschen Ordens. OK	2.40
Dt.V. f. Jug. u. V.,W.	S L	***Lang-Reitstätter, M.,** Lachendes Österreich . . . . . OHl	3.85
Dtsch. Verlag, B.	S L	***Langenn, V. v.,** Lolomai. Roman e. Frau unt. Indianern. . . OL	6.80
Priebatschs Bh., Br.	S L	***Laubert, M.,** Die oberschlesische Volksbewegung . . . . . O	7.—
Dt. Volksverl., M.	S L	***Lied, Das völkische.** (Das deutsche Werk) . . . . . O	—.—
J. Neumann, N.	S L	***Lincke, M.,** Der Wildschaden in Wald u. Feld . . . . . O	14.—
Union, St.	S L	***Linden, Chr.,** Heimliche Wanderung. Eine fröhl. Erzählg. . . O	3.80
G. A. Grau & Co., H.	S L	***Lion's** Verkehrs-, Rad- u. Automobilkte. von Nordostbayern . iU	2.25
A. Scherl, B.	S L	***Longstreth, T. M., u. H. Vernon,** Gesetz in der Wildnis . . . . OL	3.80
Wodni & L., Dr.	S L	***Luckner, Graf Fel. v.,** Ein Freibeuterleben . . . . . OL	4.80
Loewes V., St.	S L	***Lukullus.** Vom Kochen und anderen wissenswerten Dingen . . StBr	—.50
Herder & Co., Fr.	S L	***Lützeler, H.,** Die Einheit der abendländ. Kunst . . . . . OL	—.—
— —	S L	*— Die europäischen Kunststile . . . . . OL	—.—
F. Eher Nf., M.	S L	***Männer um den Papst.** . . . . . Br	—.30
Stanek-Verl., B.	S L	***Marryat, F.,** Der fliegende Holländer . . . . . etwa OL	3.50
Meinhold-Mittelbach Karten, Dr.		**Meinhold-Mittelbach-Karte für Auto u. Rad.** . . . . . je O	2.—
	S L	*Rhein.-westfäl. Industriegebiet.	
	S L	*Saarland.	
J. F. Lehmann, M.	S L	***Meißner, R.,** Einschränkung u. Verhütung d. Arzneimittelnebenwirkungen. M. 4 Tab. . . . . OK	2.40
Seemann & Co., L.	S L	**Meister, Europäische, d. 19. u. 20. Jahrh.** Jede Mappe iM *16. Norwegen. *17. Finnland.	4.50
Dt. Volksverl., M.	S L	***Meistererzählung, Die.** (Das deutsche Werk) . . . . . O	—.—
Zentralverl., W.	S L	**Mendelson, E., u. M.-E. Thiel,** Gesund. Volk d. richt. Ernährung O	1.—
A. Schroll & Co., W.	S L	**Menghin, Osw.,** Geist und Blut. 2. A. 34 . . . . . OK 2.60; OL	3.50
Verl. Dr. O. Schmidt, K.		**Mrozek, A.,** Komm. zum Einkommensteuergesetz.	
	S L	*3. Ersatz- u. Ergänz.-Liefg. März 1938 . . . . . iU	2.90
		Einzel-Lieferungen lieferbar! Forts.-Liste anlegen!	
O. Maier, R.	S L	***Mülberger, M. H., u. H. Schuster,** Sträucher unserer Heimat. . OHl	2.25
A. Scherl, B.	S L	**Munnecke, Wilh.,** Mit Hagenbeck im Dschungel . . . . . OL	2.85
J. Neumann, N.		**Naturschutzgesetzgebung, Die, des Reiches.**	
	S L	*Tl. 2. Die Naturschutzverordnung v. 18. 3. 36 . . . . . Br	4.70
		Einzelbände lieferbar! Forts.-Liste anlegen!	
O. Meißners V., H.	L	***Nordmark-Bücherei,** 49. Ludw. Hackerott . . . . . OPp	—.80
Union, St.	S L	***Obrig, Ilse,** Dackel Lüttje und das Katzenkind . . . . . O	2.50
Baum-Verl., Pf.	S L	***Orlowsky, Otto,** Freude am Weg . . . . . OL	1.90

Verlag			Laden-Preis
K. Specht, B.	S	L	*Österreich, die deutsche Ostmark . . . . . OK 3.20; OL 4.50
Union, St.	S	L	*Ramsay, T., Wunderb. Fahrten u. Abenteuer der kleinen Dott OL 6.80
L. Ravenstein, Fr.	S	L	*Ravensteins Bürokarten. Provinz Hannover . . . . . iU 5.40
Union, St.	S	L	*Reichert, Willy, Lerne Lachen ohne zu klagen . . . . . .etwa O 3.50
Meinhold-M., Dr.	S	L	*Reichs-Autobahn-Atlas. In Sammelmappe (Leinen.) 1. Lief. . iM 5.—
Kameradschaft, B.	S	L	*Reiske, Johs., Pflege dein Deutsch! . . . . . O 5.50
Th. Steinkopff, Dr.			**Rheumatismus, Der.**
— —	S	L	*Benade, W., Moore u. Schlamme . . . . . OK —.—
— —	S	L	*Fanconi, G., Kindlicher Rheumatismus . . . . . OK —.—
— —	S	L	*Fonio, A., Chirurgie u. rheumat. Erkrankungen . . . . OK —.—
— —	S	L	*Frühwald, Dermatologie und Rheumatismus. . . . . OK —.—
— —	S	L	*Hangarter, W., Das Erbbild der rheumat. Gelenkerkr. OK —.—
— —	S	L	*Kühnau, J., Die Heilquellen . . . . . OK —.—
— —	S	L	*Pap, L. v., Chronischer Gelenkrheumatismus vom klin. Standpunkt aus. . . . . OK —.—
	S	L	*Rother, Jul., Reizleitungstherapie . . . . . OK —.—
	S	L	*Slauck, A., Rheumat. Erkr. im Röntgenbild . . .etwa OK 5.—
	S	L	*Vaubel, E., Der akute Gelenkrheumatismus . . .etwa OK 5.—
Verl. f. Sozialpol., Wirtsch. u. Stat., B.	S	L	*Rinne, Will, Unsterbliches Volk. Entwicklung d. deutschen eisenschaffenden Industrie . . . . . OL 2.85
Loewes V., St.	S	L	*Röder, Brig. v., Ein lustiges Mädel . . . . . OHl 2.70
Union, St.	S	L	*Rosemann, E., Um Kilometer und Sekunden . . . . . O 3.80
— —	S	L	*Sabine, die Ente und andere Tiermärchen . . . . . O 1.80
— —	S	L	*Sand, T., Wenn 20 eine Reise tun... Ferien im fröhl. alt. Engl. O 2.95
Internat.-Verl., B.	S	L	Santoro, Ces., Vier Jahre Hitler-Deutschland . . . . . OL 6.90
A. Scherl, B.	S	L	Sauer, H., Die Höllenmaschine im U-Boot . . . . . OL 2.85
Neuer Buchverl., D.	S	L	*Sazenhofen, A. v., Das Mädchen von Mailand. Frauenroman . OL 3.80
P. Parey, B.	S	L	*Schäfer, E., Dach der Erde. Dch. das Wunderland Hochtibet . O 8.40
Loewes V., St.	S	L	*Schanz, Frida, Sonnige Geschichtchen. Illustr. . . . . OHl —.95
— —	S	L	*— Geschichten und Geschichtchen. Illustr. . . . . OHl —.95
— —	S	L	*— Pauline, Geschichten für Mädels. Illustr. . . . . OHl —.95
C. F. Lücke, L.			**Schaubek-Album Groß-Deutschland.**
	S	L	*147. Vollst. Ausg. in Schraubendecke . . . . . OL 13.—
	S	L	*147a. — in Klemmfederdecke . . . . . OL 15.50
— —			**— — Österreich 1850—1938.**
	S	L	*148a. Vollst. Ausg. Klemmfederdecke . . . . . OHl 6.—
K. Thienemann, St.	S	L	*Scheffel, J. V. v., Ekkehard. M. Bild. v. K. Mühlmeister. . . . OL 5.50
Christl. Vlghs., S.	S	L	*Schempp, J., Christenlehre für die Jugend . . . . . OL 1.20
Union, St.	S	L	*Scholtz, Gerh., Die Schlacht im Westen . . . . . OL 6.80
— —	S	L	*Schönhoff, H.-O., Unter dem Schwarzen Taschenkrebs . . . . O 4.80
Insel-Verl., L.	S	L	Schopenhauer, Arth., Aphorismen zur Lebensweisheit . . . . OL 2.50
J. F. Schreiber, E.			**Schreibers Bilder-, Mal- u. Märchenbücher.**
	S	L	*631. Jäger und Wild. Zum Ausmalen, Ausschneiden . . StBr —.50
Junker & D., B.			**Schriften der Deutschen Hochschule für Politik.** Abt. II.
	S	L	*18. Scheel, Adolf, Die Reichsstudentenführung. . . . Br —.80
F. Eher Nf., M.			**Schriftenreihe der NSV.**
	S	L	*5. Die NS.-Volkswohlfahrt als Kulturträgerin . . . . . Br —.40
J. Beltz, L.			**Schrifttum, Aus deutschem und deutscher Kultur.**
		L	*550/51. Schmerler, Max, Vogtland, mei Hamet! . . . OHl —.90
G. Fischer, J.	S	L	*Schulz, Fr. N., Grundriß der chem. Physiologie . . . . . OL 8.50
Dr. W. Schwabe, L.	S	L	*Sommer, Rob., Krankheiten unserer gefiederten Freunde . . . Br —.65
G. A. Grau & Co., H.	S	L	*Spezialkarte vom Fichtelgebirge u. Frankenwald. 1:100000. . iU 1.50
A. Scherl, B.	S	L	*Spiegel, E. Frhr. v., „U 202" u. „Oberheizer Zenne" in 1 Bd.. . OL 2.85
O. Maier, R.			**Spiel und Arbeit.**
	S	L	63. Zirkel, E., Mikroskop . . . . . StBr 1.—
	S	L	88. Emmerig, E., Bauernhof . . . . . StBr 1.—
	S	L	*167. Neuroth, L., Spiegelfernrohr . . . . . StBr —.—
	S	L	*168. Rennsegeljolle . . . . . StBr —.—
G. Fischer, J.	S	L	*Stempell, W., Die tierischen Parasiten des Menschen . . . . . OL 13.50
V.-A. G. Manz, M.	S	L	*Stephan, G. C., Die Drei aus Kamerun. Roman a. d. Busch . . OL 3.—
Zentralverl., W.	S	L	*Steuernagel, W., Einfrg. in d. einf. Buchfrg. für Handwerksbetr. O —.80
Union, St.	S	L	*Tietge, Ilse, Janny packt das Leben an . . . . . O 3.80
Dtsch. Verlag, B.	S	L	*Uhlen-Bücher (geb.) 116. Kapeller, Ludw., Lilos letzte Rolle OPp 1.—
Vlghs. Bong & Co., B.	S	L	*Uhlenbusch, Hugo P., Glück in Värmland . . . . . etwa OL 4.80
W. G. Korn, Br.	S	L	*Volck, Herb., Öl und Mohammed . . . . . StBr 3.50; OL 4.50
C. Heymanns V., B.	S	L	*Volksabstimmung u. Wahl zum Großdeutschen Reichstag am 10. April 1938 . . . . . .etwa Br 1.60
K. Triltsch, W.	S	L	*Vollweiler, H., Staats- u. Wirtschaftsaufbau im fascistischen Italien. Subskr.-Pr. b. 15. 4. OL 12.—; OL 15.—
Dtsch. Verlag, B.	S	L	*Vring, Gg. v. d., Die spanische Hochzeit. Roman . . . . . OL 4.—
— —	S	L	*Weber, Wolfg., Abenteuer einer Kamera . . . . . OL 3.80
Loewes V., St.	S	L	*Weidenmann, Alfr., Kanonier Brakke Nr. 2. . . . . OL 3.80
Union, St.	S	L	*Westkirch, Luise, Feuer. Ein Roman aus dem Moor . . . . OL 4.80
Societäts-V., Fr.	S	L	Wie liest m. d. Wirtschaftsteil e. Tageszeitung? . .StBr 4.50; OL 5.40
Loewes V., St.	S	L	*Winkler, Pet., Peter in Italien. Illustr. . . . . OHl —.95
W. Heyne, Dr.	S	L	*Witschens, H., Karl XII. reitet nach Schweden. . .OPp 1.80; OL 2.40
Woerls R.-V., L.			**Woerls Reisehandbücher.**
	S	L	Schwarzwald u. angrenz. Gebiete. 29 . . . . . StBr 2.—
	S	L	Thüringen u. Kyffhäusergebirge. 29 . . . . . StBr 2.25
W. Kohlhammer, St.		L	*Wörterbuch, Theolog., zum N. T., Hrsg. v. G. Kittel. Bd. III. OL 54.—
			Verpflichtung zur Abnahme aller Bände. Forts.-Liste anlegen!
			Musikalien.
G. Kallmeyer, W.	S	L	*Dorscht, P., Soldat ist jeder. Lieder in Melod. u. Text O —.75
Bärenreiter, K.	S	L	*Liederbuch, Schwäbisches. Hrsg. v. Gust. Wirsching. OL 2.—
P. J. Tonger, K.	S	L	*Uns geht die Sonne nicht unter. Mit neuer Folge. In 1 Bd. OL 1.90

Der Buchhandel wirbt wirkungsvoll mit der vor einigen Tagen erschienenen neuen Nummer 1 der
Illustrierten Deutschen Bücher-Zeitung
Umfang 20 Seiten im großen Illustrierten-Format – Leitartikel: Heinrich Zerkaulen – Texte: Binding; Hadamovsky; Filchner; Agricola; Haushofer; Schröer; Aus Adolf Hitlers Jugendzeit u. v. a. Umfangreiche Aufsätze über Geschenkbücher. Viele große Bilder.
Niedrige Bezugspreise: Expl. 25 50 100 250 400 500 750 1000
RM 1.35 2.50 4.80 11.50 17.50 21.– 30.– 35.–
Firma-Eindruck und passende Versandbeutel zu unseren Selbstkosten
Bestellen Sie sofort!
Koehler & Volckmar A.-G. & Co. / Abt. Kataloge / Leipzig C1

Neu erschienen:

STAATSANWALT DR. STOETZER'S

VERKEHRSPLÄNE

Recht im Bild

Plan I: Der Radfahrer

Fünffarbenoffsetdruck

mit 32 Illustrationen von Hanns Langenberg

gefalzt in 4-farb. Umschlag nur 40 Pfg.

§

Käufer sind alle Radfahrer Deutschlands, Fahrradhändler und Fahrradreparateure, Polizei und Gendarmerie, alle Auto-Fahrschulen usw.

Illustrierte Prospekte kostenlos!

In Kürze erscheint Plan II: Der Kraftfahrer
Preis 60 Pfg.

Verlag Moritz Ruhl, Leipzig

„Lebensnahe Wissenschaft"

WRL

Sämtlich glänzend beurteilt!

1. **Was der Deutsche vom Ausland wissen muß.** Von Ew. Banse. 2.–, 2.60
2. **Umbruch im Morgenland.** Von Dr. habil. G. Stratil-Sauer. 2.60
3. **Lebensnahe Charakterkunde.** Von Professor Müller-Freienfels. 2.60
4. **So zwingst Du das Leben! Handbuch der Lebenstechnik** von W. R. Lindner. 3.80, 4.80. Nach wenigen Wochen 2. Aufl. Neu!

5.–6. **Wissenschaftskunde (Geistes- und Wirtschaftswissenschaften).** Von Glockemeier-Lindner. 3.80

7. **Aufstieg der Betriebe.** Von Professor Findeisen. 3.80
8. **Absatzlehre. Neubau der Betriebswirtschaft.** Von Professor Findeisen. 3.80. Neu!

Vorzugs- Z Angebot

Wolfg. Rich. Lindner Verlag, Leipzig O 5

1815

Soeben erschien:

Das Schriftleitergesetz

vom 4. Oktober 1933 nebst den einschlägigen Bestimmungen

Erläutert von **Dr. H. Schmidt-Leonhardt,** Ministerialrat und **Dr. P. Gast,** Regierungsrat
beide im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda

Zweite Auflage, bearbeitet von Dr. P. Gast

258 Seiten. Taschengesetzsammlung. Preis gebunden RM 9.—
(Bei Zustandekommen eines entsprechenden Gesamtauftrages wird den Mitgliedern des Reichsverbandes der Deutschen Presse ein Vorzugspreis von RM 7.20 gewährt.)

Die zweite, wesentlich erweiterte Auflage dieses maßgebenden Werkes enthält die Ergebnisse von vier Jahren Praxis des Schriftleitergesetzes. Die amtlichen Erlasse, die zu dem Gesetz ergangen sind und das bisher erschienene Schrifttum sowie die Rechtsprechung der Gerichte zu den zivilen und strafrechtlichen Vorschriften des Gesetzes sind durchgehend berücksichtigt. Die Entscheidungen der Berufsgerichte der Presse sind — soweit sie überhaupt veröffentlicht wurden — restlos in die Erläuterungen eingearbeitet.

Mit dieser neuen Auflage steht den Schriftleitern und Schriftwaltern wieder ein zuverlässiges Auskunftsbuch über alle Fragen der Berufsausbildung, die mit dem Schriftleitergesetz im Zusammenhang stehen, zur Verfügung. Eine Werbung in diesen Kreisen ist eine lohnende Aufgabe für das Sortiment.

Prospektkarte steht zur Verfügung

Z **Carl Heymanns Verlag / Berlin W 8** Z

Paul Schulze's Buchhdlg., Landeshut/Schles.

Zur Fachbuchwerbung empfehle das gut eingeführte und leicht verkäufliche:

Taschenbuch für den Dreher und Schlosser des Maschinenbaues

mit einer ausführlichen Anleitung zum Berechnen der Wechselräder beim Gewindeschneiden sowie über das Fräsen nebst vielen Tabellen u. Zeichnungen gemeinfaßlich dargestellt von

J. G. Adolf Ritter, Betriebsingenieur

19.—25. Auflage

Das Buch ist in Fachkreisen bekannt und in Fachzeitungen glänzend besprochen.

Preis RM 3.—

Vorzugspreis auf dem Z

Auslief. f. d. Buchhandel durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Verlags-Änderungen

soweit sie nicht im Börsenblatt bekanntgegeben wurden, bitten wir für die gegenwärtig im Erscheinen begriffenen

Bücher-Verzeichnisse

uns stets ohne Verzug mitzuteilen.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Bibliographische Abteilung

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Schulbuch-Auslieferung in Stuttgart

Die Fa. **Koch, Neff & Oetinger** betreut wie bisher die Auslieferung der in Südwestdeutschland eingeführten Schulbücher unserer Verlage.

Schulbuchverzeichnis „März 1938" liegt vor. Wir bitten dasselbe anzufordern.

Vor Aufgabe der Bestellungen bitten wir, sich mit den Direktoraten der höheren Schulen ins Benehmen zu setzen, damit nur einwandfreie Bestellungen erfolgen.

Mit dem 5. April 1938 werden wir alle Bestellungen, soweit das Gewicht unter 5 kg bleibt, von über Stuttgart verkehrenden Firmen nach dort zur Erledigung weiterleiten. Es können deshalb von diesem Zeitpunkt an nur Bestellungen größeren Umfanges noch nach München gerichtet werden.

Bestellungen aus dem rechtsrheinischen Bayern sind in der Zeit vom 5. April bis 31. Mai 1938 ausschließlich nach München zu richten. Verzögerungen bleiben sonst unvermeidlich.

Max Kellerer's Verlag
R. Oldenbourg, München I
Schließfach 31

Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. u. 4. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag. L = Angebotene und Gesuchte Bücher.

Angebotene und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 78.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

Akad. Buchh. in Köln L 268.
Althoff L 268.
Angelsport-Verl. 1902.
Ann.-Büro Gerstmann U 3.
Atlantis-Verl. 1924.
Attenkofer L 267.
Bavaria-Bh. L 268.
»Das Bergland-Buch« 1898. 99.
Bismarck-Bh. L 267.
Bodenbender L 266.
Bonifacius-Dr. 1896.
Bräuer L 265.
Brauns Bh. in Hdlbg. L 266.
Brauns in Le. U 3.
Brodesser L 267.
Broschek & Co. 1909.
Buchgewerbehaus A.-G. L 267.
Buchh. f. dt. Schrifttum i. Trommler-Verl. U 3
Buchh. d. Ev. Stadtmiss. in Halle L 268.
Buchh. d. Technik L 267.
Buchholz in Brln. L 268.
Busch in Le. U 4.
Callwey 1895.
Creutzer & Co. L 266.
Cruse's Bh. L 267.
Cunitz L 266.
Dt. Verl. in Brln. 1903. 1906. 07.
Dt. Verl. f. Jugend u. Volk L 267.
Diederichs Verl. in Jena 1921.
Domrich L 268.
Duncker, A., 1926.
Edel L 268.
Eher Nchf. 1893.
Evang. Vereinsbh. in Poz. L 268.
Exped. d. Börsenbl. U 2. 1902.
Fleischer, Carl Fr., in Le. L 267.
Formularverlag Honsack 1894.
Foerster, Fr., in Le. U 4.
Franckh'sche Vrlh. 1914.
Frank in Karlsh. 1908.
Fredebeul & K. L 267.
Freiburg. Bücherst. L 266.
Freihen L 268.
Freytag 1922.
Friederichsen & Co. L 268.
Gorski & T. L 266.
Görlitz L 265.
Goethebh. in Gieß. L 268.
Grau & Co. L 266.
Greif L 265.
de Gruyter & Co. 1923.
Haarfeld 1918.
Habbel L 266.
v. Halem A.-G. L 268.
Handlg. d. Ev. Stifts St. Martin L 268.
Hanika L 266.
Hartig U 2.
Heß in Sang. L 266.
Heymann 1931.
Hoffmann in Kösl. L 266.
Hohnen U 4.
Hölder-Piper-Tempsky 1927.
Honsack 1894.
Huber & Co. in Frauenf. L 266.
Huber in Wien L 265.
Janke 1925.
Int. übers.- u. Verm.-Bür. U 4.
Jütte U 2.
Kartogr. Verl.-Anst. d. Cont. Caontsch. Comp. 1901.
Kaumann L 266.
Keil Verl. 1919.
Kellerers Verl. 1932.
Kepplerhaus L 268.
Kerle L 268.
Kilians Nchf L 267.
Killinger 1894. 1923.
Klein in Brln. 1900.
Knabe, Gebr. L 267.
Knapp L 266.
Knaur,, Hübel & D. U 2.
Koebnersche Bh. L 267.
Koch, Neff & Oet. & Co. 1928. 29. 30.
Koehler & Volckmar 1928—30.
Korn'sche Bh. in Nü. 1894. 96.
Krabel L 266.
Krauß, W., L 268.
Kraun 1896.
Krebser & Co. L 266.
Krische U.-Bh. L 266.
Krug, C. F., L 266.
Krüger in Dortm. L 268.
Krüll'sche U.-B. L 268.
Kym L 267.
Limpert-Verl. 1911. 12. 13
Lindner, P. E., L 265.
Lindner, W. 1931.
List 1916. 17.
Maier in Rav. 1923.
Marowsky's Bh. L 267.
Mayer, H., in Stu. L 266.
Meulenhoff & Co. L 267.
Mischler L 267.
Missionshdlg. in Herm. L 268.
Möhring L 265.
Müller & R. L 266.
Mutze L 267.
Nat.-Verl. Westfalia 1910
Neue Bücherst. in Essen L 265. 267.
Neuer Ver. f. Dt. Lit. L 268.
Nibelungen-Verl. U 1.
Oldenbourg, R., 1932. U 3.
Ostdt. Bh. in Brsl. L 266
Ost-Europa-Verl. 1894.
Overhamm & Co. L 268.
Parey 1915.
Paul U 3.
Pietzsch L 266. 268.
Radestock L 267.
Rasch L 268.
Reblitz L 266.
Regel U 2.
Reimann & Co. 1896.
Rowohlt Verl. L 268.
Ruhl 1931.
Ruthe L 268.
St. Stefans-Ver. L 268.
Scheibe U 4.
Schmidts Bh. in Döb. L 266.
Schmidt in Arnst. L 267.
Schmidt, O., in Le. U 2.
Schmittner L 267.
Schoeller Bücherst. L 267
Schönhuber L 266.
Schöningh in Bre. U 3.
Schrobsdorff'sche Hofbh. L 266.
Schroeder in Gotha L 266
Schroll & Co. L 267.
Schulz in Bsl. U 3.
Schulze in Landesh. 1932.
Schwalbe in Dess. L 266.
Severing & G. L 268.
Siemens-Verl.-Ges. 1902.
Sintermann L 267.
Societäts-Verl. 1897.
Spamer A.-G. U 2.
Stein in Neur. L 268.
Sternstein L 268.
v. Stockum & Z. L 267.
Stracke L 268.
Streller L 266.
Stuhr'sche Bh. L 268.
Topic L 268.
Tyrolia-Verlag 1926.
Vandrs L 266.
Vaterl. Verl. u. Kunstanst. L 266.
Vereinsbh. in Neumünst. L 266.
Verl. d. Börsenver. 1896. 1920.
Verl. Moninger 1918.
Verl. »Offene Worte« 1894. 1902.
Verlagsanst. Tyrolia 1926.
Verlagsh. Bong & Co. L 268.
Verwaltg. d. Dt. Buchh.-Lehranst. U 4.
Voggenreiter Verl. 1902.
Widukind-Verl. 1918.
Wiedling L 266.
Winter in Le. L 267.
Wittich-Verl. 1910.
Wittwer L 267.
Wolf in Kiel L 267.
Wollbrück & Co. L 266.
Wunderling L 266.
Zentralverl. d. NSDAP. 1893.
Zimmermann in Brln. L 268.
Zsolnay 1904. 05.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen*)

A) Bezugsbedingungen: Das Börsenblatt erscheint werktäglich / Bezugspreis monatlich: Mitgl. des B.-V.: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweis. 3.50 RM. / Nichtmitgl., die über einen buchhändlerischen Fachverband Mitglied bei der Reichskulturkammer sind, 4.— RM. Sonst. Nichtmitgl. 7.— RM. ×-Bd.-Bezieher tragen die Portokosten u. Versandgebühren. / Einzel-Nr.: Mitgl. 0.20 RM, Nichtmitgl. 0.40 RM. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besond. Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illustr. Teil, Angebot. u. Ges. Bücher, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. A: Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. B: Illustr. Teil, Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. E: (ohne red. Teil) Ill. Teil, Verz. d. Neuersch. Die Allgem. Ausg. sowie die Ausg. B sind nur für Mitglieder bestimmt; die Weitergabe dieser Ausgaben an Nichtmitglieder ist unzulässig.

B) **Anzeigenbedingungen:** Für die Aufnahme von Anzeigen ist nur die vollständige Preisliste maßgebend. Allg. Anzeigenteil, Illustr. Teil u. Umschlag: Preisliste Nr. 8, Angeb. u. Ges. Bücher: Preisliste Nr. 4, Bestellzettel: Preisliste Nr. 4. / Satzspiegel f. d. Anzeigenteil (ausg. Bestellzettel) 270 mm hoch, 197 mm breit. 1/1 Seite umfaßt 1080 mm-Zeilen. Grundpreise: Allg. Anzeigenteil und Umschlag: mm-Zeile 7.78 RPf., Spaltenbreite: 46 mm, Spaltenzahl: 4. 1/1 Seite 84.— RM. Erste Umschlagseite: 61.31 RM zuzüglich 71¼% Platzaufschl = 105.— RM. Bestellzettel: 1/1 Zettel (80 mm hoch, 69 mm breit) 7.— RM, 1½ Zettel 10.50 RM, 2 Zettel 14.— RM. Jeder weitere halbe Zettel 3.50 RM mehr. Aufschläge, Nachlässe usw. siehe Preisliste. Ein größerer Auszug aus der Preisliste stets am 1. u. 15. jeden Monats an dieser Stelle! Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-K. M. Leipzig. / Postscheck-Konto: 13463 Leipzig. / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70851 / Draht-Anschrift: Buchbörse

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömberg. — Stellvertreter des Hauptschriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13. — DA. 7925/II. Davon 6420 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bücher — *) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

fehlsgemäß. Der unglückliche Palm wurde dem Kriegsgericht vorgeführt, und es ist bekannt, daß er mutig seine Ehre zu verteidigen wußte. Dieser Gasthof ist heute nicht mehr in seiner alten Form erhalten. Infolge eines großen Brandes in Braunau am 28. März

Das Grab Johann Philipp Palms

1874 mußte das Gebäude umgebaut werden, sodaß der Saal, in dem die Kriegsgerichtsverhandlung stattfand, sein ursprüngliches Aussehen verloren hat. Zu Palms hundertstem Todestag hat der damalige Besitzer Gillesberger eine Erinnerungstafel am Balkon mit folgendem Wortlaut anbringen lassen: »In diesem Gasthofe, ehemals Weinfink, wurde Johann Philipp Palm vom Kriegsgericht zum Tode verurteilt«. 1806 nannte sich der Gasthof »Zum weißen Falken«, später »Weinfink«, heute »Zur Post«.

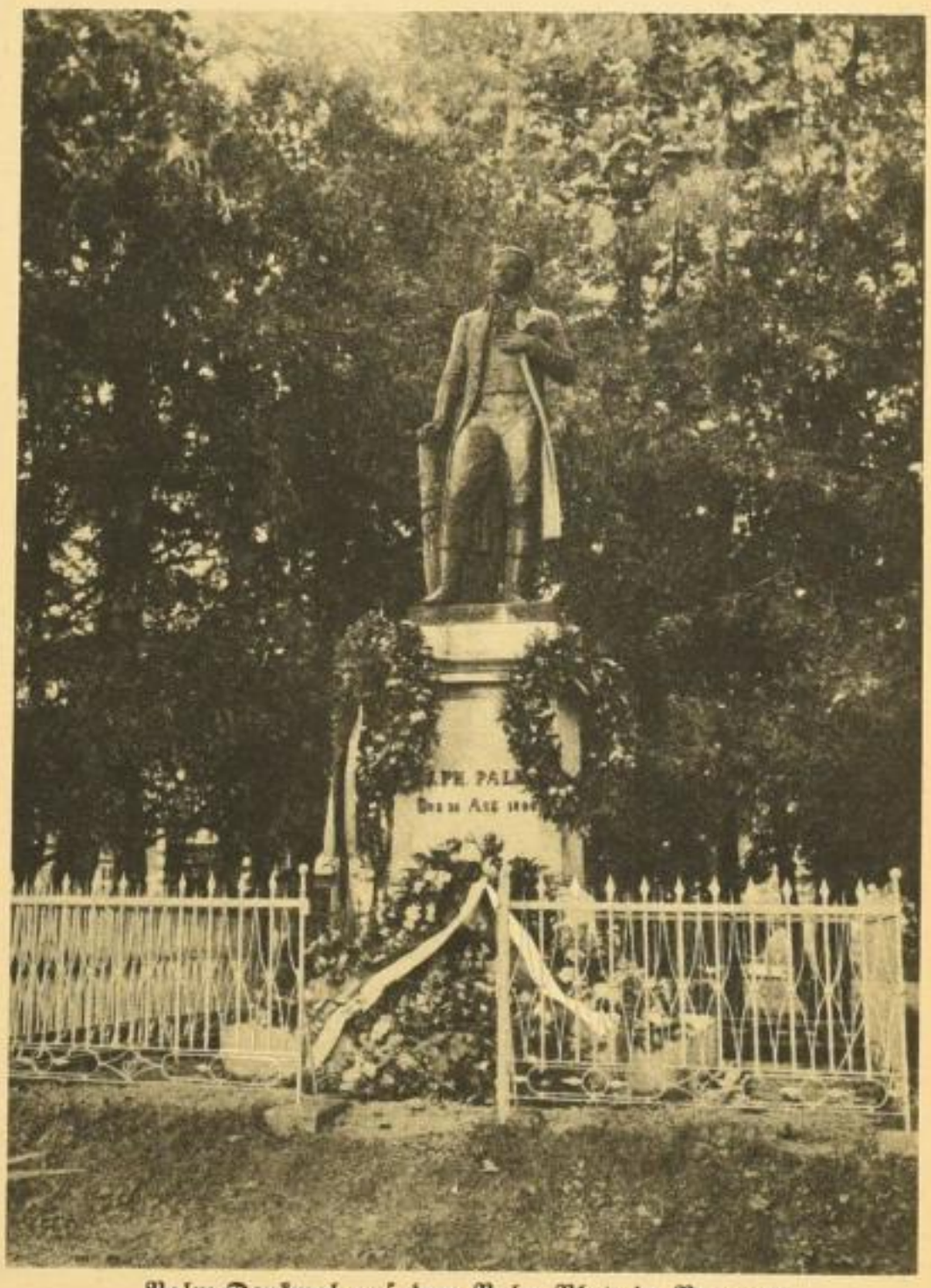
Am 26. August vormittags in der elften Stunde öffneten sich die doppelten, mit dreifachen Schlössern versehenen Türen des Kerkers und im Gefängnishofe wurde Palm das Todesurteil verlesen, zugleich wurde ihm auch eröffnet, daß er schon nach drei Stunden erschossen würde. In männlicher Fassung und Standhaftigkeit schrieb er jenen bekannten Abschiedsbrief an seine Familie. Etwa ½2 Uhr wurde er auf einem mit Ochsen bespannten Leiterwagen unter starker militärischer Bedeckung zur Richtstatt vor dem Salzburger Tore hinausgefahren. Hier wurde das befohlene Tyrannenurteil an dem unschuldigen Mann vollzogen, der für die Befreiung seines geliebten deutschen Vaterlandes gewirkt hatte und sein Berufsgeheimnis mit in das Grab nahm.

Seit jenem Mordtage 1806 hat sich das Bild vor dem Salzburger Tor völlig geändert. Vom Salzburger Torturm durch die Salzburger Vorstadt kommend, sieht man nach kurzer Wanderung links der Salzburger Straße inmitten einer mit Obstbäumen bepflanzten großen Wiese einen Obelisk emporragen, der die Stelle bezeichnet, an der Palm erschossen wurde. Bereits 1862 hatten vier Bürger von Braunau an Palms Todesstätte einen schlichten Stein setzen lassen, der, aus Salzburger Marmor gehauen, etwa einen Meter hoch war und die kurze Inschrift trug: »Palms Ende 1806, 26. August«. Ein späterer Besitzer des anstoßenden Gartengrundstückes duldete den Durchgang nach dem Gedenkstein nicht mehr und so mußte der Stein 1882 an die nahe Straße versetzt werden, wo er heute noch zu sehen ist.

Der deutsche Buchhandel hat diesen Platz schon immer als Stätte der Erinnerung betrachtet. Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig versuchte in jahrelangen Verhandlungen die Palmsche Opferstätte zu kaufen, um sie würdig auszugestalten. Leider scheiterte dieser Plan in der Vorkriegszeit an den hohen Preisforderungen des Besitzers. Endlich 1924 konnte der Ankauf erfolgen. Damit sich die mit dem ersten Gedenkstein gemachten Erfahrungen nicht wiederholen konnten, hat sich der Börsenverein auch gleich den Zugang zum Platze mit gesichert. Die Vorarbeiten zur Errichtung eines Denkmals wurden so gefördert, daß im Jubiläums-Jahre des Börsenvereins, am 24. Mai 1925, die feierliche Enthüllung stattfinden konnte. Der vier Meter hohe Obelisk (s. Abb. S. 272) aus Muschelkalk ist nach dem Entwurf von Eugen Ehrenböck-München vom Steinmetzmeister Heinrich-Braunau behauen und aufgestellt worden. Die Vorderseite des Steines ziert ein Brustbild Palms in Bronze nach dem Modell von Professor Eduard Beyrer-München, gegossen in der Münchener Kunstanstalt Barth & Co. Unter diesem Brustbild befindet sich die Inschrift: »Hier wurde Johann Philipp Palm auf Befehl Napoleons am 26. August 1806 erschossen«. In das Denkmal wurde neben einem Satz des in Umlauf befindlichen Hartgeldes eine Biographie Palms und die Seite 272 abgebildete Urkunde eingemauert, die von Professor Delitsch-Leipzig auf Pergament kunstvoll geschrieben war. Der Platz ist von drei Seiten durch eine Tannenhecke eingeschlossen. Der Zugang ist Platz und Denkmal entsprechend angelegt.

So hat der Börsenverein der Deutschen Buchhändler an geweihter Erde Johann Philipp Palm ein Denkmal errichtet, das zugleich ein Mahnmal für alle Zeiten und Geschlechter sein soll. Der Gedenkstein mit Platz und Zugang wurde der Obhut der Stadt Braunau übergeben. Als schwere Notzeit die Unterhaltung schwierig machte, griff wiederum der Börsenverein ein und stellte Gelder zur Instandhaltung zur Verfügung.

Der Friedhof zu Braunau birgt die sterblichen Reste Palms. Die französische Militärbehörde hatte befohlen, Palm am 26. August 1806 gleich einem gemeinen Verbrecher auf der Richtstätte einzuscharren. Der Totengräber Joseph Tschaumer bestattete aber ungeachtet des Befehls mit Unterstützung der Stadtverwaltung und der beiden Geistlichen den Erschossenen auf dem katholischen Friedhofe. Hier ließen 1823 die Kinder ihrem Vater



Palm-Denkmal auf dem Palm-Platz in Braunau

einen etwa zweieinhalb Meter hohen Marmorgrabstein errichten mit der Widmung: »Dem besten zärtlichsten Vater, dem am 26. August 1806 schuldlos geopferten Bürger und Buchhändler Johann Philipp Palm aus Nürnberg im 41. Jahre seines Alters von seinen drei trauernden Kindern: Anna Maria, Johann Philipp und Anna Sofia Palm« (s. Abb. S. 273).

Schon Ende 1807, als die Franzosen Braunau geräumt hatten, zeigten die Bürger dieser Stadt Neigung, ein Palmdenkmal zu errichten. Die folgenden kriegerischen Jahre waren diesem Vorhaben nicht förderlich. Erst nach der Errichtung jenes kleinen Denksteines 1862 wurde der Plan, Johann Philipp Palm ein Denkmal zu setzen, erneut aufgenommen. Auf Grund eines öffentlichen Aufrufes liefen Spenden in Höhe von 5100 fl. ein, von denen mehr als zwei Drittel vom deutschen und österreichischen Buchhandel stammten. Die Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler beschloß zu Kantate 1863, die Errichtung des Denkmals mit 1000 Talern zu fördern. Die Restbeträge erbrachte eine Lotterie. König Ludwig I. von Bayern stiftete aus seinen Salzburger Steinbrüchen sämtliches Material zum Sockel. Nach einem Entwurf des Bildhauers Konrad Knoll-München wurde das zweieinhalb Meter hohe Standbild Palms in der Königlichen Erzgießerei von Miller in München gegossen. Auf der Vorderseite des etwa drei Meter hohen Marmorsockels ist in Bronzebuchstaben zu lesen: »J. Ph. Palm«, darunter steht »Den 26. August 1806«. Das Denkmal (s. Abb. S. 273) wurde 1866 den politischen Verhältnissen entsprechend in schlichter Feier geweiht.

Zur Ehrung Palms hat die Stadtverwaltung in Braunau eine Straße nach ihm benannt. Diese führt nach dem Palmplatz, wo weithin sichtbar das Denkmal steht. Um einen Eichenstamm, auf den Palms rechte Hand sich stützt, windet sich ein Zweig mit Blättern. Die linke Hand ist an die Brust gedrückt. Ernst ist sein Gesicht, es zeigt Tatkraft und Manneswürde.

Wie der deutsche Buchhandel Palm in Braunau ehrte, so hat er zum ehrenden Gedächtnis auch im Deutschen Buchhändlerhaus in Leipzig Kantate 1937 eine vom Leipziger Bildhauer Albrecht Leistner geschaffene Büste Palms aus Marmor geweiht.

Ernst Saegenschnitter.

Das großdeutsche Bekenntnis

RJP. — Österreich »annektiert« — solche und noch unverständigere Formulierungen findet man immer wieder auch in der uns wohlgesinnten Presse des Auslandes. Wenn es nicht böser Wille ist, der den Anschluß als »Gewaltstreich« hinstellt, so ist es doch mindestens die Unkenntnis davon, wie seit Jahrhunderten immer wieder gerade von österreichischer Seite die Zusammengehörigkeit mit dem Reich beteuert und ersehnt wurde. Wenn wir davon absehen, mit welchem einmütigen Jubel die reichsdeutschen Brüder in Österreich empfangen wurden, und unsere Blicke ganz auf vergangene Zeiten richten, so ergibt sich doch immer das gleiche Bild: Österreich gehört zur deutschen Nation, gehört so selbstverständlich dazu, daß wir uns jetzt, nachdem noch nicht drei Wochen seit der Überwindung des Schuschnigg-Regimes vergangen sind, wundern, wie man darüber überhaupt diskutieren konnte.

In vielen Zeitungen und Zeitschriften hat man bruchstückweise bereits versucht, Zusammenhänge oder Zitate aus der deutschen Geschichte Österreichs darzustellen, die zeigen, wie unsere Väter und Ahnen sich auch als Österreicher immer deutsch gefühlt haben. Erstmalig finden wir jetzt in der politischen Zeitschrift des Reichsjugendführers »Wille und Macht« eine in der Vollständigkeit ihrer Quellen überraschende Übersicht über die deutschbekennenden Stimmen aus der Ostmark.

Angefangen vom »Deutschlandlied« Walthers von der Vogelweide über die großen Habsburger und über die 48er Jahre hinweg bis hin zu den entschiedenen Äußerungen eines Konrad von Hoetzendorf und Ottokar Kernstock ist in diesem Heft eine Fülle von Stimmen festgehalten, die alle das bestätigen, was vergessen zu sein schien: Österreich ist ein Land des Deutschen Reiches. Wilhelm Stiehler hat unter Hinzuziehung größtenteils gänzlich unbekannter Quellen gerade die Äußerungen solcher Persönlichkeiten veröffentlicht, die leider in der reichsdeutschen Geschichtsschreibung mehr und mehr in Vergessenheit geraten sind.

Wohl ist uns allen Kaiser Maximilian, der letzte Ritter, als Politiker und Herrscher bekannt, aber wer kennt seine Rede gegen die Reichsstände, die er 1507 in Costnitz gehalten und in der er ein Bekenntnis zur deutschen Nation abgelegt hat, das vor allem in seiner eindeutigen Formulierung überrascht. Noch interessanter ist es, wenn aus dem gleichen Jahrhundert sich Georg Kirchmair gegen einen »Außlender« wendet und sich dagegen wehrt, daß ein spanischer Herr, der die deutsche Sprache und die deutsche Art verachtet, über alle Landesfreiheit regieren soll. Überhaupt sind Zeiten der Bedrängnis immer auch Zeiten gewesen, in denen man sich der Zugehörigkeit zur deutschen Nation besonders stark bewußt wurde. So singt der Benediktiner Rettenbacher in einer lateinischen Ode »Deutschlands Volk sei einig und dulde nimmer Schmach und Schande!«, und ein anderer Pater appelliert an die »Teutsche Nation«, das löbliche Österreich nicht im Stich zu lassen, denn »wo dieses fallen tuth, so geht auf Dich der Streich«. Insbesondere aus Tirol kommen immer wieder Bekenntnisse zum Deutschtum, so wenn z. B. 1712 die Tiroler Landstände bekennen: »Tirol ist das Herz des Deutschen Reiches«.

Die Zeitschrift zitiert dann den Prinzen Eugen, den ein Volkslied »Mars den Teutschen« nannte, Maria Theresia, die sich ja bekanntlich sehr energisch und aufrecht zum Deutschtum bekannte, und die großen Musiker, unter denen z. B. Mozart sich in seinen Briefen immer wieder äußert, daß es doch gelingen müßte, eine deutsche Nationalbühne zu gründen. Aus der gleichen Zeit liegen Stimmen vor, die z. B. von der »k. k. Theater-Hof-Direction« aus sich an »alle fähigen Geister in Deutschland« wenden, um »brauchbare Originalstücke« für das Nationaltheater in Wien zu bekommen.

Wie in der Zeit der Freiheitskriege das großdeutsche Bewußtsein in Österreich wieder wach wurde, dafür finden wir in »Wille und Macht« besonders interessante Dokumente, z. B. eine Rede von Andreas Hofer an die Innsbrucker Bevölkerung oder eine Stelle aus dem Tagebuch des Erzherzogs Johann, der zur Zeit des Wiener Kongresses enttäuscht schreibt: »Deutschland! Deutschland! Wann wird es das werden, was es sein soll?« Zur gleichen Zeit und immer stärker bis zum Höhepunkt der 48er Zeit äußern sich auch die geistig führenden Männer in Österreich, so vor allem Grillparzer, dessen Rede am Grabe Beethovens in der Zeitschrift abgedruckt ist, und Anastasius Grün, dessen »Spaziergänge eines Wiener Poeten« aus dem Jahre 1831 ein einziges Bekenntnis zum Großdeutschen Reich waren. Ein Unbekannter gibt in Hamburg 1843 den »Spaziergang eines zweiten Wiener Poeten« heraus, in dem es heißt: »Brüder, mögt von Deutschlands Karte ihr das schöne Österreich streichen, Österreich wird nie von Deutschland, seiner schönen Mutter, weichen.«

Besonders stark flammten die Hoffnungen in den Jahren 1848/49 auf. Etwas Pessimismus scheint in dem Wort des Wiener Bühnendichters Eduard von Bauernfeld zu liegen, wenn er schreibt: »Ob ein einig Deutschland wird? Ja, wer kennt der Dinge Lauf? Aber tausend Jahre schon warten wir darauf!« Hans Kudlich, der Bauernbefreier und Führer der 48er Revolution, berichtet davon, wie man gerufen hat »Es lebe das vereinigte heilige Deutschland!« Er schreibt: »Wir Deutschen müssen zum Urquell unserer Existenz, zum deutschen Volke und Reiche, wieder zurück — mit der Dynastie, wenn sie will, ohne Dynastie, wenn sie sich dagegen sträubt.« Erschütternd sind die Reden der österreichischen Abgeordneten im Frank-

furter Parlament, die ihre klassische Formulierung finden im Wort des Abgeordneten Camillo Wagner aus Steyr: »Wir Deutschen Österreichs kommen. Wie und wann, wer kann es sagen? Wer kann im Buche der Zukunft lesen? Wir kommen aber!«

An diese Bekenntnisse schließen sich Worte Radetzkys, der Dichter Hamerling und Ferdinand von Saars an, die überleiten zu den leidenschaftlichen Äußerungen Ritters von Schönerer, der die Alldeutsche Bewegung in Österreich gegründet und damit der Sehnsucht des Volkes wieder ein politisches Instrument gegeben hat. Aus der Nachkriegszeit sind uns Namen wie Ottokar Kernstock bekannt, dessen Inschrift auf einer Innbrücke festgehalten wird: »Dies Grenzmal sei ein Monument der Treu', die keine Grenzen kennt!« Auch an das Ergebnis der Volksabstimmung vom 29. Mai 1921 in Salzburg, wo fast 100 000 für den Anschluß und nur 877 dagegen stimmten, wird erinnert. Einen schönen Abschluß findet das Heft mit dem Abdruck des Testaments von Otto Planetta, dessen Siegesgewißheit uns wieder an die Zeit vor hundert Jahren erinnert.

Wissenschaft / Hochschulen / Bibliotheken

Der Führer und Reichskanzler hat dem Geheimen Medizinalrat Prof. Dr. Adalbert Czerny in Charlottenburg zu seinem fünfundsiebzigsten Geburtstag den Adlerschild des Deutschen Reiches mit der Widmung »Dem Altmeister der deutschen Kinderheilkunde« verliehen. Geheimrat Czerny genießt als einer der Begründer der Kinderheilkunde Weltruf. Er ist Herausgeber des »Jahrbuches der Kinderheilkunde« und Verfasser der Werke »Des Kindes Enährung und Ernährungsstörungen« und »Der Arzt als Erzieher des Kindes«.

Für das Sommersemester 1938 hat der Reichserziehungsminister für eine Anzahl von Hochschulen folgende Studentenhöchstziffern festgesetzt: für die Universitäten Berlin 6000, Frankfurt a. M. 1600, Hamburg 1700, Köln 2700, Leipzig 2500, München 4800 und Münster 2400 (davon katholische Theologie 450); für die Technischen Hochschulen Berlin 1900, Dresden 1300 und München 1900; für die Tierärztliche Hochschule Hannover 550 und für die Medizinische Akademie Düsseldorf 600.

Es sind folgende Ernennungen und Beauftragungen erfolgt (T. H. = Technische Hochschule, U. = Universität):

Dr. Emmerich in Hamburg an die Wirtschaftshochschule Berlin für Ein- und Ausfuhrwirtschaft.

Dr. G. Erler in Münster i. W. an die U. Göttingen für öffentl. Recht.

Prof. Dr. E. Franz in München zum o. Prof. an der U. Würzburg für Geschichte.

Dr. Gröschel in Würzburg an die med. Fak. der U. Köln.

Dr. G. Haupt in Leipzig an die U. Jena für römisches, bürgerliches und Wirtschaftsrecht.

Dr. K. Kermann in Weimar an die U. Leipzig für Landwirtschaftliche Betriebslehre und Landwirtschaftspolitik.

Prof. Dr. H. Loebell an die U. Münster für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.

Dr. H. Freiherr von Pechmann in Tegernsee an die U. München für »Forstliche Erzeugungslehre mit Ertragskunde und Forstgeschichte«.

Prof. Dr. W. Schopper in Gießen in die med. Fak. der U. Leipzig.

Prof. Dr. W. Struck in Dresden zum o. Prof. an der U. Jena für Anthropologie und Völkerkunde.

Dr. E. A. Weber in Göttingen zum o. Prof. an der U. Tübingen für die englische Sprache und Literatur.

Prof. Dr. P. Wermter in Danzig an die Staatl. Akademie Braunsberg für Pädagogik.

Prof. Dr. E. Winkler in Heidelberg an die U. Berlin für romanische Sprachen und Literaturwissenschaft sowie Sprachtheorie.

Dr.-Ing. W. Wolmann in Berlin an die T. H. Dresden für Fernmeldeanlagen und technische Akustik.

Dr. Paul Heigl, Bibliotheksrat der Preußischen Staatsbibliothek in Berlin, wurde zum kommissarischen Leiter der Nationalbibliothek in Wien berufen. Seine bibliothekarische Tätigkeit begann 1912 an der Universitätsbibliothek in Wien. 1928 wurde er zum Staatsbibliothekar in Wien ernannt. Sein Eintreten für den Nationalsozialismus trug ihm ein Jahr Haft in Wöllersdorf ein. 1935 kam dann Dr. Heigl als Bibliotheksrat an die Berliner Staatsbibliothek. 1927 hat er unter dem Pseudonym »Friedrich Hergeth« eine Untersuchung »Aus der Werkstatt der Freimaurer und Juden im Oesterreich der Nachkriegszeit« veröffentlicht.

In den Räumen der Preußischen Staatsbibliothek in Berlin findet vom 2. April bis 15. Mai eine vom Volksbund für das Deutschtum im Ausland veranstaltete Ausstellung statt, die ein Bild des geistigen Schaffens gesamtdeutscher Prägung innerhalb und außerhalb der Reichsgrenzen bieten soll. In einem geschichtlichen Teil werden wertvolle Urkunden und Dokumente deutscher Kulturgeltung außerhalb der Reichsgrenzen gezeigt. Die deutsche Wanderung von der Frühzeit bis zur Gegenwart tritt in zahlreichen Urkunden, Stichen und Büchern in Erscheinung. Schule und Kulturwesen, Presse, Familien- und Sippenforschung, Musik, Theater, bildende Kunst gelangen zur Darstellung. Ein Lesezimmer gibt während der Ausstellungszeit die Möglichkeit, alle wichtigen volksdeutschen Auslandzeitungen und -zeitschriften einzusehen.

Im Jahre 1937 ist das Stralsunder städtische Büchereiwesen neu geordnet worden. An die Stelle des bisherigen Einheitsinstitutes sind zwei völlig getrennte Anstalten, die »Stadtbücherei« und die mit dem Archiv der Stadt vereinigte »Archivbibliothek« getreten. Die Stadtbücherei ist als Gegenwartsbücherei zugleich Volks- und Studienbücherei. Sie umfaßt und sammelt alles zu einer solchen gehörende Schrifttum. Die Archivbibliothek hat alle alten Bestände übernommen. Es ist ihre Aufgabe, altes und neues Schrifttum zur Erforschung der pommerschen Heimat systematisch zu sammeln. Die übrigen Abteilungen der Archivbibliothek werden nicht mehr fortgesetzt. Die Buchhändler und Antiquare haben Gelegenheit, diese Neuordnung bei der Versendung ihrer Angebote und Kataloge zu berücksichtigen.

Verzeichnis der wichtigsten Bekanntmachungen

1. Januar bis 31. März 1938

Ausfuhrregelung.
Merkblatt. Änderungen. Nr. 74.
Österreich gilt als Inland. Nr. 72. 74.

Behördenrabatt.
Sonderdruck. Nr. 20.

Bezug durch das Sortiment.
Bestellkarten-Vordrucke in Bild- und Kunstkalendern. Nr. 10.

Buchgroßhandlungen und Kommissionsbuchhandlungen.
Gründungssperre. Nr. 18.

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt.
Besuch. Nr. 40. 72.

Fachbuchwerbung.
Arbeitsplan usw. Nr. 32. 54. 60

Internationaler Verleger-Kongreß.
Tagungsprogramm usw. Nr. 68.

Kalender.
Freigabe des Verkaufs unter dem Ladenpreis. Nr. 12.
Herausgabe. Anmeldung. Nr. 38.

Lehrlingspaß.
Ordnungsgemäße Führung. Nr. 32.

Lieferungen ins Ausland.
Portoberechnung. Nr. 64.

Nationalsozialistisches Schrifttum.
Lieferung nach Österreich. Nr. 68.

Neuerscheinungen.
Genaue bibliographische Angaben. Nr. 42.

Österreich.
Ausfuhrregelung. Nr. 72. 74.
Lieferung des nationalsozialistischen Schrifttums nach Ö. Nr. 68.
Sonderrabatt. Nr. 76.
Werbung durch Vertreter. Nr. 74.
Zeitungsvertrieb nach Ö. Nr. 66.

Unterhaltungsschrifttum.
Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Nr. 36.

Verkaufsordnung, Buchhändlerische.
Änderungen. Nr. 36.

Zeitschriftenhandel.
Berechtigungsausweise zum Einzelhandel. Nr. 32.
Regelung des Vertriebs nach Österreich. Nr. 66.

Mitteilung der Geschäftsstelle des Börsenvereins

Lieferung an Volksbüchereien

Das im April 1934 zwischen allen beteiligten amtlichen Stellen und dem Börsenverein getroffene Abkommen über die Belieferung von Volksbüchereien muß erneut in Erinnerung gebracht werden. Einige Verlage haben nämlich die unmittelbare Lieferung an die staatlichen Volksbüchereistellen für zulässig gehalten. Nach dem genannten Vertrag ist aber lediglich das Einkaufshaus für Büchereien G. m. b. H. in Leipzig bezugsberechtigt, und von ihm werden die Volksbüchereien unter Einschaltung des Sortimentsbuchhandels beliefert. Lieferungen an Volksbüchereien sind also stets über das Einkaufshaus zu leiten (siehe Heß: »Verkehrs- und Verkaufsrecht« II 11 Seite 64 ff.).

Der Bahnhofsbuchhandel

Die in dem Aufsatz »Vom werbenden Zeitschriftenhandel« in Nr. 72 genannte Zahl der Mitglieder des Reichsverbandes Deutscher Bahnhofsbuchhändler ist in 246 richtigzustellen; außerdem zählt der Reichsverband 322 listenmäßig geführte Mitglieder.

Ein Verlag ladet hundert österreichische Kinder ein

Der Verlag August Scherl Nachf. in Berlin erklärte sich in einem Telegramm vom 23. März an Gauleiter Bürckel in Wien bereit, hundert erholungsbedürftige österreichische Kinder von Angehörigen des graphischen Gewerbes im Verlauf des Sommers einzuladen. Sie sollen ihre diesjährigen Ferien gemeinsam mit Kindern der Gefolgschaftsmitglieder des Scherlverlages, der in jedem Jahr eine größere Zahl von ihnen in die Kinderkurheime an die Nordsee, die Ostsee und in die deutschen Mittelgebirge sendet, verbringen.

Dichterstunde

Am 6. März hatte die Buchhandlung Otto Schmemann in Essen erstmalig zu einer Dichterstunde eingeladen. Den zahlreichen Gästen wurden von der Essener Sprechkünstlerin Thea Leymann Ausschnitte aus den Werken Friedrich Nietzsches vorgetragen. Von dem Erfolg der Morgenfeier zeugte der herzliche Beifall, mit dem die Darbietungen von den Zuhörern aufgenommen wurden.

Reichssteuerzahlungen im Monat April 1938

1. Inkrafttreten des Grundsteuergesetzes vom 1. Dezember 1936.
5. Abführung der Lohnsteuer und Wehrsteuer für Lohnzahlungen in der Zeit vom 16. bis 31. März (bzw. vom 1. bis 31. März, wenn die für die Zeit vom 1. bis 15. März einbehaltene Lohnsteuer weniger als 200 RM betrug) und Abgabe der Lohnsteuer- und Wehrsteueranmeldungen für den Monat März. Abführung der Lohnsteuer und Wehrsteuer und Abgabe der Lohnsteuer- und Wehrsteueranmeldungen durch die Kleinbetriebe für das letzte Kalendervierteljahr, wenn die in diesem Vierteljahr einbehaltene Lohnsteuer bisher nicht mehr als 50 RM betragen hatte.
5. Abführung der Bürgersteuer für Lohnzahlungen im Monat März.
10. Fälligkeit der von den Lohnsteuerpflichtigen durch Einbehalten eines Lohnteils zu erhebenden Bürgersteuer in Höhe von einem Zwölftel des auf der Steuerkarte angeforderten Bürgersteuerjahresbetrages, wenn der Arbeitslohn für einen Zeitraum von mehr als einer Woche gezahlt wird, bzw. von einem Vierundzwanzigstel des Jahresbetrags, wenn der Arbeitslohn für einen Zeitraum von nicht mehr als einer Woche gezahlt wird.
(10.) 11. Abführung des Steuerabzugs von beschränkt steuerpflichtigen Einkünften aus literarischer oder künstlerischer Tätigkeit und der Überlassung von literarischen oder künstlerischen Urheberrechten für das erste Kalendervierteljahr 1938.
(10.) 11. Voranmeldung und Vorauszahlung der Umsatzsteuer für Monatszahler auf Grund der Umsätze des Monats März und für Vierteljahreszahler auf Grund der Umsätze im ersten Kalendervierteljahr 1938.
14. Entrichtung der Werbeabgabe für Werbeeinnahmen im März.
(15.) 16. Zahlung der Grundsteuer für Grundstücke für den Monat April in Höhe eines Zwölftels der zuletzt festgesetzten Jahressteuerschuld, sofern die Gemeinde nicht vierteljährliche Zahlung angeordnet hat.
(15.) 16. Lohnsummensteuer für den Monat März, soweit in der Gemeinde eine solche eingeführt ist.
20. Abführung der Lohnsteuer und Wehrsteuer für Lohnzahlungen in der Zeit vom 1. bis 15. April, wenn die Lohnsteuer mehr als 200 RM beträgt.
24. Fälligkeit der von den Lohnsteuerpflichtigen durch Einbehalten eines Lohnteils zu erhebenden Bürgersteuer in Höhe von einem Vierundzwanzigstel des auf der Steuerkarte angeforderten Bürgersteuerjahresbetrags, wenn der Arbeitslohn für nicht mehr als eine Woche gezahlt wird.

In der Tschechoslowakei verbotene deutsche Druckschriften

Kampf-Kalender, Deutscher (Ludendorffs Verlag, München).
Pleyer, W.: Till Scheerauer (Duncker, Weimar).
Schumacher, R. v., und H. Hummel: Vom Kriege zwischen den Kriegen (Union, Stuttgart).
Technik voran! Jahrbuch (Teubner, Leipzig).
Weber, G.: Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung (P. Franke, Berlin).

Personalnachrichten

Herrn Richard Käppler, dem Prokuristen der Firma Alfred Lorentz in Leipzig, wurde aus Anlaß seiner fünfzigjährigen Zugehörigkeit zu diesem Hause das am 30. Januar 1938 vom Führer gestiftete Treudienst-Ehrenzeichen verliehen. Am 3. April 1888 trat er als Lehrling bei dem damaligen Inhaber der Firma, Alfred Lorentz, ein. Da er eine ausgesprochene Begabung für das Antiquariat besaß, entwickelte er sich schnell, nachdem er die Lehrzeit hinter sich gebracht hatte, zum wissenschaftlichen Antiquar; seit 1906 ist er Prokurist der Antiquariatsabteilung. Im Laufe der Jahrzehnte hat er Hunderte von Antiquariatskatalogen — bibliographische Musterleistungen — zusammengestellt oder deren Entstehen beaufsichtigt und damit in reichem Maße dazu beigetragen, das deutsche wissenschaftliche Buch in der Welt zu verbreiten. Er arbeitete mit dem Gründer der Firma, Alfred Lorentz, seinem nachfolgenden Schwiegersohn, Dr. Ernst Wiegandt, und dem jetzigen Inhaber, Herrn Arndt Wiegandt, und verkörpert so ein Stück Tradition der Buchhandlung Alfred Lorentz. Herrn Käppler verdanken viele Buchhändler, die er im Laufe der Jahrzehnte ausbildete, ihre Erfahrungen auf dem Gebiete des wissenschaftlichen Antiquariats. Seine außergewöhnlichen bibliographischen Kenntnisse auf allen Gebieten der Wissenschaft haben seinen Namen in aller Welt bekannt gemacht. — Zu seinem Jubiläum sind ihm ferner Urkunden von der Handelskammer, dem Rate der Stadt Leipzig und dem Börsenverein gewidmet worden. Möge es dem Jubilar vergönnt sein, in gleicher geistiger Frische und körperlicher Rüstigkeit noch viele Jahre seine umfassenden Kenntnisse zum Wohle des deutschen Buchhandels und der Wissenschaft zu verwerten.

*

Am 1. April konnte der Prokurist Herr Gustav Ackermann auf eine fünfundzwanzigjährige Mitarbeit in der Firma H. Fikentscher Verlag und Buchbinderei in Leipzig zurückblicken.

*

Am 1. April gehörte Herr Paul Groll fünfundzwanzig Jahre zur Betriebsgemeinschaft der Verlagsbuchhandlung Julius Klinkhardt in Leipzig. Seine Tätigkeit war nur von den Kriegsjahren unterbrochen, in denen er bis zuletzt an der Front stand. Als Verantwortlicher der Buchhaltung und Kasse genießt der Jubilar das besondere Vertrauen der Betriebsführung.

*

Am 29. März verschied der Buchhändler Hermann Ebbecke in Magdeburg im Alter von neunundsiebzig Jahren. In weiten Kreisen des Buchhandels bekannt und geschätzt, galt er als Vorkämpfer für das deutsche Schrifttum im Osten. Hermann Ebbecke erlernte den Buchhandel in Wiesbaden. Zur weiteren Ausbildung ging er nach Lausanne, Zürich und Kiew. Bereits in jungen Jahren mußte er infolge des Todes seines Vaters die über hundert Jahre bestehende Buchhandlung Friedrich Ebbecke in Lissa mit den Filialen in Gnesen, Bromberg und Posen übernehmen. Nach seiner Verheiratung verlegte er seinen Wohnsitz nach Posen, wo er das nunmehrige Hauptgeschäft zu einer der bedeutendsten Buchhandlungen im Osten ausbauen konnte. Nach dem Kriege wurde er ausgewiesen, da er für Deutschland gestimmt hatte, und erwarb 1921 die Creutz'sche Sortimentsbuchhandlung in Magdeburg, die er bis 1929 unter der Firma Max Kretschmann's Buch- und Musikalienhandlung leitete. Da er keine männlichen Erben hatte, verkaufte er die Firma an seinen früheren Mitarbeiter Wilhelm Herbst und durfte noch einige ruhige Jahre verleben.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömberg. — Stellvertreter des Hauptschriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13. — DA. 7925/II. Davon 6420 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Im Einverständnis mit dem bisher. Kommissionär übernahm ich die Kommissionsbesorgung für die Firma

Franz Eder, Verlag
München 8
Lucile-Grahn-Str. 45

Leipzig, den 1. April 1938

Gustav Brauns

Die
Bibliothek des Börsenvereins
in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Verlags- und Antiquariatskataloge.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Zurückerbeten

alle zur Rücksendung berechtigten Stücke von:

Gruber, Ueben, Gesellenprüfung
— do., Meisterprüfung

Letzter Rücknahmetag:
30. Juni 1938

R. Oldenbourg / München I

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge

Sortiment

mit guter Zeitschriften-Fortsetzung sofort an schnellentschlossenen Interessenten zu verkaufen.
Angebote unter Nr. 927 durch d. Expedition d. Börsenblattes.

In schöner Industrie-Groß- u. Garnisonst. Mitteldeutschl. bietet sich die Gelegenheit, durch sofort. od. spätere Übernahme ohne Akt. u. Pass. ein. bekannt.

Antiquariat

mit Nebenzw. unt. sehr günst. Bedingungen, sichere Existenz. Auch für Sortimenter geeignet. Der Verkauf findet nur weg. anderw. Unternehmung. halb. statt. Ernsth. Interess. unter Nr. 934 d. d. Exped. des Bbl.

In **Thüringen** habe ich eine **Buch- u. Kunsthandlung** für **etwa 20000 RM zum Verkauf.** Näheres durch
Carl Schulz, Breslau 6,
Westendstr. 108

Stellenangebote

Stellungsuchende werden darauf hingewiesen, daß es zweckmäßig ist, den Bewerbungen auf Ziffer-Anzeigen keine Originalzeugnisse beizufügen. Außerdem wird darauf hingewiesen, daß Zeugnisabschriften, Lichtbilder usw. auf der Rückseite Name und Anschrift des Bewerbers zu tragen haben.

Junger Gehilfe

der auch soeben die Lehre verlassen haben kann, mit guter Kenntnis der kath. Literatur, wird zum baldigen Antritt gesucht.
Angebote mit Lichtbild u. Zeugnisabschriften nebst Gehaltsansprüchen an die
Buchhandlung
Ferdinand Schöningh
Bremen, Langewieren 6

Zum sofortigen Antritt

sucht Berliner Reisebuchhandel eine gewandte

Korrespondentin

Zuschriften unter Angabe bisheriger Tätigkeit mit Bild u. Gehaltswünschen sowie Eintrittstermin erb. unter Nr. 933 durch die Expedition des Börsenbl.

Junge Gehilfin

zum 1. Mai oder 15. Juni für Buch- und Papierhandlung in aufstrebendem Industrieort in Mitteldeutschland (zwischen Berlin-Leipzig) gesucht. Außer guten buchhändlerischen Fähigkeiten sind Kenntnisse in der Papier- u. Bürobedarfsbranche und in der Schaufensterdekoration erforderlich. Bei zufriedenstellend. Leistung wird Dauerstellg. mit übertariflicher Bezahlung geboten. Ausführliche Bewerbung mit Bild u. Gehaltsanspr. unter Nr. 926 d. d. Exp. d. Bbl. erbeten.

Lehrling

findet Aufnahme in meiner lebhaften Buchhandlung für schöne Literatur und Universitätswissenschaften. Höhere Schulbildung ist Vorbedingung.

Bonn a. Rh., Bahnhofstr. 34

Otto Paul Buchhandlung
Inh. **Otto Foerster**

Erster Auslieferer

für mittleren evangelischen Verlag in Berliner Vorort sofort gesucht. Jüngere Herren, denen an einer Stellung liegt, die ganzen Einsatz, peinliche Genauigkeit und gutes berufliches Können erfordert, dafür aber auch sehr entwicklungsfähig ist, wollen ihre Bewerbung mit Gehaltsansprüchen, Angabe des frühesten Eintrittstermines u. Lichtbild umgehend einreichen unter Nr. 930 d. d. Exp. d. Börsenbl.

Junger Buchhandlungsgehilfe (in)

mögl. mit Kenntnis des NS.-Buchhandels zu sofortigem Antritt gesucht. Schreibmaschine Bedingung.
Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind einzureichen an
Buchhandlung für deutsches Schrifttum im Trommler-Verlag, Magdeburg, Gr. Münzstr. 3

Zum Antritt spät. am 15. April wird von Leipz. Fachzeitschr.-Verlag

tücht. jüngere Mitarbeiterin

gesucht. Schulung in den üblichen Kontorarb. Voraussetzung, darüber hinaus Einfühlungsverm., mögl. Erfahrung in Hilfsarbeiten einer Zeitungs-Redakt. Sehr gute Beherrschung von Stenogr. und Schreibm. Bedingung. Ausführl. Angeb. mit Zeugnisabschr. u. Angabe des früh. Antr. erb. unter Nr. 931 d. d. Exped. des Bbl.

Buchvertreter / Generalvertreter

die sich in enger Verbindung mit ser. Verlags- u. Reisebuchhdlg. wirtsch. entwickeln wollen (neues großes Vertriebsobjekt!), bitte ich um Zuschriften mit Unterlagen. Diskr. verbürgt. Angeb. unter **B 551** durch **Annoncenbüro Gerstmann, Berlin W 9**

Verlags-vertreter

für das ganze Reich ausschließl. Berlin gesucht zur Mitnahme einiger gut. Neuerscheinungen, die sich u. a. an das sportliebende Publikum wenden. Angeb. unter Nr. 936 durch die Expedition des Börsenblattes

---

Stellengesuche

Jüng. Gehilfe

Leipz. Schule, perfekt in allen Sortimentsarb., Bedienung, Werbung, Leihbüch. u. Bestellwesen, gesund u. von tadellos. Benehmen, möchte ab 15. 4. od. 1. 5. in Leipzig, Chemnitz od. Mitteldeutschland arbeiten. Werte Zuschr. u. „Wald u. Luft" Nr. 932 d. d. Exp. des Börsenbl.

Verlagsfachmann

mit umfassenden, in der Praxis erworbenen gründlichen Kenntnissen und erarbeitetem Wissen auf allen Gebieten des Verlagswesens, sucht einen neuen verantwortungsreichen, selbständigen Wirkungskreis. Ganz außergewöhnliche Erfolge befähigen mich, an leitender Stelle schöpferisch und erfolgssicher tätig zu sein. Zuschriften von Verlagen, die einer nachweisbar ausgeprägten Schaffenskraft eine entsprechende Stellung bieten können, werden unter Nr. 711 durch die Expedition des Börsenblattes erbeten.

Verlagsfachmann

35 Jahre, erfolgreicher Leiter bzw. Organisator in Buch- u. Zeitschriftenunternehm., sucht neuen Wirkungskreis. Angeb.: Postlagerkarte Nr. 088 Berlin-Steglitz

Gehilfin

26 Jahre, O II-Reife, 1 Jahr Buchh.-Lehranst., 5 Jahre als Filialleiterin tätig, vertraut m. allen buchh. Arb., wünscht sich zum 1. Juli 1938 zu veränd. Bevorzugt: Berlin u. Rheinl. Ang. u. Nr. 929 d. d. Exp. d. Bbl.

Berlin. Vertrauensposten
Filialleitung
Reisevertretung

sucht welterfahr. u. sprachkundiger Buchhändler mit besten Referenzen. Angebote unter Nr. 878 d. d. Exped. des Bbl. erbeten.

Wir suchen Bücher — **Wir offerieren Bücher**

„INTERN. ÜBERSETZUNGS- U. VERMITTLUNGSBUREAU"

ARNHEIM — HOLLAND

Fr. Foerster

Kommissionsbhdlung. Gegr. 1863

Max Busch (Inhaber: Julius Kössling)

Grossobuchhandlung **Leipzig,** Frommannstr. 4. Gegr. 1889

Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemäße, für Sortimenter kombinierte Provisionssätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung. Referenzen zu Diensten.

Vermischte Anzeigen

Wegen Aufgabe des Vertriebes von Sortimentswerken und Restposten gebe ich meine verlagsneuen Bestände zu sehr günstigen Bedingungen en bloc ab.
Interessenten bitte ich, sich unter Nr. 937 d. d. Exped. d. Bbl. mit mir in Verbindung zu setzen.

Versandtaschen / Pappwandbeutel
Umschläge / Fensterhüllen
Scheinverschlussumschläge
in allen Arten und Grössen
Hermann Scheibe / Leipzig C 1
Kuchengartenstr. 14/16. Tel. 63470, 63478
Briefumschlagfabrik. Gegr. 1857

Paket-Gummiringe
Ia runde Qualität, wieder vorrätig. Konkurrenzlos billig! Muster gratis
Willy Hohnen, Gummi-Fabrikate
Viersen (Rhld.)

Wo findet erfahrener, ideenreicher

Schriftleiter (RDP.)

mit eigenem Büro geeigneten Wirkungskreis? (Buchherausgabe, Zeitschr.- od. Kalender-Redaktion, Beratung, Interessen-Vertretung usw.) Event. auch Beteiligung an solventem Verlag. Angeb. unter Nr. 928 d. d. Expedit. des Börsenbl.

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig

Höhere Fachschule des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler

unter Aufsicht des Sächsischen Ministeriums für Volksbildung

gegründet 1852

*

Jahreskurse,

jeweils Ostern und Michaelis beginnend, für höhere Ausbildung in Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, auch für Ausländer(innen). Abschlußprüfung und Zeugnis am Schlusse des Schuljahres.

Leitung: J. A. Studiendirektor Dr. Uhlig

*

Satzungen und Lehrplan unentgeltlich durch die

Verwaltung der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt
Deutsches Buchhändlerhaus in Leipzig C 1,
Platostraße 1a